

# **CARRYALL** **500/550/700-Fahrzeug** **Benutzerhandbuch**

**Elektrisch und benzinbetrieben**

**[Den zutreffenden Baucodebereich finden Sie auf der  
Rückseite des Handbuchs.]**





## HINWEIS

---

Dieses Handbuch gilt für Fahrzeuge, die innerhalb des auf der Rückseite dieses Handbuchs aufgeführten Baucodebereichs gefertigt wurden. Sollte der Baucode des Fahrzeugs von dem auf der Rückseite dieses Handbuchs angegebenen Code abweichen, wenden Sie sich bitte an einen Händler in Ihrer Nähe oder besuchen Sie [www.clubcar.com](http://www.clubcar.com), um das richtige Fahrzeughandbuch zu erhalten. Siehe auch „Modellbestimmung“ in diesem Handbuch.

Informationen zur Gewährleistung sind am Ende dieses Handbuchs aufgeführt. Keine anderen Gewährleistungen, seien sie ausdrücklich oder stillschweigend, sind darin enthalten. Ihr autorisierter Vertriebsmitarbeiter hat den Wagen vor der Auslieferung an Sie überprüft und wird Ihnen eine Kopie des ausgefüllten Gewährleistungsformulars für den Wagen übergeben.

Club Car haftet nicht für Fehler in diesem Handbuch oder für unbeabsichtigte oder Folgeschäden, die sich aus der Verwendung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen ergeben.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Zustimmung von Club Car LLC fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. Club Car behält sich das Recht vor, Änderungen am Design der Fahrzeuge vorzunehmen, ohne diese Änderungen nachträglich auch bei bereits verkauften Wagen durchzuführen.

Bei diesen Nutzfahrzeugen handelt es sich um vierrädrige Allzweckfahrzeuge, die zum Transport von Personen und Lasten auf befestigten oder gepflegten Oberflächen vorgesehen sind.

Diese Fahrzeuge entsprechen nicht den US-amerikanischen Federal Motor Vehicle Safety Standards für Automobile (FMVSS) oder den FMVSS 500 für Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit und sind nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen ausgerüstet.

Sollte dieses Handbuch in englischer Sprache abgefasst sein, so handelt es sich um die Originalanleitung des Herstellers. Ist das Handbuch in einer anderen Sprache als Englisch verfasst, handelt es sich um eine Übersetzung der Originalanleitung.



P.O. Box 204658  
Augusta, Georgia 30917-4658 USA  
Telefon 706-863-3000  
Faxnummer für Ersatzteile 706-855-7413  
[www.clubcar.com](http://www.clubcar.com)

Copyright © 2013, 2015 Club Car, LLC  
*Club Car, Tranquility, und ArmorFlex*  
sind eingetragene Marken von Club Car, LLC  
Dieses Handbuch ist ab Juni 2015

## VORWORT

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für Club Car entschieden haben. Club Car ist weithin als Marktführer in den Bereichen Fahrzeugeffizienz und Wertbeständigkeit anerkannt. Sie haben das beste Nutzfahrzeug ausgewählt, das auf dem Markt erhältlich ist. Bitte schützen Sie Ihre Investition und stellen Sie sicher, dass Ihr(e) Club Car-Fahrzeug(e) jahrelang eine zuverlässige und hervorragende Leistung bietet/bieten, indem Sie die Wartungsanweisungen in diesem Handbuch lesen und befolgen.

Ihr Komfort und Ihre Sicherheit sind uns wichtig. Daher raten wir Ihnen dringend, die folgenden schrittweise beschriebenen Bedienungsanweisungen und Sicherheitsabläufe in diesem Handbuch zu lesen. Diese Anweisungen müssen befolgt werden, um das Risiko von schweren Verletzungen zu vermeiden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug an andere vermieten oder verleihen, empfehlen wir Ihnen, diese aufzufordern, vor dem Betreiben des Fahrzeugs ebenfalls das Handbuch zu lesen.

Einen autorisierten Club Car-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website unter [www.clubcardealer.com](http://www.clubcardealer.com), oder rufen Sie unter der Telefonnummer +1-800-ClubCar (258-2227) an. Sie können auch diesen QR-Code scannen, mit dem Sie zur Club Car-Händlersuche gelangen. Siehe Abbildung 1. Laden Sie einen QR-Code-Reader wie RedLaser oder einen Barcode-Scanner auf Ihr Mobiltelefon oder Ihr Tablet.

Falls Sie uns lieber schreiben möchten: Club Car LLC, z. Hd.: Marketing Services, P.O. Box 204658, Augusta, Georgia 30917-4658 USA.

Wir hoffen, dass Sie dieses Handbuch als festen Teil Ihres Club Car-Fahrzeugs ansehen. Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen, denken Sie daran, auch das Handbuch mit zu übergeben, damit auch dem nächsten Besitzer die darin enthaltenen wichtigen Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zur Verfügung stehen.

QR-Code für Händlersuche



3118

Abbildung 1 QR-Code für Händlersuche

VERBRAUCHSSTOFFE	
<b>Schutzspray für Batterieklemme</b> CC PN 1014305	<b>Moly Trockenschmiermittel</b> CC PN 1012151
<b>Fahrgestell-Schmiermittel</b> EP NLGI Klasse 2 (handelsüblich)	<b>Motorluftfilter (404 cm<sup>3</sup>)</b> CC PN 102558201
<b>Austauschpatrone für Entmineralisierungsfilter (mit Wasserauffüllsystem (SPWS))</b> CC PN 104005901	<b>Zündkerze O.H.C. (404 cm<sup>3</sup>)</b> CC PN 105017801
<b>Austauschpatrone für Entmineralisierungsfilter (ohne Wasserauffüllsystem (SPWS))</b> CC PN AM10975	



# INHALT

---

Schilder mit Sicherheitshinweisen .....	4
Sicherheitshinweise .....	14
Proposition 65 – Bundesstaat Kalifornien .....	14
Sicherheitsdetails .....	15
Allgemeine Warnungen .....	15
Allgemeine Informationen .....	21
Bestimmung des Modells .....	21
Bedienelemente und Anzeigen .....	22
Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste .....	31
Fahrerweisungen .....	33
Beladen und Entladen .....	36
Zuladung des Fahrzeugs .....	38
Abschleppen mit dem Fahrzeug .....	39
Transport auf einem Anhänger .....	40
Lagerung – Fahrzeuge mit Elektroantrieb .....	41
Lagerung – Fahrzeuge mit Benzinmotor .....	43
Wartung .....	45
Pläne für die regelmäßige Wartung .....	46
Pläne für die regelmäßige Schmierung .....	50
Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb .....	52
Batterieladegerät, QuiQ – Fahrzeuge mit Elektroantrieb .....	57
SPWS-Einzelpunktfüllsystem (Single Point Watering System) .....	64
Batterie – Fahrzeug mit Benzinmotor .....	66
Motoröl – Fahrzeuge mit Benzinmotor .....	68
Anweisungen zum Betanken – Fahrzeug mit Benzinmotor .....	71
Reinigen des Fahrzeugs .....	72
Zubehör .....	73
Registrierung des nachfolgenden Besitzers .....	74
Technische Daten des Fahrzeugs .....	74
Gewährleistungen .....	80
EG-Konformitätserklärung .....	84

# SCHILDER MIT SICHERHEITSHINWEISEN

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Informationen zu Schildern mit Sicherheitshinweisen. Detaillierte Informationen zu bestimmten Funktionen finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs.

## CARRYALL 500 MIT ELEKTROANTRIEB

**⚠ WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

Before leaving vehicle:

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**⚠ WARNING**

UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104022601

OFF | ON 3

**12V (+)** 105163601

**(+) 12V ACC. FUSE BLOCK** 105130101

**GND (-)** 105163701

**⚠ WARNING**

Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed. CG 101553901

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 1200 lb (544 kg) on level surface only. Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 800 lb (363 kg). Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 1500 lb (680 kg). Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

**⚠ WARNING**

ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105137106

2852

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	6	105130101	Hinweisschild, 12-V-Sicherungsblock für Zubehör (unter Frontaufbau)
2	101609401	Hinweisschild, Stoßbereichswarnung (hinter dem Sitz in der Nähe der Ladefläche)	7	105137106	Hinweisschild, Fahrzeuglast
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters)	8	105163601	Hinweisschild, 12 V (+) (unter Frontaufbau)

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE

4	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer	9	105163701	Hinweisschild, Masse (unter Frontaufbau)
5	105046106	Hinweisschild, Bedienhinweise			

## CARRYALL 550 MIT ELEKTROANTRIEB

**WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

Before leaving vehicle:

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**WARNING**

UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104026801

**12 V (+)** 105163601

**(+) 12V ACC. FUSE BLOCK** 105130101

**GND (-)** 105163701

**WARNING**

Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed. 101609401

**WARNING CRUSH AREA**

STAY CLEAR 101609401

**UNDER 16**

**WARNING**

YOUNG DRIVERS OR PASSENGERS INCREASE CHANCE OF SERIOUS INJURY OR DEATH

- All occupants must be able to hold on and place both feet flat on the floorboard with their backs against the seat backs. Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- A valid driver's license is required to operate this vehicle.

102075801

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 900 lb (408 kg) on level surface only. Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 500 lb (227 kg). Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 900 lb (408 kg). Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

**WARNING**

ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105137103

2873

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	6	105046101	Hinweisschild, Bedienhinweise
2	101609401	Hinweisschild, Warnung vor Quetschbereich	7	105130101	Hinweisschild, 12-V-Sicherungsblock für Zubehör (unter Frontaufbau)
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters)	8	105137103	Hinweisschild, Fahrzeuglast
4	102075801	Hinweisschild, Warnung für jüngere Fahrer	9	105163601	Hinweisschild, 12 V (+) (unter Frontaufbau)
5	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer	10	105163701	Hinweisschild, Masse (unter Frontaufbau)

CARRYALL 500 UND 550 MIT ELEKTROANTRIEB, FORTSETZUNG

**WARNING**  
**AVOID FIRE HAZARD**

- Replacement battery wires must be 4-gauge (AWG) with low-resistance terminals equivalent to factory-installed wires.
- Ensure that battery connections are clean and properly tightened. See owner's manual.

CCI 102967601

**CAUTION**  
**EXPOSURE TO WATER MAY DAMAGE ELECTRONIC COMPONENTS**

- Do not operate vehicle without this cover properly installed.
- Do not direct water stream in the area of the cover without cover securely in place.
- See vehicle maintenance and service manual before servicing.

CCI 102518301

**CAUTION**

Frame is isolated from power system. Do not use as ground.

105124701

**(+) 48V ACC. FUSE BLOCK**

105130001

**GND (-)**

105163701

**NOTICE**  
**MAXIMUM TONGUE WEIGHT—150 lb. (667 N)**

1011553

**WARNING**

**BATTERY EXPLOSION COULD RESULT IN SEVERE PERSONAL INJURY.**

- Do not store items in battery compartment.
- Place Run/Tow switch in TOW position before disconnecting or connecting battery cables.
- Towing this vehicle
- Extended storage
- Servicing the vehicle

NORMAL

TRIPPED

TOW

RUN

CCI 102845101

**LATCH OPEN**

**WARNING**

Crush area. Can cause severe injury. Stay clear when closing bed.

CCI 102459301

2853

1	1011553	Hinweisschild, Hinweis für Anhängerkupplungsstützlast (an Anhängerkupplung/Geräteaufnahme)	5	102967601	Hinweisschild, Warnung 4-Gauge-Drähte (auf Rahmen über Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
2	102459301	Hinweisschild, Warnung für Pritschenverriegelung	6	105124701	Hinweisschild, Nicht als Masse verwenden (auf Rahmen über Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
3	102518301	Hinweisschild, Hinweis auf Elektrofachabdeckung (auf der Abdeckung des Elektrofachs)	7	105130001	Hinweisschild, 48-V-Sicherungsblock (auf Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
4	102845101	Hinweisschild, Warnung für Schlepsschalter (auf Schalter „Schleppen/Fahren“, unter dem Sitz)	8	105163701	Hinweisschild, Masse (auf Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)

# CARRYALL 700 MIT ELEKTROANTRIEB

**⚠ WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

Before leaving vehicle:

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**⚠ WARNING**

**UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104026801

OFF | ON 3

**12 V (+)** 105163601

**(+) 12V ACC. FUSE BLOCK** 105130101

**GND (-)** 105163701

**⚠ WARNING**

Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed. CCI 101653901

**⚠ WARNING**

**CRUSH AREA**

**STAY CLEAR**

CCI 101609401

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 1500 lb (680 kg) on level surface only. - Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 1000 lb (454 kg) - Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 1500 lb (680 kg) - Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

**⚠ WARNING**

**ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105151501

2854

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	6	105130101	Hinweisschild, 12-V-Sicherungsblock für Zubehör (unter Frontaufbau)
2	101609401	Hinweisschild, Stoßbereichswarnung (hinter dem Sitz in der Nähe der Ladefläche)	7	105151501	Hinweisschild, Fahrzeuglast
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters)	8	105163601	Hinweisschild, 12 V (+) (unter Frontaufbau)
4	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer	9	105163701	Hinweisschild, Masse (unter Frontaufbau)
5	105046101	Hinweisschild, Bedienhinweise			

# CARRYALL 700 MIT ELEKTROANTRIEB, FORTSETZUNG

**WARNING**

**AVOID FIRE HAZARD**

- Replacement battery wires must be 4-gauge (AWG) with low-resistance terminals equivalent to factory-installed wires.
- Ensure that battery connections are clean and properly tightened. See owner's manual.

CCI 102967601

**CAUTION**

**EXPOSURE TO WATER MAY DAMAGE ELECTRONIC COMPONENTS**

- Do not operate vehicle without this cover properly installed.
- Do not direct water stream in the area of the cover without cover securely in place.
- See vehicle maintenance and service manual before servicing.

CCI 102518301

**WARNING**

**BATTERY EXPLOSION COULD RESULT IN SEVERE PERSONAL INJURY.**

- Do not store items in battery compartment.
- Place Run/Tow switch in TOW position before:
  - Disconnecting or connecting battery cables
  - Towing this vehicle
  - Extended storage
  - Servicing the vehicle

NORMAL

TRIPPED

TOW

RUN

CCI 102845101

**CAUTION**

Frame is isolated from power system.  
Do not use as ground.

105124701

**(+) 48V ACC. FUSE BLOCK**

105130001

**GND (-)**

105163701

**NOTICE**

MAXIMUM TONGUE WEIGHT-150 lb. (667 N)

1011553

2855

1	1011553	Hinweisschild, Hinweis für Anhängerkupplungsstützlast (an Anhängerkupplung/Geräteaufnahme)	5	105124701	Hinweisschild, Nicht als Masse verwenden (auf Rahmen über Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
2	102518301	Hinweisschild, Hinweis auf Elektrofachabdeckung (auf der Abdeckung des Elektrofachs)	6	105130001	Hinweisschild, 48-V-Sicherungsblock (auf Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
3	102845101	Hinweisschild, Warnung für Schlepsschalter (auf Schalter „Schleppen/Fahren“, unter dem Sitz)	7	105163701	Hinweisschild, Masse (auf Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)
4	102967601	Hinweisschild, Warnung 4-Gauge-Drähte (auf Rahmen über Befestigungsplatte für elektrische Komponenten)			

# CARRYALL 500 MIT BENZINMOTOR

**⚠ WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

Before leaving vehicle:

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**⚠ WARNING**

**UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104026801

**⚠ WARNING**

**Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed.**

101609401

**⚠ WARNING**

**CRUSH AREA**

**STAY CLEAR**

101609401

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 1200 lb (544 kg) on level surface only.
- Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 800 lb (363 kg)
- Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 1200 lb (544 kg)
- Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

105137102

**⚠ WARNING**

**ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105137102

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 1200 lb (544 kg) on level surface only.
- Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 800 lb (363 kg)
- Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 1500 lb (680 kg)
- Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

105137106

**⚠ WARNING**

**ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105137106

2856

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	5	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer
2	101609401	Hinweisschild, Stoßbereichswarnung (hinter dem Sitz in der Nähe der Ladefläche)	6	105046101	Hinweisschild, Bedienungshinweise
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters) (Fahrzeuge mit Pedalstart)	7	105137102	Hinweisschild, Fahrzeuglast (Fahrzeuge mit Zweiradbremse)
4	101825102	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters) (Fahrzeuge mit Schlüsselstart)	8	105137106	Hinweisschild, Fahrzeuglast (Fahrzeuge mit Vierradbremse)



# CARRYALL 550 MIT BENZINMOTOR

**⚠ WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

Before leaving vehicle:

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**⚠ WARNING**

UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104026801

**⚠ WARNING**

**CRUSH AREA**

Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed.

101609401

**STAY CLEAR**

**⚠ WARNING**

**YOUNG DRIVERS OR PASSENGERS INCREASE CHANCE OF SERIOUS INJURY OR DEATH**

- All occupants must be able to hold on and place both feet flat on the floorboard with their backs against the seat backs. Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- A valid driver's license is required to operate this vehicle.

102075801

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 900 lb (408 kg) on level surface only.
  - Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 500 lb (227 kg)
  - Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 900 lb (408 kg)
  - Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

**⚠ WARNING**

**ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105137103

2874

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	5	102075801	Hinweisschild, Warnung für jüngere Fahrer
2	101609401	Hinweisschild, Stoßbereichswarnung (hinter dem Sitz in der Nähe der Ladefläche)	6	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters) (Fahrzeuge mit Pedalstart)	7	105046101	Hinweisschild, Bedienhinweise
4	101825102	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters) (Fahrzeuge mit Schlüsselstart)	8	105137103	Hinweisschild, Fahrzeuglast



CARRYALL 500 UND 550 MIT BENZINMOTOR, FORTSETZUNG

**WARNING**  
GASOLINE EXPLOSION / FIRE CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.  
• No sparks or open flame near fuel or fuel tank.  
• No smoking near fuel or fuel tank.  
• Stop engine and allow to cool before refueling.  
• Do not disconnect pressurized fuel lines.  
105082301

**WARNING**  
GASOLINE EXPLOSION / FIRE CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.  
• No sparks or open flame near fuel or fuel tank.  
• No smoking near fuel or fuel tank.  
• Stop engine and allow to cool before refueling.  
105084701

**WARNING**  
CAN CAUSE SEVERE INJURY  
Rotating parts  
HOT manifold & muffler  
KEEP CLEAR CCI 101960501

**NOTICE**  
MAXIMUM TONGUE WEIGHT-150 lb. (667 N)  
1011553

**WARNING**  
Crush area. Can cause severe injury. Stay clear when closing bed. CCI 102459301

**WARNING**  
Negative frame ground. Can cause severe injury. Do not contact positive (+) battery post or cable to frame. Disconnect negative battery lead first.

**WARNING**  
Excessive speed. Can cause severe injury or death. Do not tamper with engine governor adjustment. CCI 101915201

Maintenance Operate  
**WARNING**  
VEHICLE MOVEMENT MAY CAUSE SERIOUS INJURY  
When switch is in Maintenance position, chock wheels and firmly set park brake. CCI 103205501

**WARNING**  
INCORRECT WIRING COULD RESULT IN SEVERE INJURY OR DEATH.  
• Diode and solenoid connections must have correct polarity.  
• Keep all persons clear of engine tools when making final connections. CCI 102345901

LATCH OPEN

2857

1	1011553	Hinweisschild, Hinweis für Anhängerkupplungsstützlast (an Anhängerkupplung/Geräteaufnahme)	5	102459301	Hinweisschild, Warnung für Pritschenverriegelung
2	101915201	Hinweisschild, Warnung für Rahmen-tiefe/Drehzahlregler (auf dem Fahrzeugrahmen in der Nähe der Batterie)	6	103205501	Hinweisschild, Warnung bez. Wartung/Betrieb (auf Abdeckung für Wartungs-/Betriebsschalter, unter Sitz)
3	101960501	Hinweisschild, Warnung vor rotierenden Teilen/heißen Abgaskrümmern (auf Anlasser/Generator)	7	105082301	Hinweisschild, Warnung bez. Kraftstoff (auf Kraftstofftank)
4	102345901	Hinweisschild, Diodenwarnung (nahe Batterie)	8	105084701	Hinweisschild, Warnung bez. Kraftstoff (an Kraftstoffzufüllöffnung)

# CARRYALL 700 MIT BENZINMOTOR

**⚠ WARNING**

Unintended vehicle movement may cause severe injury or death. Before using vehicle, read owner's manual and vehicle safety warnings.

**Before leaving vehicle:**

- Engage park brake to lock wheels.
- Place vehicle in NEUTRAL.
- Turn key to OFF and remove key.

105046101

**⚠ WARNING**

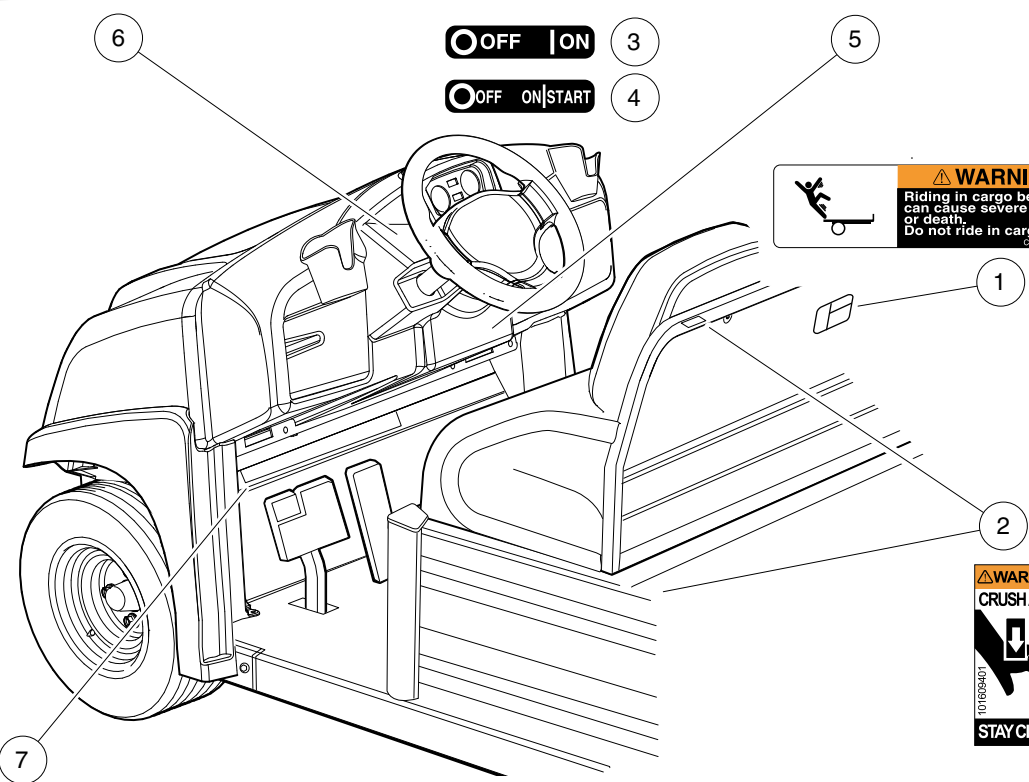
**UNINTENDED MOVEMENT, ROLLOVER, OR FALLING OUT CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Vehicle to be operated by licensed and authorized persons only.
- Use in authorized areas only. Do not operate on public roads.
- One (1) person per bucket seat maximum.
- Two (2) persons per bench seat maximum.
- Operate from driver's seat only.
- Do not start vehicle until all occupants are fully seated.
- Drive slowly in turns and straight up and down slopes.
- Remain fully seated while moving.
- Hold on and keep entire body inside vehicle while moving.
- Never attempt jumps and avoid extreme braking in reverse.
- Do not leave children unattended in vehicle at any time.
- Children requiring a child safety seat must not ride in vehicle.
- Never operate under the influence of alcohol or drugs.

104026801

OFF | ON      3

OFF | ON | START      4



**⚠ WARNING**

Riding in cargo bed can cause severe injury or death. Do not ride in cargo bed.

101638401

1

2

**⚠ WARNING**

**CRUSH AREA**

STAY CLEAR

101638401

**VEHICLE LOADING**

Read owner's manual and warnings on dash.

- Vehicle rated capacity: 1500 lb (680 kg) on level surface only.
- Includes occupants and cargo load.
- Maximum cargo load: 1000 lb (454 kg)
- Includes cargo, bed load, and optional equipment.
- Vehicle combination rated capacity: 1500 lb (680 kg)
- Includes vehicle rated capacity and gross trailer weight.

**⚠ WARNING**

**ROLLOVER CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- Place cargo forward in the cargo bed and distribute evenly side to side. Secure load.
- On uneven or steep terrain, reduce speed and load.
- Avoid stopping on or backing down steep hills.
- Avoid top-heavy loads.

105151501

2858

1	101553901	Hinweisschild, Zuladewarnung für Ladepritsche (an Pritsche oder Sitzrückseite)	5	104026801	Hinweisschild, Warnhinweise für Beifahrer
2	101609401	Hinweisschild, Stoßbereichswarnung (hinter dem Sitz in der Nähe der Ladefläche)	6	105046101	Hinweisschild, Bedienhinweise
3	101825101	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters)	7	105151501	Hinweisschild, Fahrzeuglast
4	101825102	Hinweisschild, On/Off-Schlüsselschalter (Ein/Aus) (oberhalb des Schalters) (Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor und Schlüsselstart)			

### CARRYALL 700 MIT BENZINMOTOR, FORTSETZUNG

**⚠ WARNING**

**GASOLINE EXPLOSION / FIRE CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- No sparks or open flame near fuel or fuel tank.
- No smoking near fuel or fuel tank.
- Stop engine and allow to cool before refueling.
- Do not disconnect pressurized fuel lines.

105082301

**⚠ WARNING**

**GASOLINE EXPLOSION / FIRE CAN CAUSE SERIOUS INJURY OR DEATH.**

- No sparks or open flame near fuel or fuel tank.
- No smoking near fuel or fuel tank.
- Stop engine and allow to cool before refueling.

105084701

**⚠ WARNING**

**CAN CAUSE SEVERE INJURY**

**Rotating parts**

**HOT manifold & muffler**

**KEEP CLEAR** CCI 101960501

Maintenance Operate

**⚠ WARNING**

**VEHICLE MOVEMENT MAY CAUSE SERIOUS INJURY**

When switch is in Maintenance position, chock wheels and firmly set park brake.

CCI 103205501

**⚠ WARNING**

**INCORRECT WIRING COULD RESULT IN SEVERE INJURY OR DEATH.**

- Diode and terminal connections must have correct polarity.
- Keep all persons clear of engine belts when making final connections.

CCI 102345901

**⚠ WARNING**

**Excessive speed. Can cause severe injury or death. Do not tamper with engine governor adjustment.**

CCI 101915201

**NOTICE**

**MAXIMUM TONGUE WEIGHT—150 lb. (667 N)**

1011553

2859

1	1011553	Hinweisschild, Hinweis für Anhängerkupplungsstützlast (an Anhängerkupplung/Geräteaufnahme)	5	103205501	Hinweisschild, Warnung bez. Wartung/Betrieb (auf Abdeckung für Wartungs-/Betriebsschalter, unter Sitz)
2	101915201	Hinweisschild, Warnung für Rahmentiefe/Drehzahlregler (auf dem Fahrzeugrahmen in der Nähe der Batterie)	6	105082301	Hinweisschild, Warnung bez. Kraftstoff (auf Kraftstofftank)
3	101960501	Hinweisschild, Warnung vor rotierenden Teilen/heißem Abgaskrümmer (auf Anlasser/Generator)	7	105084701	Hinweisschild, Warnung bez. Kraftstoff (an Kraftstoffeinfüllöffnung)
4	102345901	Hinweisschild, Diodenwarnung (nahe Batterie)			

## SICHERHEITSHINWEISE

---



399-03  
Abbildung 2 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise wie die oben aufgeführten können auf den ersten Blick erschreckend wirken, sind aber im Vergleich zu schweren Verletzungen eher harmlos.

Ihre Sicherheit und Ihre Zufriedenheit sind uns überaus wichtig. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Informationen in diesem Handbuch zu lesen. Machen Sie sich mit den Hinweisen GEFAHR, WARNUNG und ACHTUNG und den damit verbundenen Abläufen sowie mit den Sicherheitsaufklebern vertraut, die am Fahrzeug angebracht sind.

Nehmen Sie sich die Zeit, die Sicherheitshinweise zu lesen und zu verstehen. Das kann Ihr Leben retten.

## PROPOSITION 65 – BUNDESSTAAT KALIFORNIEN

---

### **⚠️ WARNUNG**

- **Dieses Produkt enthält chemische Stoffe oder Substanzen bzw. gibt solche Stoffe frei, die vom Bundesstaat Kalifornien als krebserregend eingestuft wurden und Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen.**

---

## SICHERHEITSDetails

---

### **⚠ WARNUNG**

---

- **Dieses Handbuch sollte vor der Inbetriebnahme bzw. vor Wartungsarbeiten am Fahrzeug vollständig gelesen werden. Werden die Anweisungen in diesem Handbuch nicht eingehalten, können Sachschäden, schwere Verletzungen oder Tod die Folge sein.**

Es muss erwähnt werden, dass einige wichtige Hinweise in diesem Handbuch und auf den Aufklebern am Fahrzeug mit den Wörtern GEFÄHR, WARNUNG oder ACHTUNG beginnen. Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir, dass Sie diesen Sicherheitshinweisen besondere Beachtung schenken. Sicherheitshinweise sind unumgänglich und müssen befolgt werden.

Sollten die Betriebs- oder die Sicherheitsaufkleber auf dem Fahrzeug beschädigt oder unlesbar sein oder wurden sie vom Fahrzeug entfernt, müssen sofort neue Aufkleber angebracht werden, um mögliche Sachschäden, Verletzungen oder Tod zu verhindern. Setzen Sie sich in diesem Fall mit dem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung.

### **⚠ GEFÄHR**

---

- **Der Warnhinweis GEFÄHR weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.**

### **⚠ WARNUNG**

---

- **Der Warnhinweis WARNUNG weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

### **⚠ ACHTUNG**

---

- **Der Warnhinweis ACHTUNG in Verbindung mit dem Warnsymbol weist auf eine Gefahr oder auf eine unsichere Handhabung hin, die zu leichten Verletzungen führen kann.**

### **ACHTUNG**

---

- **Der Warnhinweis ACHTUNG ohne das Warnsymbol weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Sachschäden führen kann.**

---

## ALLGEMEINE WARNUNGEN

---

Die folgenden Sicherheitshinweise müssen beachtet werden, wenn das Fahrzeug in Betrieb genommen, repariert oder gewartet wird. **Sehen Schilder mit Sicherheitshinweisen auf Seite 4.** Andere spezielle Sicherheitshinweise erscheinen in diesem Handbuch und auf dem Fahrzeug.

## **⚠ GEFAHR**

---

- **Batterie – Explosive Gase! Rauchen verboten.** Halten Sie Funken und offene Flammen vom Fahrzeug und Wartungsbereich fern. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich in Betrieb setzen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- **Benzin – Entflammbar! Explosionsgefahr! Rauchen verboten.** Halten Sie Funken und offene Flammen vom Fahrzeug und Wartungsbereich fern. Führen Sie Wartungsarbeiten nur in einem gut belüfteten Bereich durch.
- **Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich ohne ausreichende Belüftung laufen.** Der Motor erzeugt Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
- **Das Fahrzeug bietet keinen Schutz vor Blitzeinschlägen, umherfliegenden Objekten oder vor anderen Gefahren, die durch Stürme und Gewitter hervorgerufen werden.** Wenn Sie beim Fahren eines Club Car-Fahrzeugs von einem Sturm überrascht werden, verlassen Sie das Fahrzeug und suchen Sie Schutz gemäß den in Ihrer Gegend geltenden Sicherheitsrichtlinien.

## **⚠ WARNUNG**

---

- **Befolgen Sie die Schritte genau wie im Handbuch beschrieben und beachten Sie auch alle Hinweise, die mit GEFAHR, WARNUNG und ACHTUNG gekennzeichnet sind.** Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise, die am Fahrzeug und am Batterieladegerät angebracht sind.
- **Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.**
- **Bevor Sie das Fahrzeug stehen lassen oder eine Wartung durchführen, betätigen Sie die Feststellbremse, bringen den F/R-Schalter oder -Griff (Vorwärts/Rückwärts) in die Position NEUTRAL, drehen den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS) und ziehen den Schlüssel ab.** Sichern Sie bei der Wartung die Räder mit Unterlegkeilen.
- **Eine unsachgemäße Verwendung des Fahrzeugs oder eine unzureichende Wartung kann zu einem Abfall der Fahrzeugleistung, aber auch zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.**
- **Alle Umrüstungen oder Veränderungen am Fahrzeug, die sich auf das elektrische System, die Stabilität oder Bedienung auswirken bzw. die werksseitig festgelegte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Überprüfen Sie, ob sich alle Betriebs- und Sicherheitsaufkleber an der richtigen Stelle am Fahrzeug befinden, und vergewissern Sie sich, dass diese dort sicher angebracht und gut lesbar sind.**
- **Entfernen Sie bei Fahrzeugen mit Ladepritsche jegliche Lasten (einschließlich Zubehör) von der Pritsche, bevor Sie die Ladepritsche anheben oder das Fahrzeug warten.** Wenn das Fahrzeug mit einer Stützstange ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese bei angehobener Pritsche sicher eingesetzt ist. Senken Sie die Pritsche nicht ab, ohne sicherzustellen, dass sich keine Personen im Bereich der Ladepritsche befinden. Halten Sie Ihre Hände aus allen Quetschbereichen fern. Lassen Sie die Ladepritsche nicht herabfallen; senken Sie sie langsam ab und halten Sie den gesamten Aufbau frei. Wird diese Warnung nicht beachtet, können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.
- **Nur geschulte Techniker dürfen Arbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät vornehmen.** Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und Erfahrung im Zusammenhang mit Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten, Reparaturen oder der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.

Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb:

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **⚠ WARNUNG**

- Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen sauber und fest angezogen sind. Siehe Umgang mit den Batterien – Fahrzeuge, die mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind auf Seite 54 oder Umgang mit den Batterien – Fahrzeuge, die nicht mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind auf Seite 55.
- Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) auf die Stellung TOW (Schleppen), bevor Sie die Batterien trennen oder anschließen. Wird diese Warnung nicht beachtet, kann die Batterie explodieren oder es können schwere Verletzungen die Folge sein.
- Um ein versehentliches Starten des Elektrofahrzeugs zu verhindern, klemmen Sie die Batterie ab und entladen Sie den Regler. Sehen Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 18.

Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor:

- Klemmen Sie zur Vermeidung eines unbeabsichtigten Starts eines Fahrzeugs mit Benzinmotor Batterie- sowie Zündkerzenkabel ab. Sehen Batterie mit Polen oben: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.  
Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.
- Rahmenerdung – Werkzeug oder andere Metallobjekte dürfen nicht in Kontakt mit dem Rahmen kommen, während Sie die Batteriekabel oder andere elektrische Leitungen trennen. Achten Sie darauf, dass kein positiv geladenes Kabel den Rahmen, Motor oder ein anderes Metallbauteil berührt.

Folgendes gilt für alle Fahrzeuge:

- Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck wie Ringe, Armbanduhren, Ketten usw., wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen.
- Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe der Batterien oder an elektrischen Verbindungen arbeiten. Achten Sie insbesondere darauf, keine Kurzschlüsse zwischen Bauteilen oder elektrischen Verbindungen auszulösen.

## ABSTELLEN DES FAHRZEUGS

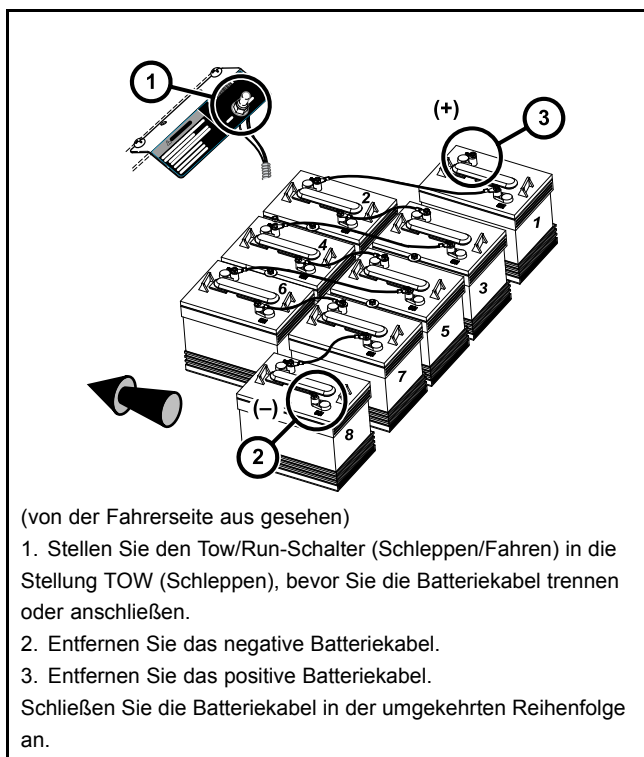
1. Lassen Sie die Feststellbremse einrasten, um die Räder zu sperren.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung OFF (AUS) und ziehen Sie den Schlüssel heraus.
3. Stellen Sie den F/R-Schalter (Vorwärts/Rückwärts) in die NEUTRAL-Stellung.
4. Sichern Sie außerdem bei einer Wartung oder Reparatur die Räder mit Unterlegkeilen.

## ABKLEMMEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab. **Sehen Abstellen des Fahrzeugs auf Seite 18.**
2. Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) auf die Stellung TOW (Schleppen), bevor Sie die Batterien trennen oder anschließen. Wird diese Warnung nicht beachtet, kann die Batterie explodieren oder es können schwere Verletzungen die Folge sein.
3. Klemmen Sie die Batterien wie beschrieben ab, das negative Kabel (–) zuerst, wie abgebildet (**Abbildung 3**).
4. Warten Sie nach dem Abklemmen der Batterien 90 Sekunden, bis sich die Reglerkondensatoren entladen haben.

## ANSCHLIEßEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

1. Stellen Sie sicher, dass sich der Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in der Stellung TOW (Schleppen) befindet.
2. Schließen Sie die Batteriekabel an (das positive Kabel (+) zuerst).
3. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 110 in·lb. (12,4 N·m) an.
4. Sprühen Sie die Klemmen mit Schutzspray für Batterieklemmen ein, um Korrosion vorzubeugen.



2780  
Abbildung 3 Entfernen des Batteriekabels – Fahrzeuge mit Elektroantrieb

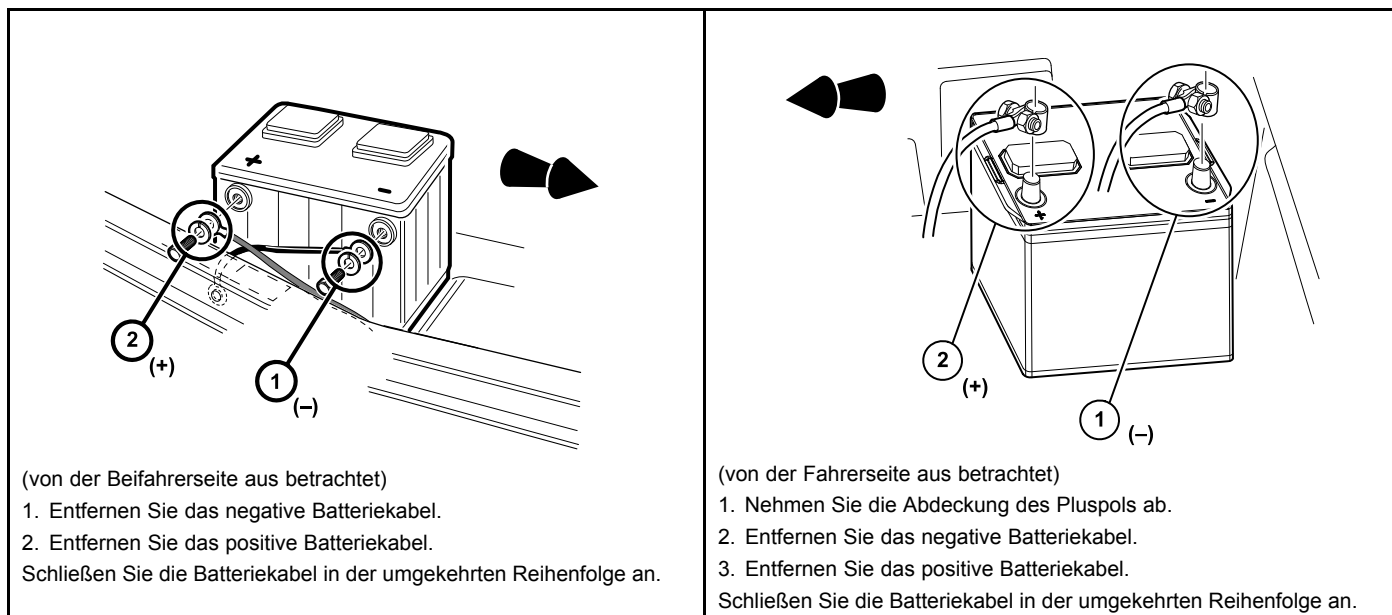


## BATTERIE MIT SEITLICHEN POLEN: ABKLEMMEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab. **Sehen Abstellen des Fahrzeugs auf Seite 18.**
2. Klemmen Sie die Batteriekabel ab; das negative (–) Kabel zuerst, wie in **(Abbildung 4)** dargestellt.
3. Ziehen Sie das/die Kabel der Zündkerze(n) von der/den Zündkerze(n) ab.

## BATTERIE MIT SEITLICHEN POLEN: ANSCHLIEßEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

1. Schließen Sie die Batteriekabel an (das positive Kabel (+) zuerst).
2. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 9 N·m (80 in·lb.) an.
3. Besprühen Sie die Klemmen dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CCI Teilenummer 1014305), um Korrosionsschäden vorzubeugen.
4. Verbinden Sie das/die Kabel der Zündkerze(n) mit der/den Zündkerze(n).



<sup>1</sup> **Abbildung 4** Batterie mit seitlichen Polen – Trennen der Batteriekabel – Fahrzeug mit Benzinmotor

**Abbildung 5** Batterie mit Polen oben – Trennen der Batteriekabel – Fahrzeug mit Benzinmotor

## BATTERIE MIT POLEN OBEN: ABKLEMMEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

1. Schalten Sie das Fahrzeug ab. **Sehen Abstellen des Fahrzeugs auf Seite 18.**
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Pluspols ab.
3. Klemmen Sie die Batteriekabel ab; das negative (–) Kabel zuerst, wie in **(Abbildung 5)** dargestellt.
4. Ziehen Sie das/die Kabel der Zündkerze(n) von der/den Zündkerze(n) ab.

## BATTERIE MIT POLEN OBEN: ANSCHLIEßEN DER BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

1. Schließen Sie die Batteriekabel an (das positive Kabel (+) zuerst).
2. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit 4,3 N·m (41 in·lb.) an.

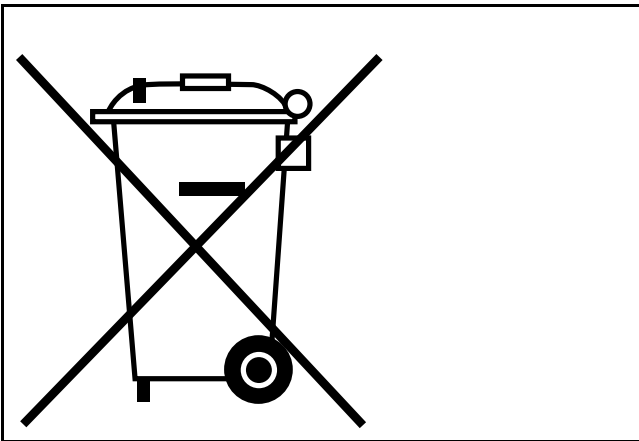
3. Besprühen Sie die Klemmen dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CCI Teilenummer 1014305), um Korrosionsschäden vorzubeugen.
4. Setzen Sie die Abdeckung des Pluspols auf.
5. Verbinden Sie das/die Kabel der Zündkerze(n) mit der/den Zündkerze(n).

## WIEDERVERWERTUNG VON BLEIBATTERIEN (BLEIAKKUMULATOREN)

### **⚠ WARNUNG**

- **Bleibatterien enthalten Blei (Pb), weitere Metalle, Säuren und andere Verbindungen. Bei falscher Handhabung können sie Boden und Wasser verunreinigen und auf diese Weise zu Umweltschäden und Verletzungen führen.**

Bleibatterien sind an dem unten gezeigten Symbol zu erkennen und sollten sachgerecht der Wiederverwertung zugeführt werden (**Abbildung 6**). Sie lassen sich nicht im städtischen Abfall entsorgen und müssen separat zurückgegeben werden. Die Verantwortung für den Umweltschutz muss von uns gemeinsam getragen werden, nicht nur von den Herstellern der Batterien, sondern auch von den Endverbrauchern. Bitte wenden Sie sich an einen Club Car-Händler oder an ein Club Car-Vertriebsunternehmen in Ihrer Nähe, um Informationen zur korrekten Wiederverwertung Ihrer Batterien zu erhalten.



1403

**Abbildung 6** Entsorgen Sie Bleibatterien sachgerecht.

## INTERNATIONALE SICHERHEITSSZEICHEN AUF BATTERIEN

Alle Personen, die das Fahrzeug nutzen, reparieren oder warten, müssen die Sicherheitssymbole auf der oder den Fahrzeugbatterie(n) verstehen und beachten.



1. Augen schützen.	3. Nicht rauchen, kein offenes Feuer, keine Funken.	5. Gefahr durch Batteriesäure.
2. Lesen und befolgen Sie die folgenden Betriebsanweisungen.	4. Von Kindern fernhalten.	6. Gefahr durch explosive Gase.
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Allgemeine Warnungen“.		

1642  
Abbildung 7 Internationale Sicherheitszeichen auf Batterien

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In diesem Handbuch werden die Fahrzeuge vom Typ Carryall 500, 550 und 700 mit Elektroantrieb und Benzinmotor beschrieben. Die Fahrzeuge vom Typ Carryall 500, 550 und 700 mit Elektroantrieb sind mit dem elektrischen System „IQ Plus“ und dem integrierten Batrieladegerät Delta-Q QuiQ ausgestattet. Die Fahrzeuge vom Typ Carryall 500, 550 und 700 mit Benzinmotor sind mit einem Subaru-Motor und dem zugehörigen Antriebsstrang ausgestattet und wahlweise in zwei Ausführungen erhältlich, deren eine per Pedal (Standard) und deren andere per Zündschlüssel (optional) gestartet werden kann.

Im Handbuch sind wichtige Funktionen, die für das jeweilige Modell gelten, hervorgehoben. Wir raten dem Besitzer bzw. Fahrer dringend, dieses Handbuch zu lesen und besonders die Funktionen zu beachten, die speziell für das Fahrzeug gelten.

### CARRYALL 550-RÄDER

Carryall 550-Vorder- und -Hinterräder sind NICHT untereinander austauschbar. Die Vorderräder weisen keinen Versatz auf, die Hinterräder hingegen schon. Ein rechteckiger Aufkleber an der Innenseite jedes Rads zeigt seine korrekte Position am Fahrzeug an. Hierbei steht „FRONT“ für Vorderrad und „REAR“ für Hinterrad.

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Durch die Montage der falschen Räder kann die Fahrzeugstabilität beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.**

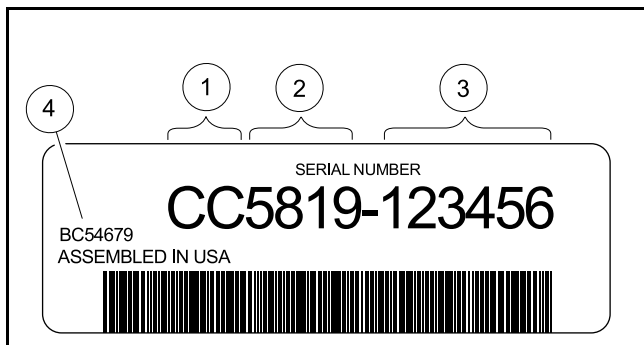
## BESTIMMUNG DES MODELLS

Die Seriennummer jedes Fahrzeugs ist auf einem Strichcode-Aufkleber unterhalb der mittleren Schalttafel aufgedruckt (z. B. CC5819-123456) (**Abbildung 8**).

Die ersten beiden Buchstaben (1) der Seriennummer weisen auf das Fahrzeugmodell hin. Die folgenden vier Ziffern (2) geben das Modelljahr und die Herstellungswoche an, in der das Fahrzeug gebaut wurde. Die sechs Ziffern (3) nach dem Bindestrich stellen eine eindeutige Nummernfolge dar, die jedem Fahrzeug des jeweiligen Modelljahres zugeteilt wird. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Halten Sie die Seriennummer bereit, wenn Sie Ersatzteile bestellen oder eine Frage zum Fahrzeug haben.

**Baucode:** Der Baucode (4) ist eine fünfstellige Zahl, die Sie auf dem Aufkleber mit der Fahrzeugseriennummer finden. Anhand des Baucodes kann der Benutzer das richtige Handbuch für sein Fahrzeug ermitteln. Dieses Benutzerhandbuch gilt für den auf der Rückseite des Handbuchs angegebenen Baucodebereich.



2843

Abbildung 8 Aufkleber mit der Seriennummer

---

## BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN

---

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### **⚠ WARNUNG**

- **Bevor Sie jemandem erlauben, das Fahrzeug zu fahren, vergewissern Sie sich, dass der Fahrer mit allen Bedienelementen und Betriebsverfahren vertraut ist.**
- **Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor: Nehmen Sie keine Modifikationen am Drehzahlregler vor. Andernfalls erlischt die Garantie, der Motor und andere Komponenten werden beschädigt und Sachschäden, Verletzungen oder der Tod können aufgrund unsicherer Geschwindigkeit die Folge sein.**

### SCHLÜSSELSCHALTER

Der Schlüsselschalter (1) ist auf der Instrumententafel rechts neben der Lenksäule angebracht (**Abbildung 9** oder **Abbildung 10**).

Jedes Fahrzeug ist mit einem Schlüsselschalter ausgestattet, der entweder zwei oder drei Stellungen hat. Alle Fahrzeuge mit Elektroantrieb sind mit einem zweistufigen Schlüsselschalter ausgestattet. Benzinbetriebene Fahrzeuge, die mit einem zweistufigen Schlüsselschalter ausgestattet sind, werden als "pedalstartfähig" bezeichnet. Fahrzeuge mit Benzinmotor, die mit einem dreistufigen Schlüsselschalter ausgestattet sind, werden per "Zündschlüssel gestartet".

- **Per Pedal gestartete Fahrzeuge mit Elektroantrieb:** Der Schlüsselschalter hat zwei Stellungen: OFF (Aus) und ON (Ein).
- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Der Schlüsselschalter hat drei Stellungen: OFF (Aus), ON (Ein) und START. Um das Fahrzeug anzulassen, drehen Sie den Schlüssel über die ON-Stellung hinaus in die START-Stellung und halten Sie ihn in dieser Stellung, bis der Motor ruhig läuft. Lassen Sie dann den Schlüssel los, der wieder in die ON-Stellung zurückdrehen wird, woraufhin der Motor im Leerlauf arbeiten sollte.

## **⚠️ WARNUNG**

- **Sich bewegende Bauteile!** Bei laufendem Motor nicht in der Nähe des Motorraums aufhalten.

## **ACHTUNG**

- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Den Motor nicht über einen längeren Zeitraum "hochfahren lassen", während sich der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Position NEUTRAL befindet. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einer Beschädigung des genormten Getriebes führen.
- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Verstellen Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) nicht, solange das Gaspedal gedrückt wird. Verstellen Sie den Hebel erst, wenn das Fahrzeug ganz zum Stillstand gekommen ist. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einer Beschädigung des genormten Getriebes führen.

**HINWEIS:** Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung OFF (AUS) befindet, sind die Hauptsysteme des Fahrzeugs abgestellt. Der Schlüsselschalter kann auch für die Notabschaltung verwendet werden.

Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Schlüsselschalter in der Position OFF (AUS) befindet.

## **VORWÄRTS-/RÜCKWÄRTS-STEUERUNG**

### **Fahrzeuge mit Elektroantrieb**

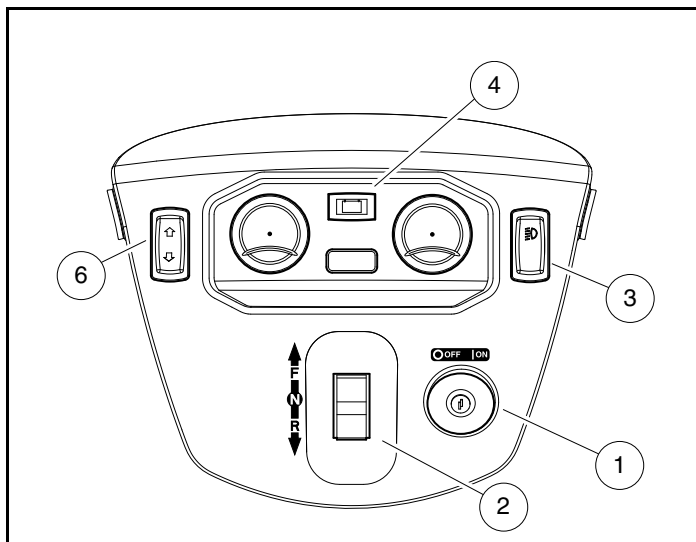
Der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) (2) befindet sich unten in der Mitte der Instrumententafel (**Abbildung 9**). Die Fahrtrichtungen **F** (FORWARD/Vorwärts) und **R** (REVERSE/Rückwärts) sind deutlich gekennzeichnet. Drücken Sie die Seite FORWARD (Vorwärts) des Schalters, um das Fahrzeug nach vorne fahren zu lassen, bzw. die Seite REVERSE (Rückwärts) des Hebels, um rückwärts zu fahren. Ist der Kippschalter in der Position NEUTRAL (waagrecht), wird sich das Fahrzeug nicht bewegen, wenn das Gaspedal betätigt wird. Club Car-Fahrzeuge fahren im Rückwärtsgang (Stellung REVERSE) mit reduzierter Geschwindigkeit. Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der F/R-Schalter (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.

### **Fahrzeuge mit Benzinmotor**

Der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) (2) befindet sich unten in der Mitte der Instrumententafel (**Abbildung 10**). Der Hebel hat drei verschiedene Schaltstellungen: **F** (FORWARD, Vorwärts), **N** (NEUTRAL) und **R** (REVERSE, Rückwärts). Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Fahrzeug vorwärts fahren zu lassen, bzw. ziehen Sie ihn nach unten, um rückwärts zu fahren.

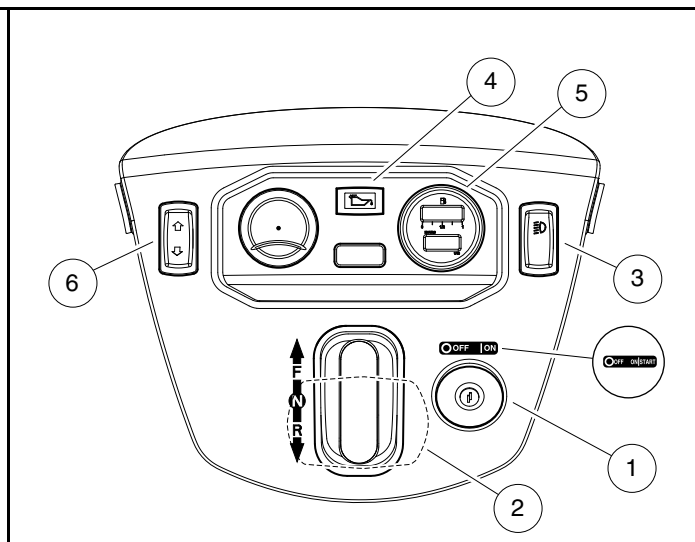
- **Fahrzeuge mit Pedalstart:** Der Motor läuft nicht, wenn der Hebel in NEUTRAL-Stellung steht.
- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Der Motor läuft im Leerlauf, wenn der Hebel in der Stellung NEUTRAL steht. Der Motor muss sich im Leerlauf befinden, bevor Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) verstellen. **Siehe WARNUNG und WARNHINWEIS oben.**

Club Car-Fahrzeuge fahren im Rückwärtsgang (Stellung REVERSE) mit reduzierter Geschwindigkeit. Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.



2820

Abbildung 9 Instrumententafel – Fahrzeuge mit Elektroantrieb



2821

Abbildung 10 Instrumententafel – Fahrzeuge mit Benzinmotor

## SCHEINWERFERSTEUERUNG

### Fahrzeuge mit Scheinwerfern

Der Scheinwerferschalter (3) befindet sich auf der rechten Seite der Instrumententafel (**Abbildung 9** oder **Abbildung 10**). Drücken Sie die Seite des Schalters mit dem Scheinwerfersymbol, um die Scheinwerfer einzuschalten, bzw. die andere Seite, um die Scheinwerfer auszuschalten.

**HINWEIS: Fahrzeuge mit Benzinmotor:** Die Verwendung der Scheinwerfer über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem oder im Leerlauf befindlichen Motor führt zu einer Entladung der Batterie.

## LADEKONTROLLLEUCHTE

### Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb

Das Fahrzeug mit Elektroantrieb ist mit einer Ladezustandsanzeige (4) ausgestattet, die sich oben in der Instrumententafel befindet (**Abbildung 9**). Diese Kontrollleuchte erfüllt zwei Funktionen: 1) Warnung bei niedrigem Ladestand der Batterie und 2) Ladebestätigung.

### Warnung bei niedrigem Ladestand der Batterie

- Wenn der Ladestand der Batterie unter 20 % sinkt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf.
- Wenn der Ladestand der Batterie unter 10 % sinkt, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken.

## ACHTUNG

- Wenn durch die Kontrollleuchte ein niedriger Ladestand signalisiert wird, sollte das Fahrzeug schnellstmöglich zum Laden angeschlossen werden.

### Ladebestätigung

- Wenn das Aufladen der Batterie beginnt, zeigt die Kontrollleuchte dies an, indem sie drei Mal aufleuchtet, wobei der Rückfahr-Warnsummer gleichzeitig drei Mal ertönt.

## WARNANZEIGE FÜR NIEDRIGEN ÖLSTAND

### Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor

Das benzinbetriebene Fahrzeug ist mit einer Warnanzeige für niedrigen Ölstand (4) ausgestattet, die sich oben in der Instrumententafel befindet (**Abbildung 10**). Wenn die Warnanzeige aufleuchtet, sollte das Öl geprüft und bei Bedarf wieder aufgefüllt werden, bevor Sie das Fahrzeug weiter verwenden. **Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis ACHTUNG.** Das Fahrzeug sollte niemals bei leuchtender Warnanzeige für niedrigen Ölstand gefahren werden. Wenn die Warnanzeige aus- und wieder angeht, können Sie das Fahrzeug weiter verwenden. Sie sollten aber bei der nächsten Gelegenheit Öl nachfüllen. Die Warnanzeige blinkt wiederholt, wenn möglicherweise ein Problem mit dem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem (EFI) vorliegt. Wenn der Ölstand korrekt ist und die Warnanzeige weiterhin leuchtet, muss ein geschulter Techniker das Fahrzeug überprüfen.

## ACHTUNG

- Wenn Sie nicht sofort Öl nachfüllen, wenn die Ölwarnanzeige permanent leuchtet, kann dies dauerhafte Motorschäden zur Folge haben.

## KRAFTSTOFFANZEIGE/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (OPTIONAL)

### Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor

Falls vorhanden, befindet sich die Kraftstoffanzeige/der Betriebsstundenzähler (5) auf der Instrumententafel (**Abbildung 10**). Die Kraftstoffanzeige ermöglicht es dem Fahrer, den Kraftstoffstand des Fahrzeugs im Auge zu behalten. Der Betriebsstundenzähler sollte durch den geschulten Techniker dazu benutzt werden, die Nutzung des Fahrzeugs zu überwachen und zu bestimmen, wann periodische Wartungsmaßnahmen erforderlich sind. **Sehen Pläne für die regelmäßige Wartung auf Seite 46.**

## ELEKTRISCHER KIPPMECHANISMUS

***HINWEIS:** Bei Fahrzeugen des Typs Carryall 700 gehört der elektrische Kippmechanismus zur Standardausstattung. Bei den anderen Modellen ist er optional.*

Der Schalter für den elektrischen Kippmechanismus (6) befindet sich oben links auf der Instrumententafel (**Abbildung 9**) oder (**Abbildung 10**).

Drücken Sie auf den Pfeil *nach oben*, um die Ladefläche anzukippen, und drücken Sie auf den Pfeil nach unten, um die Ladefläche abzusenken. Durch ein lautes Klicken signalisiert die Pritsche, dass sie die Ruheposition erreicht hat.

## ⚠️ WARNUNG

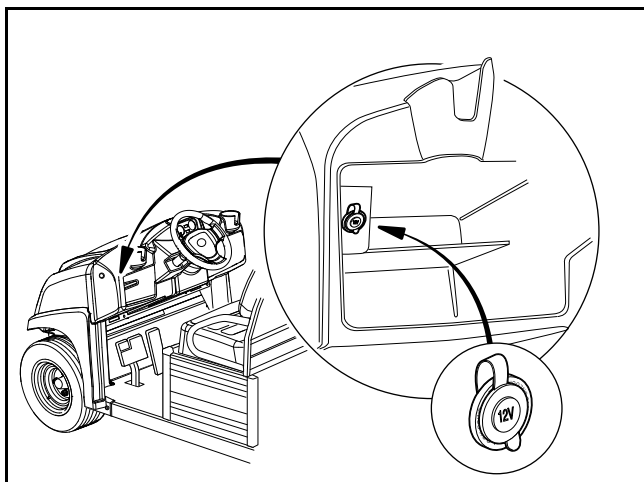
- **Fahrzeuge mit Benzinmotor: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern, wenn sich die Pritsche in angehobener Position befindet und der Motor läuft.**
- **Halten Sie Hände und Finger aus dem Quetschbereich zwischen Pritsche und Rücksitzlehne fern.**

## 12-VOLT-STROMANSCHLUSS

Der 12-Volt-Stromanschluss befindet sich in der Schalttafelablage auf der Fahrerseite und ist mit 6,5 A bemessen (**Abbildung 11**). Wenn der Schlüsselschalter in der Stellung „ON“ steht, werden an den Stromanschluss angeschlossene Geräte mit Strom versorgt. Über den Stromkreis des Stromanschlusses, der mit einer 10-A-Sicherung geschützt ist, wird auch jegliches weitere Zubehör mit Strom versorgt. Wenn die Stromaufnahme aus dem Stromkreis 10 A übersteigt, brennt die Sicherung durch.

***HINWEIS:** Der Stromkreis für den Stromanschluss ist deaktiviert, solange das Batterieladegerät an das Fahrzeug angeschlossen ist.*

*Der Stromanschluss ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Bei übermäßiger Nutzung kann/können die Fahrzeugbatterie(n) stark entladen werden. Verwenden Sie den Stromanschluss in Fahrzeugen mit Benzinmotor nicht über längere Zeit, wenn der Motor nicht läuft.*



2848

Abbildung 11 12-Volt-Stromanschluss

## GASPEDAL

Das Gaspedal ist das rechte Pedal mit dem Wort „GO“ (Fahren) (**Abbildung 12**).

- **Per Pedal gestartete Fahrzeuge mit Elektroantrieb:** Wenn sich der Schüsselschalter in der Stellung ON und der F/R-Hebel oder -Schalter (Vorwärts/Rückwärts) entweder in der Stellung FORWARD oder in der Stellung REVERSE befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals die Feststellbremse automatisch gelöst, und das Fahrzeug bewegt sich in die ausgewählte Richtung (vorwärts oder rückwärts). Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, wird die Stromzufuhr unterbrochen und der Motor bzw. Elektroantrieb läuft nicht weiter.
- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Der Motor muss zunächst laufen, bevor der Vorwärts-/Rückwärtshebel verstellt und das Gaspedal getreten wird. Durch Betätigen des Gaspedals wird die Feststellbremse automatisch gelöst, und das Fahrzeug bewegt sich in die ausgewählte Richtung. Wird das Gaspedal losgelassen, läuft der Motor im Leerlauf. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den Warnhinweis ACHTUNG.**

### **⚠ WARNUNG**

- **Sich bewegende Bauteile! Bei laufendem Motor nicht in der Nähe des Motorraums aufhalten.**

### **ACHTUNG**

- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Den Motor nicht über einen längeren Zeitraum "hochfahren lassen", während sich der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Position NEUTRAL befindet. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einer Beschädigung des genormten Getriebes führen.
- **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Verstellen Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) nicht, solange das Gaspedal gedrückt wird. Verstellen Sie den Hebel erst, wenn das Fahrzeug ganz zum Stillstand gekommen ist. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einer Beschädigung des genormten Getriebes führen.

## Fahrzeuge mit Elektroantrieb

Bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb ist ein spezielles elektrisches System integriert, bei dem in einigen Betriebsmodi die Motorbremse aktiviert wird. In diesen Modi verhält sich das Fahrzeug folgendermaßen:

- **Wegrollbremse:** Damit wird das Wegrollen des Fahrzeugs verhindert, falls es an einem Anstieg geparkt und vergessen wurde, die Feststellbremse einzurasten. Das Fahrzeug rollt mit etwa 1 bis 3 mph (1,6 bis 4,8 km/h). Wenn die Wegrollbremsfunktion länger als zwei Sekunden eingeschaltet bleibt, ertönt ein Warnsummer, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Motorbremse aktiviert wurde. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

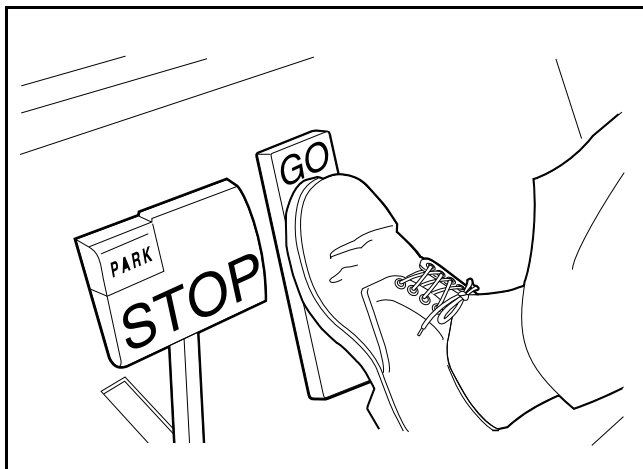


## **⚠️ WARNUNG**

- Bei sehr starken Steigungen begrenzt die Wegrollbremse die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht auf 3 mph (4,8 km/h). Das Fahrzeug darf nicht auf Steigungen/Gefällen von mehr als 20 % benutzt werden.
- **Abbremsen des Motors bei gedrücktem Pedal:** Mithilfe dieser Funktion ist die Steuerung der Geschwindigkeit beim Bergabfahren möglich. Die Motorbremse wird aktiviert und hält die Höchstgeschwindigkeit konstant, sobald das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit erreicht hat. Die Motorbremse wird automatisch deaktiviert, sobald das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit unterschreitet.
- **Abbremsen des Motors bei gelöstem Pedal:** Die Geschwindigkeitseinstellungen können bei IQ Plus Fahrzeugen programmiert werden. Die Motorbremse wird aktiviert, wenn das Gaspedal bei oder über der programmierten Geschwindigkeit losgelassen wird. Nachdem das Fahrzeug auf die programmierte untere Geschwindigkeit abgebremst hat, wird die Motorbremse wieder gelöst. Wenn keine Geschwindigkeitseinstellungen programmiert werden, wird die Motorbremse immer dann aktiviert, wenn das Gaspedal losgelassen wird, und erst beim Stehenbleiben des Fahrzeugs wieder gelöst. Setzen Sie sich mit Ihrem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung, um mehr über diese programmierbare Funktion zu erfahren.

## **⚠️ WARNUNG**

- Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, ertönt beim Motorbremsen ein Summalarm, um den Fahrer darauf aufmerksam zu machen, dass die Motorbremse mit verringerter Leistung arbeitet. Wenn dies der Fall ist, benutzen Sie das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu regeln.



77

Abbildung 12 Gas- und Bremspedale

## **BREMSPEDAL**

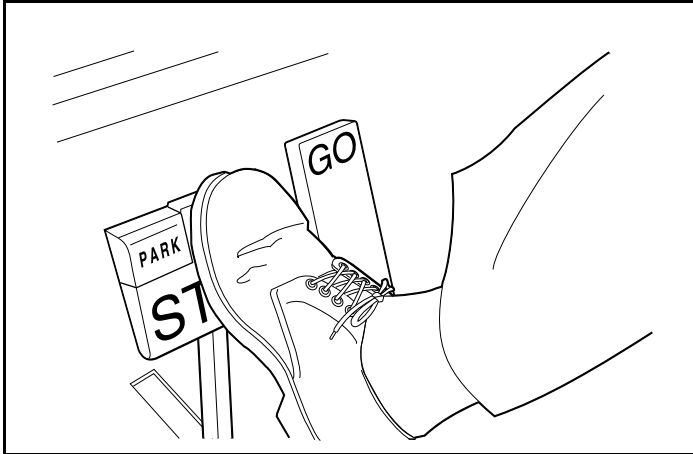
Das Bremspedal ist das linke Pedal mit dem Wort „STOP“ (**Abbildung 12**). Betätigen Sie mit dem rechten Fuß das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu verringern oder um es zu stoppen (**Abbildung 13**).

## **FESTSTELLBREMSPEDAL**

Das Feststellbremspedal ist der kleine erhobene Teil in der oberen linken Ecke des Bremspedals. Es ist das Wort „PARK“ darin eingestanzt, und darüber befinden sich die Wörter „PARK BRAKE“ (**Abbildung 12**). Zum Einstellen der Feststellbremse drücken Sie fest auf das Bremspedal und drücken Sie den Feststellbremsteil des Pedals mit Ihrem Fuß nach vorn (**Abbildung 14**). **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

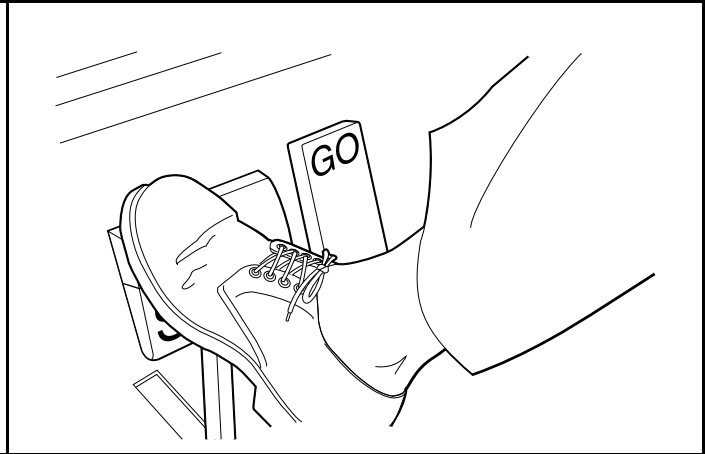
## **⚠ WARNUNG**

- Die Feststellbremse löst sich automatisch, wenn das Gas- oder Bremspedal betätigt wird. Die Feststellbremse hat mehrere Sperrpositionen, und sie sollte fest durchgedrückt werden und einrasten, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



78

Abbildung 13 Bremspedal



79

Abbildung 14 Feststellbremse

## **TOW/RUN-SCHALTER (SCHLEPPEN/FAHREN)**

Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb

### **⚠ WARNUNG**

- Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) auf die Stellung TOW (Schleppen), bevor Sie die Batterien trennen oder anschließen. Wird diese Warnung nicht beachtet, kann die Batterie explodieren oder es können schwere Verletzungen die Folge sein.
- Wenn sich der Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in der Stellung TOW (Schleppen) befindet, sind alle Motorbremsfunktionen einschließlich der Wegrollbremse deaktiviert.

Fahrzeuge mit Elektroantrieb verfügen über einen Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) (1), der sich am Sitzstützrahmen unter dem Sitz befindet (**Abbildung 15**). Der Schalter muss sich in der Stellung RUN (Fahren) befinden, damit das Fahrzeug betrieben werden kann. Wenn sich der Schalter in der Stellung TOW (Schleppen) befindet, wird der gesamte elektrische Strom am Fahrzeug ausgeschaltet und das Fahrzeug kann nicht betrieben werden. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Nachdem Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) auf die Stellung TOW (Schleppen) gestellt haben, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Schalter wieder in die Position RUN (Fahren) zurückschalten.

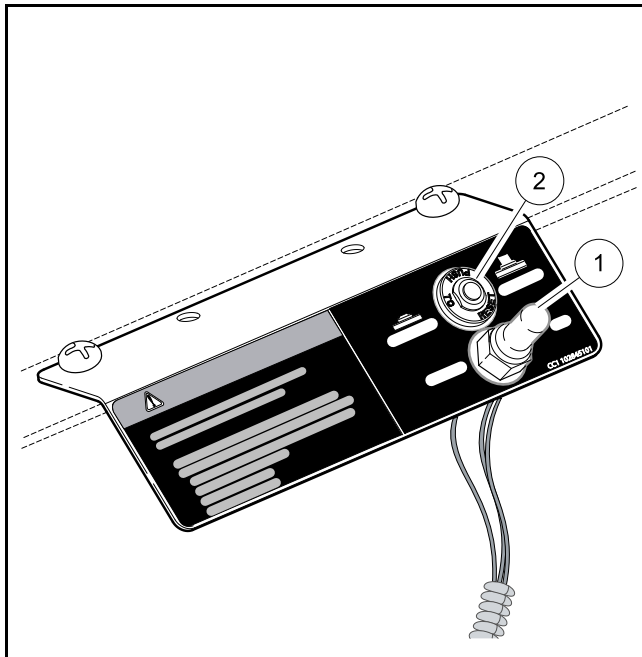
Nachdem Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) auf die Stellung RUN (Fahren) gestellt haben, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.

Der Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) sollte in folgenden Situationen in die Stellung TOW (Schleppen) gestellt werden:

- **Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs:** Bringen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen), um alle Motorbremsfunktionen zu deaktivieren. Damit werden mögliche Schäden am Fahrzeug oder an den elektrischen Bauteilen vermieden, die auftreten können, wenn bei einem geschleppten Fahrzeug die Wegrollbremsfunktion aktiviert ist.
- **Vor dem Trennen oder Anschließen der Batteriekabel:** Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen), um die Stromversorgung zum elektrischen System des Fahrzeugs zu unterbrechen

und damit ein Überbrücken und eine mögliche Explosion der Batterie zu vermeiden, wenn die Batteriekabel getrennt werden.

- **Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum:** Bringen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen), um die Stromversorgung zum elektrischen System des Fahrzeugs zu unterbrechen und so zu verhindern, dass die elektrischen Komponenten des Fahrzeugs die Batterien entladen.



80

Abbildung 15 Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren)

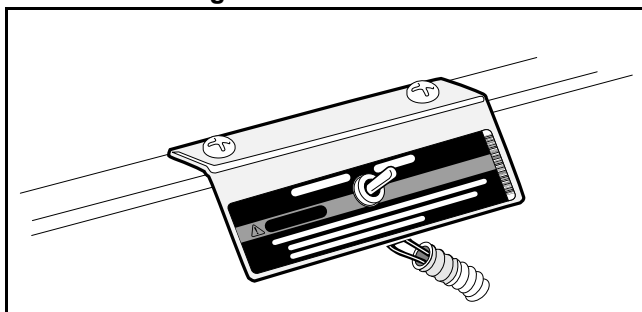
## LEISTUNGSSCHUTZSCHALTER

### Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb

IQ Plus-Fahrzeuge sind mit einem Leistungsschutzschalter (2) ausgestattet, der sich neben dem Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) befindet (**Abbildung 15**). Wird der Leistungsschutzschalter ausgelöst, ist eine Reihe schneller Pieptöne zu hören, und die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt auf ungefähr die Hälfte der programmierten Geschwindigkeit. Im Falle einer Auslösung des Leistungsschutzschalters bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, entfernen Sie den Sitz und drücken Sie den Schalter, um diesen zurückzustellen. Löst der Schutzschalter erneut aus, wenn der Fahrzeugbetrieb wieder aufgenommen wird, benachrichtigen Sie Ihren örtlichen Club Car-Vertriebspartner bzw. Händler.

## NEUTRALSTELLUNGSSCHALTER

### Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor



81

Abbildung 16 Neutralstellungsschalter

Als Hilfe für den Fachtechniker befindet sich am Sitzstützrahmen unterhalb des Sitzes ein Neutralstellungsschalter (**Abbildung 16**). Der Neutralstellungsschalter besitzt die beiden Stellungen MAINTENANCE (Wartung) und OPERATE (Betrieb), die klar gekennzeichnet sind.

Befindet sich der Schalter in Wartungsstellung (MAINTENANCE), kann dadurch der Techniker den Motor für bestimmte Wartungsvorgänge und/oder Reparaturen in NEUTRAL-Stellung betreiben. Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, kann das Fahrzeug selbst dann nicht betrieben werden, wenn der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in die Position F (FORWARD/Vorwärts) oder R (REVERSE/Rückwärts) gebracht wird.

## **⚠ WARNUNG**

- **Wenn sich der Schalter in Stellung MAINTENANCE (Wartung) befindet und der Motor läuft, kann es sein, dass sich das Fahrzeug plötzlich bewegt, wenn der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) verändert oder versehentlich angestoßen wird. Um dies zu verhindern, sichern Sie die Vorder- und Hinterräder mit Unterlegkeilen, und stellen Sie die Feststellbremse fest, bevor Sie die Wartungsarbeiten vornehmen oder das Fahrzeug verlassen.**

***HINWEIS:** Achten Sie darauf, den Schalter nach einer Wartung des Fahrzeugs wieder in die Position OPERATE (Betrieb) zurückzustellen. Andernfalls kann es nicht gefahren werden, wenn der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Position FORWARD (VORWÄRTS) oder REVERSE (RÜCKWÄRTS) steht.*

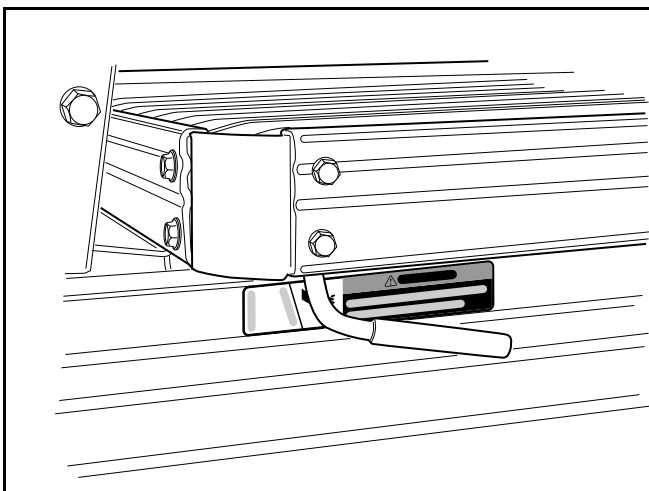
## **PRITSCHENVERRIEGELUNG**

Die Fahrzeuge vom Typ Carryall 500 und 550 sind auf der Fahrerseite mit einer Ladeflächenverriegelung ausgestattet (**Abbildung 17**). Ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben, bevor Sie die Ladefläche ankippen.

Um die Pritsche wieder zu schließen, senken Sie sie langsam ab, bis die Verriegelung einrastet. Lassen Sie die Ladepritsche NICHT herunterfallen.

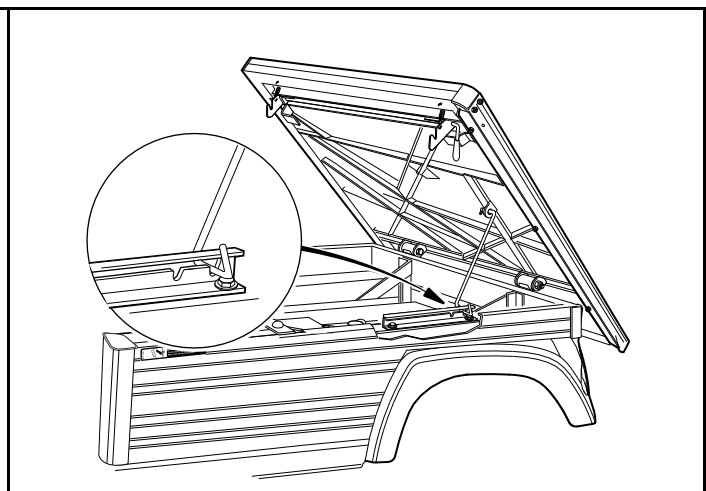
## **⚠ WARNUNG**

- **Halten Sie Hände und Finger aus dem Quetschbereich zwischen Pritsche und Rücksitzlehne fern.**



2827

**Abbildung 17 Pritschenverriegelung**



2828

**Abbildung 18 Stützstange**

## **STÜTZSTANGE**

**Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.**

Die Fahrzeuge vom Typ Carryall 500 und 550 sind auf der Fahrerseite des Heckaufbaus mit einer automatisch einrastenden Stützstange und einer Stützstangenführung ausgestattet (**Abbildung 18**). Zieht man am

Pritschenverriegelungsgriff und hebt die Pritsche an, gleitet die Stange nach hinten und rastet in eine der Vertiefungen auf der Stützstangenführung ein.

## **▲ GEFAHR**

---

- **Seien Sie bei Arbeiten unter der Pritsche vorsichtig. Vergewissern Sie sich, dass die Stützstange sicher eingehakt ist. Andernfalls kann die Pritsche herabfallen und es können schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sein.**

## **▲ WARNUNG**

---

- **Lösen Sie die Stützstange nicht, ohne sicherzustellen, dass sich keine Personen im Bereich der Ladepritsche befinden.**
- **Lassen Sie die Pritsche nicht herabstürzen, senken Sie sie langsam ab und halten Sie den gesamten Aufbau frei. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Halten Sie die Hände aus dem Quetschbereich zwischen Pritsche und Rücksitzlehne fern.**

Zum Absenken der Pritsche bei einem Fahrzeug vom Typ Carryall 500 oder 550 müssen Sie die Ladepritsche anheben, sodass die Stange nicht mehr in einer der Kerben in der Führung gehalten wird. Drücken Sie danach die Stützstange in Richtung Fahrzeugvorderseite, um sie über die Vertiefung hinaus zu schieben und lassen Sie die Pritsche langsam herab. Lassen Sie die Ladepritsche NICHT herunterfallen.

## **VORGEHENSWEISE VOR DER INBETRIEBNAHME UND TÄGLICHE SICHERHEITSCHECKLISTE**

---

Jedes Club Car-Fahrzeug wurde im Werk gründlich überprüft und eingestellt. Sie sollten sich jedoch mit den Bedienelementen, Anzeigen und dem Betrieb des Fahrzeugs bei Erhalt vertraut machen. Überprüfen Sie vor Annahme der Lieferung sorgfältig jeden Wagen, um sicherzustellen, dass dieser voll funktionsfähig ist.

Verwenden Sie die folgende Checkliste als Leitfaden, um das Fahrzeug zu überprüfen. Diese Checkliste sollte auf einer täglichen Basis verwendet werden, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug voll funktionsfähig ist und Leistungsprüfung auf Seite 32 und Pläne für die regelmäßige Wartung auf Seite 46 entspricht. Alle Probleme sollten von einem Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler oder einem geschulten Techniker behoben werden.

- **Allgemeine Punkte:** Alle Bauteile müssen sich an der entsprechenden Stelle befinden und korrekt installiert sein. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben, Bolzen und Muttern fest angezogen sind. Überprüfen Sie bei Fahrzeugen mit Benzinmotor, ob alle Schlauchklammern passgenau sitzen und überprüfen Sie auch den Antriebsriemen auf straffen Sitz.
- **Sicherheits- und Informationshinweisschilder:** Überprüfen Sie, ob alle Sicherheits- und Informationsaufkleber an den entsprechenden Stellen angebracht sind. **Sehen Schilder mit Sicherheitshinweisen auf Seite 4.**
- **Reifen:** Führen Sie täglich eine Sichtprüfung der Reifen auf Abnutzungserscheinungen und Schäden durch und prüfen Sie den Reifendruck. **Siehe Seite Technische Daten des Fahrzeugs auf Seite 74.**
- **Batterie(n):** Vergewissern Sie sich, dass der Füllstand der Elektrolytlösung korrekt ist (**Abbildung 22, Seite 56**) oder **Abbildung 29, Seite 68**). Überprüfen Sie die Pole der Batterie. Die Drähte sollten straff sitzen und frei von Korrosion sein. Laden Sie bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb die Batterien vollständig, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal verwenden.
- **Ladekabel und -stecker (Fahrzeuge mit Elektroantrieb):** Überprüfen Sie die Bauteile auf Risse, lose Verbindungen und durchgeschuete Kabel.

- **Batterie mit seitlichen Polen (Fahrzeuge mit Benzinmotor):** Vergewissern Sie sich, dass der Füllstand der Elektrolytlösung korrekt ist (**Abbildung 29, Seite 68**). Überprüfen Sie die Pole der Batterie. Die Drähte sollten fest angezogen und frei von Korrosion sein; die Batterie sollte voll aufgeladen sein.
- **Batterie mit Polen oben (Fahrzeuge mit Benzinmotor):** Überprüfen Sie die Pole der Batterie. Die Drähte sollten fest angezogen und frei von Korrosion sein; die Batterie sollte voll aufgeladen sein. (**Abbildung 30, Seite 68**).
- **Motor (Fahrzeuge mit Benzinmotor):** Überprüfen Sie den Motorölstand. **Sehen Motoröl – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 68**. Prüfen Sie, ob der Lufterlass verstopft ist.
- **Kraftstoff (Fahrzeuge mit Benzinmotor):** Prüfen Sie den Kraftstoffstand. **Sehen Anweisungen zum Betanken – Fahrzeug mit Benzinmotor auf Seite 71**. Prüfen Sie täglich die Dichtigkeit von Kraftstofftank, Einspritzventilen, Kraftstoffleitungen, Tankdeckel und Kraftstoffpumpe.
- **Leistungsprüfung:** Führen Sie die Überprüfung gemäß den Anweisungen durch. **Sehen Leistungsprüfung auf Seite 32**.

## **⚠ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich, dass vor Benutzung des Fahrzeugs der Kunststoff von der Sitzunterseite entfernt wurde. Andernfalls können Feuer, Sachschäden, Verletzungen oder Tod die Folge sein.**

## **LEISTUNGSPRÜFUNG**

Nachdem Sie sich mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vertraut gemacht und die Fahrhinweise gelesen und verstanden haben, unternehmen Sie bitte mit dem Fahrzeug eine Testfahrt.

Verwenden Sie die folgende Checkliste im Zusammenhang mit der Vorbereitungs- und täglichen Sicherheitscheckliste als Leitfaden, um das Fahrzeug zu überprüfen und für den täglichen Gebrauch zu untersuchen. Alle Probleme sollten von einem Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler oder einem geschulten Techniker behoben werden.

### **Folgendes gilt für alle Fahrzeuge**

- **Vorwärts/Rückwärts-Steuerung:** Überprüfen Sie, ob die Steuerung korrekt funktioniert. **Sehen Bedienelemente und Anzeigen auf Seite 22**.
- **Bremsen:** Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen korrekt funktionieren. Wenn das Bremspedal mit moderatem Druck vollständig durchgetreten wird, sollte es maximal bis zur Hälfte nach unten gedrückt werden können und das Fahrzeug sollte zu einem sanften, unverzögerten Stopp kommen. Wenn sich das Bremspedal weiter als zur Hälfte nach unten treten lässt oder wenn das Fahrzeug ausbricht oder nicht gestoppt werden kann, müssen Sie das Bremssystem überprüfen und einstellen lassen. Die Bremse muss immer korrekt eingestellt sein, damit das Bremspedal nicht bis zum Boden durchgetreten werden kann.
- **Feststellbremse:** Die Feststellbremse sollte im eingerasteten Zustand die Räder blockieren und ein Fortrollen des Fahrzeugs (an Steigungen bis 20 % oder weniger) verhindern. Sie sollte sich wieder lösen, wenn das Gas- oder Bremspedal betätigt wird.
- **Rückfahr-Warnsummer:** Der Rückfahr-Warnsummer ertönt, wenn sich der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.
- **Lenkung:** Das Fahrzeug sollte leicht lenkbar sein. Das Lenkrad darf kein Spiel aufweisen.
- **Allgemeine Punkte:** Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche wie Quietschen oder Rasseln. Überprüfen Sie die Fahreigenschaften und die Leistung des Fahrzeugs. Alle ungewöhnlichen Punkte sollten von einem Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler oder von einem geschulten Techniker untersucht werden.

### **Fahrzeuge mit Elektroantrieb**

- **Gaspedal:** Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON (EIN) und der F/R-Schalter (Vorwärts/Rückwärts) entweder in der Stellung FORWARD oder REVERSE befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals der Motor gestartet und das Fahrzeug beschleunigt sanft, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Club Car-Fahrzeuge fahren im Rückwärtsgang (Stellung REVERSE) mit reduzierter Geschwindigkeit. Wenn der Fuß vom Pedal genommen wird, sollte es in die Ausgangsstellung zurückkehren, und der Motor sollte frei laufen oder in den Motorbremsmodus wechseln. **Weitere Informationen finden Sie weiter unten unter „Abbremsen des Motors bei gelöstem Pedal“.**

- **Wegrollbremse:** Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Position RUN (Fahren), wenn das Fahrzeug auf ebener Strecke geparkt und die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Motorbremse sollte greifen und die Rollgeschwindigkeit unabhängig von der Stellung des F/R-Schalters („Vorwärts/Rückwärts“) auf max. 1 bis 3 mph (1,6 bis 4,8 km/h) begrenzen. Wenn die Motorbremsfunktion für die Wegrollbremse aktiviert wird, sollte der Rückfahr-Warnsummer eine bestimmte Abfolge von Warntönen von sich geben.
- **Abbremsen des Motors bei gelöstem Pedal:** Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis zur Höchstgeschwindigkeit und nehmen Sie dann den Fuß vom Gaspedal. Die Motorbremse sollte das Fahrzeug schnell und ruhig abbremsen. Bei IQ Plus-Fahrzeugen löst sich die Motorbremse, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit bis zur programmierten Geschwindigkeit gesunken ist. Diese Funktion ist bei IQ Plus-Fahrzeugen programmierbar. Setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Verbindung, um mehr über diese anpassbare Funktion zu erfahren.
- **Abbremsen des Motors bei gedrücktem Pedal:** Beschleunigen Sie bei einer Fahrt bergab, indem Sie auf das Gaspedal treten. Wenn das Fahrzeug die programmierte Höchstgeschwindigkeit erreicht, sollte die Motorbremse aktiviert werden und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die programmierte Höchstgeschwindigkeit begrenzen. Bei sehr steilen Gefällen kann es sein, dass die programmierte Höchstgeschwindigkeit leicht überschritten wird. Bremsen Sie in diesem Fall den Wagen mithilfe des Bremspedals ab.

#### Fahrzeuge mit Benzinmotor

- **Gaspedal für per Pedal gestartete Fahrzeuge:** Wenn sich der Schlüsselschalter in der Stellung ON und der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) entweder in der Stellung FORWARD oder REVERSE befindet, wird durch Betätigen des Gaspedals der Motor gestartet und das Fahrzeug beschleunigt sanft, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn der Fuß vom Pedal genommen wird, sollte es in die Ausgangsstellung zurückkehren, und der Motor sollte stoppen.
- **Gaspedal bei Fahrzeugen mit Schlüsselzündung:** Nachdem der Motor mit Schlüsselschalter angelassen wurde und der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in Stellung FORWARD (Vorwärts) gebracht wurde, sollte das Fahrzeug beim Drücken des Gaspedals sanft beschleunigen, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. Wenn der Fuß vom Pedal genommen wird, sollte es in die Ausgangsstellung zurückkehren, und der Motor sollte im Leerlauf weiterlaufen.
- **Drehzahlregler:** Überprüfen Sie auf einer ebenen Fläche die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs. Siehe technische Fahrzeugdaten ab Seite 77 für die Nenngeschwindigkeit des Fahrzeugs.

## FAHRANWEISUNGEN

### **WARNUNG**

- Das Fahrzeug darf nur von Personen mit einer Fahrerlaubnis gefahren werden.
- Bevor Sie jemandem erlauben, das Fahrzeug zu fahren, vergewissern Sie sich, dass der Fahrer mit allen Bedienelementen und Betriebsverfahren vertraut ist.
- Es dürfen maximal 2 Personen gleichzeitig im Fahrzeug sitzen.
- Gestatten Sie niemandem, auf der Ladepalette mitzufahren.
- Das Fahrzeug ist für Personen mit körperlichen Einschränkungen nicht speziell ausgerüstet. Vergewissern Sie sich, dass alle Personen das Fahrzeug korrekt fahren können, bevor Sie ihnen die Benutzung erlauben.
- Achten Sie darauf, dass sich alle Insassen im Fahrzeug anschnallen oder anderweitig sichern können, bevor Sie ihnen die Mitfahrt erlauben.
- Für Nachtfahrten muss das Fahrzeug mit Scheinwerfern, Rücklichtern und Reflektoren ausgerüstet sein.

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **▲ WARNUNG**

- Halten Sie den Wagen an, bevor Sie den F/R-Schalter oder -Griff (Vorwärts/Rückwärts) betätigen. Andernfalls können Verletzungen von unaufmerksamen Beifahrern und/oder Schäden am Fahrzeug die Folge sein.
- Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug.
- Um einen Unfall zu vermeiden, sollten Sie sich nicht vor oder hinter das Fahrzeug stellen.
- Bedienen Sie das Fahrzeug nur vom Fahrersitz aus.
- Bleiben Sie bei einer Fahrt sitzen und halten Sie sich immer fest, um ein Stürzen vom Fahrzeug zu verhindern. Der Fahrer muss bei der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
- Bleiben Sie im Wagen sitzen, um schwere Verletzungen zu vermeiden, und halten Sie keine Gliedmaßen aus dem Wagen.
- Fahren Sie langsam in Kurven, um ein Umstürzen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Fahren Sie Steigungen und Gefälle langsam hinauf bzw. hinab, um ein Umstürzen des Fahrzeugs zu verhindern. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht bei mehr als 20 % Steigung/Gefälle.
- Halten Sie ein beladenes Fahrzeug nicht an einer Steigung an. Wenn Sie dennoch ein beladenes Fahrzeug an einer Steigung anhalten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Umstürzen des Fahrzeugs führen.
- Um Verletzungen von unaufmerksamen Beifahrern und/oder Schäden am Fahrzeug zu verhindern, sollten Sie plötzliche Startvorgänge, plötzliches Anhalten und abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.
- Reduzieren Sie bei widrigen Fahrbedingungen (nasses Gras oder unwegsames Gelände) die Geschwindigkeit, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren oder dass der Wagen umstürzt.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen. Es ist für den Gebrauch im Straßenverkehr nicht entworfen und nicht vorgesehen und darf dafür nicht zugelassen werden.
- Das Fahrzeug darf nur in ausgewiesenen Bereichen von geschulten Fahrern gefahren werden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Bremsen Sie beim Bergabfahren mit dem Bremspedal ab.
- Versuchen Sie niemals, Sprünge auszuführen.
- Dieses Fahrzeug darf nicht an Orten eingesetzt werden, an denen eine Gefahr durch herabfallende Gegenstände besteht. Falls Ihr Fahrzeug in einer solchen Umgebung eingesetzt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht unter Baumästen und Brücken, durch Tunnel oder unter Gegenständen hindurch, die sich weniger als 80 Zoll (203 cm) über dem Boden befinden.
- Gehen Sie behutsam vor, wenn an den Seiten der Ladefläche Zubehör befestigt ist. Durch das Zubehör ist das Fahrzeug möglicherweise breiter, sodass ein erhöhtes Risiko besteht, dass in der Nähe des Fahrzeugs befindliche Personen oder Objekte gestreift werden, was Sachschäden und Verletzungen zur Folge haben kann.

Niemand darf das Fahrzeug führen, ohne vorher in der richtigen Bedienung und der Benutzung der Bedienelemente des Fahrzeugs unterwiesen worden zu sein. Ein erfahrener Fahrer sollte Fahranfänger bei einer Testfahrt begleiten, bevor diesen erlaubt wird, das Fahrzeug alleine zu fahren.



Befolgen Sie genau alle folgenden Abläufe in der angegebenen Reihenfolge, um einen sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen, bevor Sie das Fahrzeug fahren.

## STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Lesen Sie alle Sicherheits- und Informationsaufkleber des Fahrzeugs.
2. Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
3. Vergewissern Sie sich, dass Ladung gesichert ist.
4. Achten Sie darauf, dass alle Personen sitzen und sich an den Sitzlehnen oder Handläufen festhalten. Der Fahrer muss bei der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.
5. Stellen Sie sicher, dass sich die Räder in der gewünschten Richtung drehen und dass sich keine Hindernisse auf dem Fahrweg befinden.
6. **Per Pedal gestartete Fahrzeuge mit Elektroantrieb:** Starten Sie das Fahrzeug.
  - 6.1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung ON (EIN).
  - 6.2. Wählen Sie die Fahrtrichtung, indem Sie den F/R-Hebel oder -Schalter (Vorwärts/Rückwärts) in die gewünschte Stellung bringen (F = vorwärts, R = rückwärts). Ein Warnsummer ertönt, wenn sich der F/R-Hebel oder -Schalter (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung REVERSE (Rückwärts) befindet.
  - 6.3. Treten Sie langsam auf das Gaspedal. Die Feststellbremse löst sich automatisch, und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Bei Drücken des Gaspedals nimmt die Geschwindigkeit kontinuierlich zu, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.**
7. **Per Zündschlüssel gestartete Fahrzeuge:** Starten Sie das Fahrzeug.
  - 7.1. Stellen Sie sicher, dass der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung NEUTRAL steht.
  - 7.2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
  - 7.3. Drehen Sie den Schlüssel ganz um bis in die START-Stellung und lassen Sie ihn wieder los, nachdem der Motor angesprungen ist. Der Motor wird im Leerlauf laufen, solange der F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in der Stellung NEUTRAL steht.
  - 7.4. Stellen Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in die gewünschte Stellung (F = vorwärts, R = rückwärts), während Sie dabei die Bremse gedrückt halten. Der Motor muss sich im Leerlauf befinden, bevor der Hebel bewegt wird. Ein Warnsummer ertönt, wenn das Fahrzeug in die Stellung REVERSE (Rückwärts) geschaltet wird.
  - 7.5. Lassen Sie das Bremspedal los und treten Sie langsam auf das Gaspedal. Die Feststellbremse löst sich automatisch, und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Bei Drücken des Gaspedals nimmt die Geschwindigkeit kontinuierlich zu, bis die Höchstgeschwindigkeit erreicht ist. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG und den HINWEIS.**

### **WARNUNG**

- **Bremsen Sie beim Bergabfahren mit dem Bremspedal ab.**
- **Halten Sie den Wagen an, bevor Sie den F/R-Schalter oder -Griff (Vorwärts/Rückwärts) betätigen. Andernfalls können Verletzungen von unaufmerksamen Beifahrern und/oder Schäden am Fahrzeug die Folge sein.**

**Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb:**

- **Es kann ein Motorbremsen mit getretenem oder losgelassenem Pedal angewendet werden, um die Geschwindigkeit beim Fahren bergab zu kontrollieren. Bei starken Gefällen oder in anderen Situationen ist es jedoch erforderlich, dass neben der Motorbremse auch mit dem Bremspedal abgebremst wird.**

**Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor:**

**WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE**

## **⚠ WARNUNG**

- Treten Sie bei einer Fahrt bergab entsprechend auf das Bremspedal und geben Sie leicht Gas. Wenn das Gaspedal leicht gedrückt wird, sorgt der Drehzahlregler dafür, dass der Motor die Bremsen bei der Steuerung der Geschwindigkeit bergab unterstützt.

## **ANHALTEN DES FAHRZEUGS**

### **⚠ WARNUNG**

- Das Fahren durch Wasser kann die Bremsen beeinträchtigen. Überprüfen Sie die Wirkung der Bremsen, nachdem Sie durch Wasser gefahren sind, indem Sie mit dem Fuß leicht auf das Bremspedal treten. Wenn das Fahrzeug nicht entsprechend abgebremst wird, bremsen Sie weiter, bis die Bremse getrocknet ist und wieder die normale Bremswirkung erzielt wird.
- Nachdem das Fahrzeug gestoppt wurde, ziehen Sie die Feststellbremse fest an, bis sie vollständig eingerastet ist und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichert.

### **⚠ ACHTUNG**

- Treten Sie auf die Bremse, wenn Sie bergauf anhalten, um die Position zu halten. Verwenden Sie dazu nicht das Gaspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten möchten, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und drücken auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug vollständig angehalten ist.

## **PARKEN UND ABSTELLEN DES FAHRZEUGS**

1. Nachdem das Fahrzeug vollständig gestoppt wurde, ziehen Sie die Feststellbremse an, bis sie die Räder blockiert und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichert.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS), und bringen Sie den F/R-Hebel oder -Kippschalter in die Stellung NEUTRAL. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

**Nur bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb:** Wenn sich der Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in der Stellung RUN befindet (mit F/R-Schalter („Vorwärts/Rückwärts“) oder Schlüsselschalter in beliebiger Stellung), verhindert die Wegrollbremsfunktion, dass das Fahrzeug schneller als mit 1 bis 3 mph (1,6 bis 4,8 km/h) rollt, es sei denn, das Gaspedal wird betätigt. Damit wird verhindert, dass ein geparktes Fahrzeug (mit deaktivierter Feststellbremse) wegrollt und zu Fuß nicht mehr eingeholt werden kann.

## **BELADEN UND ENTLADEN**

---

### **⚠ WARNUNG**

- Ziehen Sie die Feststellbremse an, um die Räder zu blockieren, bevor Sie das Fahrzeug beladen.
- Gestatten Sie niemandem, auf der Ladepritsche mitzufahren.
- Überschreiten Sie nicht die angegebene maximale Zulast des Fahrzeugs. Die angegebene Zulast gilt nur für ebenes Gelände.

**WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE**

## **⚠ WARNUNG**

- Eine Überladung kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen oder zum Versagen einiger Teile führen, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und das Risiko schwerer Verletzungen entstehen kann.
- Reduzieren Sie die Beladung und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, wenn sie bergauf oder bergab oder auf unebenem Gelände fahren.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliches Anhalten im beladenen Zustand. Bei Nichtbeachtung kann sich das Fahrzeug überschlagen oder nach hinten umkippen.
- Halten Sie im beladenen Zustand nicht an Steigungen an. Wenn Sie dennoch an einer Steigung halten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Wenn Sie diese Warnung nicht beachten, kann sich das Fahrzeug überschlagen, und schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Beladen Sie nicht die Ladeklappe. Die Ladeklappe sollte stets in aufrechter Stellung stehen und sicher eingerastet sein, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Um zu verhindern, dass die Ladung auf dem Fahrzeug verrutscht und dadurch möglicherweise zum Umstürzen des Fahrzeugs führt, vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Anhalten und abrupte Kurvenfahrten.
- Der Schwerpunkt der Ladung kann die Fahreigenschaften des Fahrzeugs hinsichtlich Bedienbarkeit, Lenkung und Abbremsverhalten beeinträchtigen. Vermeiden Sie Ladungen mit hoch liegendem Schwerpunkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie in Kurven langsam, wenn das Fahrzeug beladen ist.
- Um zu verhindern, dass die Ladung verrutscht und dadurch möglicherweise ein Beifahrer verletzt oder die Bedienbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt wird, stellen Sie sicher, dass die Ladung gut gesichert ist.
- Entladen Sie die Ladepritsche, bevor Sie das Fahrzeug mit einer Hebebühne, einem Wagenheber oder einer anderen Hebeeinrichtung anheben.
- Die Ladelast beinhaltet auch das Gewicht von optionaler Ausrüstung.

Zentrieren und sichern Sie Ladungen so weit wie möglich vorne auf der Ladepritsche. Überladen Sie das Fahrzeug nicht. **Beachten Sie folgende Tabelle für die Ladekapazitäten der einzelnen Fahrzeuge.**

## ZULADUNG DES FAHRZEUGS

---

### Insassengewicht

Das Insassengewicht gibt das für einen sicheren Betrieb des Fahrzeugs maximal zulässige Gewicht der Insassen (Fahrer und Beifahrer) an.

### Ladelast

Die Ladelast gibt die maximal zulässige Last an, die das Fahrzeug in den Ladebereichen und auf der Ladefläche transportieren kann, und beinhaltet das Gewicht von optionaler Ausrüstung.

### Anhängerstützlast

Die Anhängerstützlast gibt das maximal zulässige Gewicht an, dem die Anhängerkupplung durch die Deichsel ausgesetzt werden darf.

### Anhängergesamtgewicht

Das Anhängergesamtgewicht ist die Summe aus Anhängergewicht und dem Gewicht der Ladung auf dem Anhänger.

### Fahrzeugnutzlast

Die Fahrzeugnutzlast gibt das maximal zulässige Gesamtzuladungsgewicht für das Fahrzeug an. Dieser Wert beinhaltet das Gewicht der Insassen, der Ladung, der Ladeflächenlast und von optionaler Ausrüstung.

### Kombinierte Fahrzeugnutzlast

Die kombinierte Fahrzeugnutzlast beinhaltet die Fahrzeugnutzlast und das Anhängergesamtgewicht.

### Maximales Gesamtgewicht des Fahrzeugs

Das maximale Gesamtgewicht des Fahrzeugs beinhaltet das Fahrzeuggewicht und die Fahrzeugnutzlast. Das spezifizierte maximale Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf nicht überschritten werden, um einen sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

### Maximales kombiniertes Gesamtgewicht des Fahrzeugs

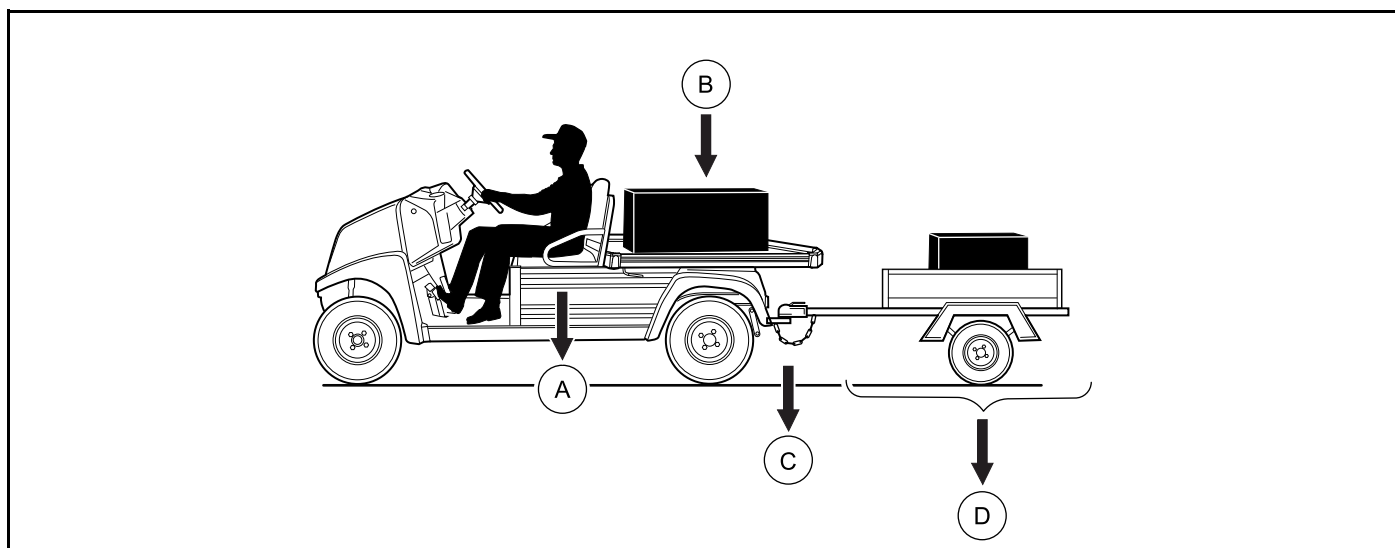
Das maximale kombinierte Gesamtgewicht des Fahrzeugs umfasst das maximale Gesamtgewicht des Fahrzeugs und das Anhängergesamtgewicht. Das spezifizierte maximale kombinierte Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf nicht überschritten werden, um einen sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Siehe Abbildung 19 für die folgenden technischen Daten.

	Carryall 500 Elektro und Benzin mit 4-Radbremse	Carryall 550 Elektro und Benzin	Carryall 700 Elektro und Benzin
<b>A: Insassengewicht</b>	400 lb (181 kg)	400 lb (181 kg)	500 lb (226 kg)
<b>B: Ladelast (beinhaltet Ladung, Ladeflächenlast und optionale Ausrüstung).</b>	800 lb (363 kg)	500 lb (227 kg)	1000 lb (454 kg)

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE

<b>C: Max. Anhängerstützlast</b>	150 lbf (667 N)	150 lbf (667 N)	150 lbf (667 N)
<b>D: Max. Anhängergesamtgewicht</b>	1500 lb (680 kg)	900 lb (408 kg)	1500 lb (680 kg)
<b>A + B = Fahrzeugnutzlast</b>	1200 lb (544 kg)	900 lb (408 kg)	1500 lb (680 kg)
<b>A + B + D dürfen nicht die spezifizierte kombinierte Fahrzeugnutzlast überschreiten.</b>	1500 lb (680 kg)	900 lb (408 kg)	1500 lb (680 kg)
<b>Fahrzeuggewicht</b>	Elektrisch: 1393 lb (632 kg) Benzin: 907 lb (411 kg)	Elektrisch: 1402 lb (636 kg) Benzin: 942 lb (427 kg)	Elektrisch: 1475 lb (669 kg) Benzin: 993 lb (450 kg)
<b>A + B + Fahrzeuggewicht = Maximales Gesamtgewicht des Fahrzeugs</b>	Elektrisch: 2593 lb (1176 kg) Benzin: 2107 lb (956 kg)	Elektrisch: 2302 lb (1044 kg) Benzin: 1842 lb (836 kg)	Elektrisch: 2975 lb (1349 kg) Benzin: 2493 lb (1130 kg)
<b>A + B + D + Fahrzeuggewicht dürfen nicht das spezifizierte maximale kombinierte Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten.</b>	Elektrisch: 2893 lb (1312 kg) Benzin: 2407 lb (1091 kg)	Elektrisch: 2302 lb (1044 kg) Benzin: 1842 lb (836 kg)	Elektrisch: 2975 lb (1349 kg) Benzin: 2493 lb (1130 kg)



2850  
Abbildung 19 Zuladung des Fahrzeugs

## ABSCHLEPPEN MIT DEM FAHRZEUG

### **⚠️ WARNUNG**

- Schleppen Sie Fahrzeuge oder Anhänger nicht auf öffentlichen Straßen ab.
- Beim Abschleppen muss die normale Betriebsgeschwindigkeit reduziert werden.
- Beim Abschleppen muss man besonders achtsam sein.

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **⚠️ WARNUNG**

- Das maximale kombinierte Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf das oben angegebene Gewicht nicht überschreiten.
- Im abgeschleppten Fahrzeug und auf der Zugmaschine dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Vermeiden Sie beim Abschleppen abruptes Starten und Anhalten und enge Kurven.
- Vermeiden Sie es, beim Abschleppen bergauf anzuhalten. Wenn Sie dennoch an einer Steigung halten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Wenn Sie diese Warnungen nicht beachten, kann sich das Fahrzeug überschlagen, und schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu dem Bereich zwischen Abschleppfahrzeug und abgeschlepptem Fahrzeug bzw. dem Anhänger ein.

Denn das Abschleppen eines Fahrzeugs oder das Ziehen eines Anhängers kann negative Auswirkungen auf die Bedienung des Fahrzeugs haben und kann besonders beim Abschleppen mit einem Fahrzeug gefährlich sein. **Beachten Sie vorstehende Tabelle für die Ladekapazitäten der einzelnen Fahrzeuge.**

Das Fahrzeug sollte mit einem Anhänger möglichst nicht an einer Steigung abgestellt werden. Ist ein Abstellen an einer Steigung nicht zu vermeiden, ziehen Sie die Bremsen an und legen Sie einen Blockierkeil unter die Reifen des Anhängers. Die Bremsen sollten dann gelöst werden, damit die Keile die Last des Anhängers aufnehmen können. Nachdem alle Reifen blockiert wurden, betätigen Sie die Feststellbremse.

## **TRANSPORT AUF EINEM ANHÄNGER**

---

### **⚠️ WARNUNG**

- Im abgeschleppten Fahrzeug dürfen keine Personen sitzen.
- Vermeiden Sie beim Abschleppen abruptes Starten und Anhalten und enge Kurven.
- Vermeiden Sie es, beim Abschleppen bergauf anzuhalten. Wenn Sie dennoch an einer Steigung halten müssen, vermeiden Sie ein plötzliches Anfahren oder Rückwärtsrollen und plötzliches Anhalten. Wenn Sie diese Warnungen nicht beachten, kann sich das Fahrzeug überschlagen, und schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Beim Einsatz auf öffentlichen Straßen muss die Zugmaschine alle länderspezifischen und örtlichen Anforderungen erfüllen, wie Rücklichter, Bremslichter usw.
- Reduzieren Sie die normale Fahrtgeschwindigkeit, wenn Sie ein Club Car-Fahrzeug auf einem Anhänger abschleppen.
- Schleppen Sie auf öffentlichen Straßen kein Club Car-Fahrzeug mit einem Personenkraftwagen oder Lastkraftwagen ab, es sei denn, es befindet sich auf einem dafür zugelassenen Anhänger.
- Das zu transportierende Fahrzeug muss sicher auf dem Anhänger verzurrt sein. Des Weiteren muss sich der F/R-Hebel oder -Schalter („Vorwärts/Rückwärts“) in der Stellung NEUTRAL befinden, der Schlüsselschalter muss in der Stellung OFF (AUS) stehen, und die Feststellbremse muss angezogen sein und die Räder arretieren.
- Seien Sie aufgrund der zusätzlichen Länge des Gespanns beim Abbiegen besonders vorsichtig.
- Transportieren Sie das Fahrzeug nicht auf einem Anhänger mit Ladung auf der Ladepritsche.

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **⚠ WARNUNG**

- Entfernen Sie die Windschutzscheibe des Fahrzeugs und sichern Sie den Sitz an der Unterseite, bevor Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger transportieren.
- Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger transportieren, stellen Sie sicher, dass der abnehmbare Vorderteil der Karosserie ordnungsgemäß montiert ist, damit er nicht während des Transports vom Fahrzeug abfällt.

Falls ein oder mehrere Fahrzeuge über eine längere Strecke oder über öffentliche Straßen transportiert werden müssen, müssen sie auf einem zugelassenen Anhänger transportiert werden, dessen zulässige Nutzlast größer ist als das Gesamtgewicht der transportierten Fahrzeuge.

## **LAGERUNG – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB**

---

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

## **⚠ WARNUNG**

- Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS), ziehen Sie den Schlüssel ab und lassen Sie den F/R-Schalter (Vorwärts/Rückwärts) während der Lagerung in der Position NEUTRAL. Damit wird ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs oder ein Brand verhindert. Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen).
- Nur geschulte Techniker dürfen Arbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät vornehmen. Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und Erfahrung im Zusammenhang mit Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten, Reparaturen oder der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.
- Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt ist. Entsorgen Sie die Batterie. Einfrorene Batterien können explodieren.

## **⚠ ACHTUNG**

- Batterien, die nur schwach aufgeladen sind, frieren bei niedrigen Temperaturen ein.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs kein Hochdruck- oder Dampfwashverfahren, um einen Kontakt der elektrischen Bauteile mit Feuchtigkeit und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

## **VORBEREITEN VON FAHRZEUGEN MIT ELEKTROANTRIEB FÜR EINE LÄNGERFRISTIGE LAGERUNG**

### **Zwei Wochen vor der Einlagerung den Batteriewasserstand prüfen**

Überprüfen Sie die Wasserstände mindestens zwei Wochen vor der Einlagerung über den Winter, um sicherzustellen, dass das Mischverhältnis von Wasser und Elektrolyten korrekt ist. Beachten Sie, dass ca. 5 Ladezyklen nach einer vorherigen Entladung von mindestens 10 Ah erforderlich sind, damit das Wasser ordnungsgemäß mit dem Elektrolyt vermischt wird. Füllen Sie die Batterien NICHT unmittelbar vor der Einlagerung mit Wasser auf, da dann nicht ausreichend Ladezeit gegeben ist, damit sich das Wasser mit den Elektrolyten vermischen kann. Wenn die Batterien in diesem Zustand eingelagert werden, können sie einfrieren.

1. Überprüfen Sie den Wasserstand jeder einzelnen Batteriezelle. Wenn Wasser erforderlich ist, füllen Sie die Zellen so weit, dass die Platten bedeckt sind, laden Sie die Batterien auf, und füllen Sie die Zellen dann bis zum

erforderlichen Wasserstand mit destilliertem Wasser auf. Der Elektrolytstand sollte zwischen 1/2 in (13 mm) über den Platten und 1/4 in (6 mm) unter der Flüssigkeitsanzeige liegen (**Abbildung 22**).

**Führen Sie die folgenden Schritte unmittelbar vor der Einlagerung aus.**

1. Entladen Sie das Fahrzeug, damit die Reifen nur das Gewicht des Fahrzeugs tragen.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (AUS), ziehen Sie den Schlüssel ab und lassen Sie den F/R-Schalter (Vorwärts/Rückwärts) während der Lagerung in der Position NEUTRAL.
3. Ist dies geschehen, schalten Sie alle Zubehörteile, z. B. GPS-Einheiten, Ventilatoren usw., ab.
4. Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen).

**HINWEIS:** Alle Funktionen der Ladekontrollleuchte im Armaturenbrett sind deaktiviert, wenn der Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in der Stellung TOW (Schleppen) steht.

5. Die Batterien sollten sauber und frei von Korrosion sein. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 1 Gallone (3,8 l) Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterien gelangen. Lassen Sie die Klemmen abtrocknen und sprühen Sie sie dann mit Schutzspray für Batterieklemmen ein.
6. Ziehen Sie die Kabelverbindungen aller Batterien mit 110 in·lb (12,4 N·m) an.
7. Stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort ab. Dies hemmt die Selbstentladung der Batterie.
8. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 74.**
9. Führen Sie alle 6 Monate regelmäßig eine Schmierung durch. **Sehen Pläne für die regelmäßige Schmierung auf Seite 50.**
10. Reinigen Sie gründlich die Karosserie vorne und hinten, die Sitze, das Batteriefach und den Unterboden des Fahrzeugs.
11. Betätigen Sie die Feststellbremse nicht. Sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

**HINWEIS:** Wir empfehlen, das Fahrzeug während der Lagerung eingesteckt zu lassen, damit der Elektrolytstand erhalten bleibt. Unter den folgenden Umständen sollten Sie jedoch die Batterien während der Lagerung von der Stromversorgung trennen: 1) Es ist nicht möglich, das Ladegerät eingesteckt zu lassen. 2) Während der längeren Standzeit steht kein Wechselstrom zur Verfügung. 3) Der Elektrolytstand wird nicht aufrechterhalten. Eine Anleitung, wie Sie die Batterien für die Lagerung trennen können, finden Sie unter Schritt 13.

12. So sorgen Sie dafür, dass die Batterien während der Lagerung voll aufgeladen bleiben:
  - 12.1. Schließen Sie das Batterieladegerät an den Wagen an. Lassen Sie die Batterieladegeräte während der Lagerung in der Batterie stecken. Das Ladegerät wird bei Bedarf automatisch aktiviert.
  - 12.2. Überprüfen Sie den Elektrolytstand und die Funktion des Ladegeräts einmal monatlich, um die korrekte Funktionsweise sicherzustellen.

## **ACHTUNG**

- **Überprüfen Sie die Batterien und das Ladegerät monatlich, um einen korrekten Batteriewasserstand und die korrekte Funktionsweise des Ladegeräts während der Lagerung sicherzustellen.**
13. Wenn Sie die Batterien zur Lagerung trennen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel (–) und sichern Sie es so, dass das Kabel nicht mit der Batterieklemme in Berührung kommen kann.

## **INBETRIEBNAHME VON FAHRZEUGEN MIT ELEKTROANTRIEB NACH EINER LAGERUNG**

1. Schließen Sie, falls notwendig, die Batterien an. **Sehen Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 18.**



2. Laden Sie die Batterien vollständig auf.

### **⚠ WARNUNG**

- **Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt ist. Entsorgen Sie die Batterie. Einfrorene Batterien können explodieren.**
3. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 74.**
4. Führen Sie Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 31 und Leistungsprüfung auf Seite 32 aus.

## **LAGERUNG – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR**

---

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### **⚠ GEFAHR**

- **Versuchen Sie nicht, Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor abzulassen.**
- **Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.**
- **Lagern Sie Kraftstoff ausschließlich in einem zugelassenen Kraftstoffbehälter. Lagern Sie den Kraftstoff an einem gut belüfteten Ort und fern von Funken, offenem Feuer, Heizgeräten oder Wärmequellen.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**
- **Saugen Sie keinen Kraftstoff aus dem Fahrzeug ab.**

### **⚠ WARNUNG**

- **Nur geschulte Techniker dürfen Arbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät vornehmen. Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und Erfahrung im Zusammenhang mit Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten, Reparaturen oder der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.**
- **Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), ziehen Sie den Schlüssel ab, und bringen Sie den F/R-Hebel bei der Lagerung in die Stellung NEUTRAL. Damit wird ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs oder ein Brand verhindert.**
- **Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt ist. Entsorgen Sie die Batterie. Einfrorene Batterien können explodieren.**

### **⚠ ACHTUNG**

- **Batterien, die nur schwach aufgeladen sind, frieren bei niedrigen Temperaturen ein.**

## VORBEREITEN VON FAHRZEUGEN MIT BENZINMOTOR FÜR EINE LÄNGERFRISTIGE LAGERUNG

1. Entladen Sie das Fahrzeug, damit die Reifen nur das Gewicht des Fahrzeugs tragen.
2. Stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen und trockenen Ort ab. Dies hemmt die Selbstentladung der Batterie. Wenn die Batterie schwach erscheint, lassen Sie sie von einem geschulten Techniker aufladen. Verwenden Sie ein 12-V-Batterieladegerät für Kraftfahrzeuge, das für 10 Ampere oder weniger ausgelegt ist.
3. Verschließen Sie den Kraftstofftank.
  - 3.1. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie gemäß Herstellervorgaben einen handelsüblichen konservierenden Kraftstoffzusatz hinzu (z. B. Sta-Bil®).
  - 3.2. Trennen Sie die Kraftstoff-Ablassleitung vom Ablassstutzen des Kraftstofftanks.
  - 3.3. Verschließen Sie den Ablassstutzen des Kraftstofftanks mit einem Stöpsel luftdicht. Wir empfehlen eine Aufsteckkappe aus Vinyl.

**HINWEIS:** Die Kraftstoffleitung muss nicht entleert werden.

4. Trennen Sie das Batterie- und das Zündkerzenkabel. **Sehen Batterie mit Polen oben: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**  
**Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**
5. Die Batterien sollten sauber und frei von Korrosion sein. Reinigen Sie die Oberseite und die Klemmen der Batterien mit einer Lösung aus Natron und Wasser: Verwenden Sie 1 Tasse (237 ml) Natron auf 1 Gallone (3,8 l) Wasser. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterien gelangen. Lassen Sie die Klemmen abtrocknen und sprühen Sie sie dann mit Schutzspray für Batterieklemmen ein.
6. Um den Motor zu schützen, entfernen Sie die Zündkerze und gießen Sie über die Zündkerzenöffnung 0,5 fl-oz (14,2 ml) Einbereichsmotoröl SAE 10 in den Motor. Drehen Sie die Kurbelwelle mehrmals per Hand, schrauben Sie die Zündkerze ein, und ziehen Sie sie mit 20 ft·lb (27 N·m) fest.
7. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Daten des Fahrzeugs auf Seite 74.**
8. Führen Sie alle 6 Monate regelmäßig eine Schmierung durch. **Sehen Pläne für die regelmäßige Schmierung auf Seite 50.**
9. Reinigen Sie gründlich die Karosserie vorne und hinten, die Sitze, die Ladepritsche, den Motorraum und den Unterboden des Fahrzeugs.
10. Betätigen Sie die Feststellbremse nicht. Sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

## INBETRIEBNAHME VON FAHRZEUGEN MIT BENZINANTRIEB NACH EINER LAGERUNG

1. Bringen Sie das Kraftstoffsystem wieder in betriebsfähigen Zustand.
  - 1.1. Entfernen Sie den Stopfen von der Kraftstofftankentlüftung (**Abbildung 34, Seite 72**).
  - 1.2. Schließen Sie den Ablassschlauch an die Auslassöffnung des Kraftstofftanks an.
2. Schließen Sie das Batterie- und das Zündkerzenkabel an. **Sehen Batterie mit Polen oben: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**  
**Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**
3. Bringen Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in die Position NEUTRAL und den Neutralstellungsschalter in die Stellung MAINTENANCE (Wartung). Lassen Sie den Motor an, bis er anspringt. Stellen Sie den Motor ab und stellen Sie nun den Neutralstellungsschalter in die Stellung OPERATE (BETRIEB). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Es kann sein, dass wegen der Zugabe des Motoröls für die Lagerung beim Motor kurzzeitig eine hohe Rauchentwicklung vorkommt, wenn er nach langer Zeit das erste Mal wieder in Betrieb genommen wird.

4. Passen Sie den Reifendruck an den empfohlenen Wert an. **Sehen Technische Fahrzeugdaten – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 77.**

5. Führen Sie Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 31 und Leistungsprüfung auf Seite 32 aus.

## WARTUNG

---

### Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

Um einen störungsfreien Betrieb des Fahrzeugs sicherzustellen, ist es sehr wichtig, ein vorsorgendes und anerkanntes Wartungsprogramm zu befolgen. Eine regelmäßige und konsequente Wartung des Fahrzeugs kann Ausfallzeiten und teure Reparaturen verhindern, die sich aus Vernachlässigung ergeben. Beachten Sie die Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und die tägliche Sicherheits-Checkliste (Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 31) sowie die folgenden Pläne für die regelmäßige Wartung ( *Pläne für die regelmäßige Wartung*) und Schmierung ( *Pläne für die regelmäßige Schmierung* ), um das Fahrzeug in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten.

Alle Fahrzeuge, die nicht korrekt funktionieren, müssen außer Betrieb gesetzt werden, bis die entsprechenden Reparaturen durchgeführt wurden. Dies verhindert weitere Schäden am Fahrzeug sowie die Möglichkeit von Verletzungen aufgrund eines unsicheren Betriebszustands.

Setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler in Verbindung, um alle Reparaturarbeiten und die halbjährlichen und jährlichen Wartungen durchzuführen.

### **▲ WARNUNG**

---

- **Wenn während der geplanten Inspektion oder Wartung Probleme auftreten sollten, dürfen Sie das Fahrzeug erst wieder verwenden, nachdem die notwendigen Reparaturen durchgeführt worden sind. Wenn Sie die notwendigen Reparaturen nicht vornehmen, kann es zu Bränden oder Sachschäden, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Nur geschulte Techniker dürfen Arbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät vornehmen. Jeder, der selbst einfache Reparaturen oder Wartungsarbeiten ausführt, sollte über das nötige Wissen und Erfahrung im Zusammenhang mit Reparaturen an der Elektrik und an mechanischen Bauteilen verfügen. Bei Wartungsarbeiten, Reparaturen oder der Installation von Zubehör müssen die entsprechenden Anweisungen befolgt werden.**
- **Arbeiten Sie nicht am Antriebsstrang des Fahrzeugs oder unter der Ladepritsche, wenn diese beladen ist.**
- **Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck wie Ringe, Armbanduhr, Ketten usw., wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.**
- **Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Position OFF (Aus), ziehen Sie den Schlüssel ab, bringen Sie den F/R-Hebel bei der Lagerung in die Stellung NEUTRAL und sichern Sie die Räder mit Unterlegkeilen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.**
- **Senken Sie die Ladepritsche nicht ab, ohne sicherzustellen, dass sich keine Personen im Bereich der Ladefläche befinden. Senken Sie die Ladepritsche langsam ab und achten Sie darauf, dass sämtliche Körperteile aus dem Gefahrenbereich ferngehalten werden. Lassen Sie die Ladepritsche nicht herunterfallen. Wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen, kann dies schwere Verletzungen zur Folge haben.**

### Fahrzeuge mit Elektroantrieb:

- **Heiß! Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten an einem heißen Motor durchzuführen. Dies kann zu schweren Verbrennungen führen.**

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **⚠️ WARNUNG**

- Um ein versehentliches Starten des Fahrzeugs zu verhindern, klemmen Sie die Batterie ab und entladen Sie den Regler. Sehen Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 18.

Nur bei Fahrzeugen mit Benzinmotor:

- **Sich bewegende Bauteile:** Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten bei Fahrzeugen mit Benzinmotor durchzuführen, während der Motor läuft.
- **Heiß!** Versuchen Sie nicht, Wartungsarbeiten an einem heißen Motor oder Abgassystem durchzuführen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren Verbrennungen führen.
- **Trennen Sie zur Vermeidung eines unbeabsichtigten Startens des Fahrzeugs das Batterie- sowie das Zündkerzenkabel.** Sehen Batterie mit Polen oben: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.  
Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.
- **Rahmenerdung – Werkzeug oder andere Metallobjekte dürfen nicht in Kontakt mit dem Rahmen kommen, während Sie die Batterie oder andere elektrische Leitungen trennen.** Achten Sie darauf, dass kein positiv geladenes Kabel den Rahmen, Motor oder ein anderes Metallbauteil berührt.

## **PLÄNE FÜR DIE REGELMÄßIGE WARTUNG**

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

## **⚠️ WARNUNG**

- **Wartungsarbeiten, Reparaturen und Einstellungen müssen entsprechend den Anweisungen im Wartungs- und Servicehandbuch vorgenommen werden.**

**HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug dauerhaft unter starker Last eingesetzt wird oder einen Anhänger zieht, sollten die vorbeugenden Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden, als in den Plänen zur regelmäßigen Wartung angegeben.

Sowohl die Pläne für die regelmäßige Wartung als auch die Pläne für die regelmäßige Schmierung müssen befolgt werden, damit das Fahrzeug optimal betriebstauglich ist.

<b>PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGE WARTUNG – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB</b>		
<b>REGULÄRES INTERVALL</b>	<b>WARTUNG</b>	
<b>Tägliche Wartungsarbeiten, die vom Besitzer auszuführen sind</b>	Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste	<b>Sehen Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 31.</b>
	Leistungsprüfung	<b>Sehen Leistungsprüfung auf Seite 32.</b>
	Batterien	Batterien aufladen (nur täglich nach jedem Gebrauch).
<b>Wöchentliche Wartungsarbeiten, die vom Besitzer auszuführen sind</b>	Batterien (für Fahrzeuge, die NICHT mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind)	Überprüfen des Elektrolytstands. Füllen Sie gegebenenfalls Wasser nach. <b>Siehe Seite 56.</b>

**FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE**

PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGE WARTUNG – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB		
REGULÄRES INTERVALL	WARTUNG	
<b>Monatliche Wartungsarbeiten, die vom Besitzer oder einem geschulten Techniker ausgeführt werden</b>	Batterien (für Fahrzeuge, die mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind). Einmal im Monat oder entsprechend dem festgelegten Füllintervall Wasser nachfüllen.	Das Wasser in den Batterien auffüllen. Vergewissern Sie sich, dass das Wasser strömt und dass kein Wasser aus einer Zelle ausläuft. <b>Sehen Umgang mit den Batterien – Fahrzeuge, die mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind auf Seite 54.</b>
	Batterien	Batterieabdeckungen abwaschen und Klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser reinigen.
	Reifen	Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. <b>Sehen Technische Fahrzeugdaten – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 74.</b>
	Allgemeine Wartungsarbeiten am Fahrzeug	Batteriefach und Unterboden waschen.
<b>Einmalige Erstinspektion durch den Besitzer oder einen geschulten Techniker nach sechs Wochen Einsatz</b>	Batterien (für Fahrzeuge, die neu mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet wurden)	Bei Fahrzeugen, die neu mit einem SPWS-Einzelpunktfüllsystem ausgestattet wurden, wird durch die anfängliche Prüfung des Füllstands der Elektrolytlösung in allen Zellen überprüft, ob alle Ventile im SPWS ordnungsgemäß funktionieren. <b>Siehe Seite 55.</b>
<b>Halbjährlich (oder alle 50 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker</b>	Bremssystem	Bremsscheiben prüfen; gegebenenfalls ersetzen oder dem Bedarf entsprechend justieren.
		Bremskabel auf Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
		Einstellung des Bremskabelausgleichs überprüfen; gegebenenfalls anpassen.
	Elektrische Verkabelung und Verbindungen	Auf straffe Verbindungen und Beschädigungen überprüfen.
	Spur und Sturz der Vorderräder	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen. <b>Siehe Abschnitt „Lenkung und Vorderradaufhängung“ im Wartungs- und Servicehandbuch.</b>
Ausgaberegler der Motorsteuerung (MCOR)	Auf lose Bauteile, Risse oder andere Beschädigungen überprüfen.	
<b>Jährlich (oder alle 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker</b>	Batterien (für Fahrzeug mit SPWS)	Füllstand der Elektrolytlösung in allen Zellen manuell prüfen, um sicherzugehen, dass die Ventile ordnungsgemäß funktionieren. <b>Siehe Seite 55.</b>
	Batterien	Wenn Batterien nicht erwartungsgemäß funktionieren, siehe Abschnitt „Batterien“ im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
	Sicherheitsaufkleber	Sicherheitsaufkleber überprüfen. Austauschen, falls sie beschädigt oder unleserlich sind.

PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGE WARTUNG – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR		
REGULÄRES INTERVALL	WARTUNG	
Tägliche Wartungsarbeiten, die vom Besitzer auszuführen sind	Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste	<b>Sehen Vorgehensweise vor der Inbetriebnahme und tägliche Sicherheitscheckliste auf Seite 31.</b>
	Leistungsprüfung	<b>Sehen Leistungsprüfung auf Seite 32.</b>
Monatliche Wartungsarbeiten, die vom Besitzer oder einem geschulten Techniker ausgeführt werden	Motor	Motorölstand überprüfen und gegebenenfalls ändern. <b>Sehen Pläne für die regelmäßige Schmierung auf Seite 50.</b> Entsorgen Sie Altöl ordnungsgemäß.
		Überprüfen Sie die Kühlluft-Einlassöffnung und den nicht abgeschirmten Bereich um den Auspuff auf Gras und Unrat und säubern Sie ihn gegebenenfalls.
	Reifen	Reifendruck prüfen und gegebenenfalls anpassen. <b>Sehen Technische Fahrzeugdaten – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 77.</b>
	Allgemeine Wartungsarbeiten am Fahrzeug	Motorraum und Fahrzeugunterboden waschen. Waschen Sie diese Bereiche nicht, wenn der Motor noch heiß ist.
Halbjährlich (oder alle 50 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker	Batterie	Klemmen reinigen und Verschmutzungen vom Gehäuse abwaschen. Batterieflüssigkeitsstand überprüfen ( <b>Abbildung 28</b> ).
	Spur und Sturz der Vorderräder	Überprüfen und gegebenenfalls einstellen. <b>Siehe Abschnitt „Lenkung und Vorderradaufhängung“ im Wartungs- und Servicehandbuch.</b>
	Elektrische Verkabelung und Verbindungen	Auf straffe Verbindungen und Beschädigungen überprüfen.
	Bremsystem	Bremsscheiben prüfen; gegebenenfalls ersetzen oder dem Bedarf entsprechend justieren.
		Bremskabel auf Beschädigungen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Einstellung des Bremskabelausgleichs überprüfen; gegebenenfalls anpassen.	

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE

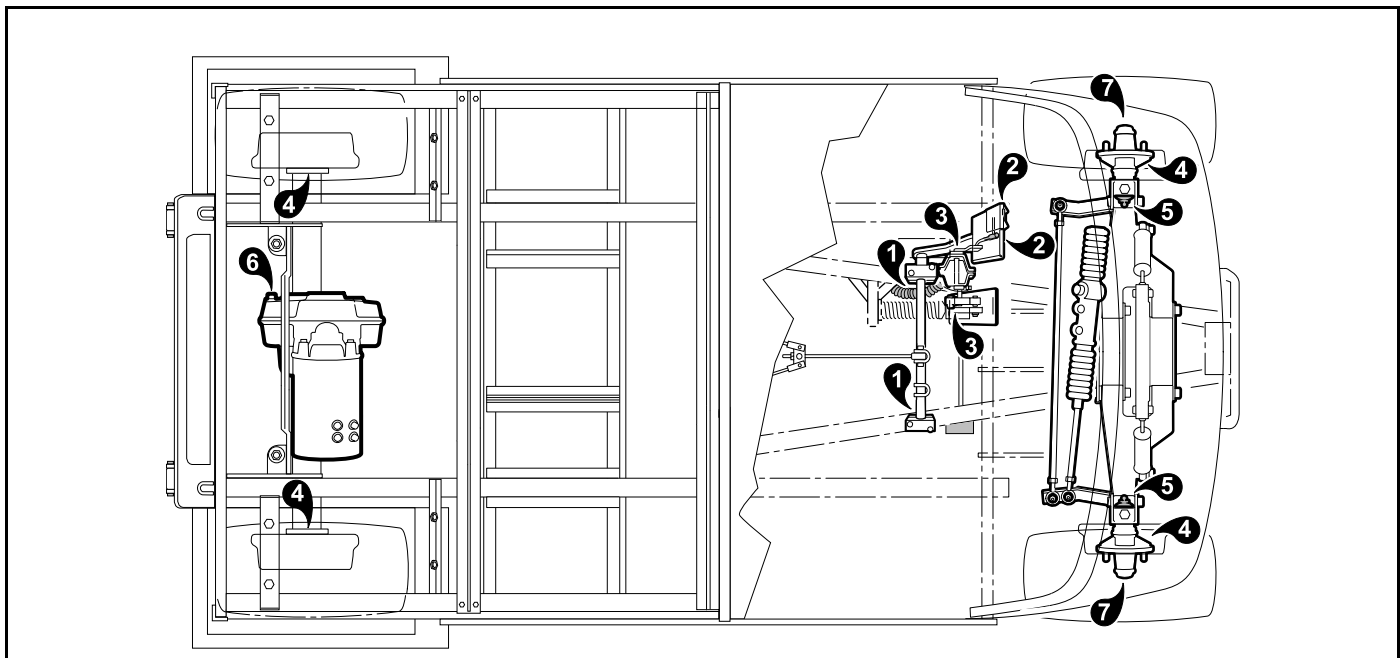
PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGE WARTUNG – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR		
REGULÄRES INTERVALL	WARTUNG	
<b>Jährlich (oder alle 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker</b>	Motor	Auf Lecks an den Dichtungen, Verschlussstopfen usw. hin überprüfen.
		Zündkerze überprüfen, reinigen, nachbiegen und gegebenenfalls austauschen.
	Lufteinlasssystem	Luftfilter überprüfen, reinigen oder gegebenenfalls austauschen.
		Klammern auf straffe Verbindung und Schlauch auf Risse überprüfen.
	Allgemeine Wartungsarbeiten am Fahrzeug	Auf lose Bauteile überprüfen und diese gegebenenfalls anziehen.
Sicherheitsaufkleber	Sicherheitsaufkleber überprüfen. Austauschen, falls sie beschädigt oder unleserlich sind.	
Alle zwei Jahre durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker.	Motor	Ventilspiel prüfen und bei Bedarf einstellen.

## **⚠ WARNUNG**

- **Wenn während der geplanten Inspektion oder Wartung Probleme auftreten sollten, dürfen Sie das Fahrzeug erst wieder verwenden, nachdem die notwendigen Reparaturen durchgeführt worden sind. Wenn Sie die notwendigen Reparaturen nicht vornehmen, kann es zu Bränden oder Sachschäden, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.**

## PLÄNE FÜR DIE REGELMÄßIGE SCHMIERUNG

PLAN FÜR DIE REGELMÄßIGE SCHMIERUNG – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB			
REGULÄRES INTERVALL	WARTUNG	SCHMIER-PUNKTE	EMPFOHLENES SCHMIERMITTEL
Halbjährlich (oder alle 50 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, durch Besitzer oder ausgebildeten Techniker	Wellenlager des Bremspedals	1	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Bremsgestänge und -achsen	2	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Gelenkstangenstütze des Gaspedals	3	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Bremsgleitbacken	4	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Vorderradaufhängung	5	Fahrgestell-Schmiermittel – EP NLGI Grad 2
Jährlich (oder alle 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker	Getriebe: Prüfen/bis Unterkante Einfüllöffnung auffüllen	6	22 fl-oz (0,67 l) SAE 30 WT. API-Klasse SE, SF, SG Oil (oder höher)
	Vorderradlager überprüfen (gegebenenfalls neu abdichten)	7	Fahrgestell-Schmiermittel – EP NLGI Grad 2

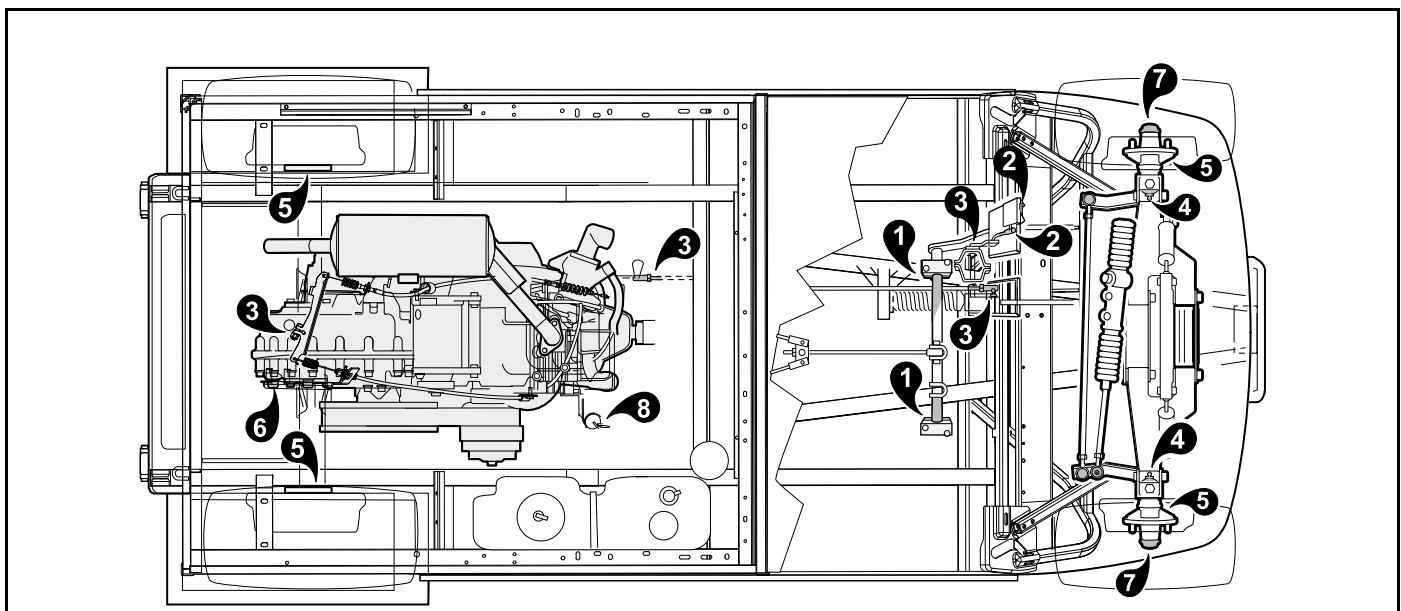


2822

Abbildung 20 Schmierpunkte – Fahrzeuge mit Elektroantrieb



PLAN ZUR REGELMÄßIGEN SCHMIERUNG – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR			
REGULÄRES INTERVALL	WARTUNG	SCHMIER-PUNKTE	EMPFOHLENES SCHMIERMITTEL
Halbjährlich (oder alle 50 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, durch Besitzer oder ausgebildeten Techniker	Wellenlager des Bremspedals	1	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Bremsgestänge und -achsen	2	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Gelenkstangenstütze des Gaspedals und Gelenke des Schaltkabels	3	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
	Vorderradaufhängung	4	Fahrgestell-Schmiermittel EP NLGI Grad 2
	Bremsgleitbacken	5	Moly Trockenschmiermittel (CC-Teilenummer 1012151)
Jährlich (oder alle 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher eintritt) durchzuführender Wartungsservice, nur durch einen ausgebildeten Techniker	Getriebe: Prüfen/bis Unterkante Einfüllöffnung auffüllen	6	67,6 fl-oz (2 l) SAE 80W-90 API-Klasse GL-5
	Vorderradlager überprüfen (gegebenenfalls neu abdichten)	7	Fahrgestell-Schmiermittel – EP NLGI Grad 2
Erster Wechsel nach 100 Stunden – Weitere Wechsel alle 200 Betriebsstunden oder jährlich, je nachdem, was früher eintritt	Motorölwechsel	8	1,2 l (40,5 fl-oz) 10W-30 oder 5W-30 Grad SE oder höher <b>Siehe auch Abbildung 33, Seite 71.</b>



2823

Abbildung 21 Schmierpunkte – Fahrzeuge mit Benzinmotor

## BATTERIEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

---

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### **⚠ GEFAHR**

---

- **Batterie – Explosive Gase! Rauchen verboten.** Halten Sie Funken und offene Flammen vom Fahrzeug und Wartungsbereich fern. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich in Betrieb setzen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- **Laden Sie Batterien nur in einem gut belüfteten Bereich auf.** Batterien geben beim Ladevorgang Wasserstoff ab. Wasserstoff ist ein explosives Gas. Der Anteil von Wasserstoff in der Luft darf niemals einen Wert von 2 % überschreiten.
- **Batterien – Giftige Substanzen! Batterien enthalten Säure! Diese führt zu schweren Verätzungen.** Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder mit der Kleidung. Gegenmittel:
  - **Äußerlicher Kontakt:** Mit Wasser gründlich aus- bzw. abspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.
  - **Verschlucken:** Trinken Sie große Mengen Milch oder Wasser und danach Milch mit Magnesiumoxid oder Pflanzenöl. Rufen Sie sofort einen Arzt.
  - **Kontakt mit den Augen:** Mit klarem Wasser 15 Minuten lang gründlich ausspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

### **⚠ WARNUNG**

---

- **Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen.** Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- **Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe der Batterien oder an elektrischen Verbindungen arbeiten.** Achten Sie insbesondere darauf, keine Kurzschlüsse zwischen Bauteilen oder elektrischen Verbindungen auszulösen.
- **Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen sauber und fest angezogen sind.** Siehe Umgang mit den Batterien – Fahrzeuge, die mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind auf Seite 54 oder Umgang mit den Batterien – Fahrzeuge, die nicht mit einer SPWS-Einzelpunktfüllung ausgestattet sind auf Seite 55.
- **Verwenden Sie nur Kabel der Stärke 4 (AWG) mit niedrigohmigen Anschlüssen, um die Batteriekabel bei IQ Plus-Modellen zu ersetzen.**

### **ACHTUNG**

---

- **Schalten Sie vor dem Laden der Batterien alle Zusatzgeräte aus.**

***HINWEIS:** Recyceln oder entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen und länderspezifischen Richtlinien.*

Club Car-Fahrzeuge mit Elektroantrieb verwenden zyklenfeste Batterien. Autobatterien dürfen niemals in Fahrzeugen mit Elektroantrieb verwendet werden.

Neue Batterien erreichen ihre volle Leistungsfähigkeit erst, nachdem Sie einmal vollständig entladen und 50- bis 70-mal aufgeladen wurden. Um eine maximale Lebensdauer von neuen Batterien zu erreichen, sollten Sie

Fahrtstrecken von Fahrzeugen mit Elektroantrieb, in denen neue Batterien eingesetzt sind, in den ersten beiden Betriebsmonaten auf eine Stunde zwischen den Ladevorgängen beschränken. Die Batterien sollten vor der ersten Verwendung eines neuen Fahrzeugs, vor der ersten Verwendung eines Fahrzeugs nach einer längeren Lagerung und vor der Freigabe für den täglichen Gebrauch voll geladen sein.

## WASSERQUALITÄT

Die Reinheit des Wassers ist der wichtigste Faktor im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Fahrzeugbatterien. Daher ist die Batteriewartung für Club Car ein sehr wichtiger Punkt.

Im Folgenden werden vier Methoden zum Auffüllen des Batteriewasserstandes beschrieben, die in zwei Kategorien unterteilt sind: Bevorzugte und alternative Methoden. Club Car empfiehlt den Gebrauch eines Entmineralisierers oder die Verwendung von destilliertem Wasser. Alternativen wie Leitungswasser oder Umkehrosmose sind zulässig, sollten aber vermieden werden, da die Wasserqualität aufgrund von Zusätzen, beschädigten Leitungen usw. von Tag zu Tag schwanken kann.

### Bevorzugte Methoden

- **Destilliertes Wasser:** Destilliertes Wasser kommt in Batterien am häufigsten zum Einsatz. Destilliertes Wasser entsteht durch Kochen von Wasser, Auffangen des Dampfes und Kondensieren des Dampfes zurück zu Wasser. Der Destillationsprozess befreit das Wasser von Mineralien, die die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer der Batterien beeinträchtigen können.
- **Entmineralisiertes Wasser:** Entmineralisiertes Wasser wird durch Einleiten elektrisch geladener Harze hergestellt, die Natrium-, Kalzium-, Eisen-, Kupfer-, Chlorid- und Bromidionen binden. Durch diese elektrische Filterung entsteht gereinigtes Wasser, das wenige oder gar keine mineralischen Ionen enthält. Um sicherzustellen, dass das entmineralisierte Wasser seine hohe Qualität behält, ersetzen Sie den Filter im Entmineralisierungsgerät entsprechend der Herstellerangaben.

### Entmineralisierungssysteme

Die Ersatzteilabteilung von Club Car bietet zwei Systeme zur Entmineralisierung an: eines für Fahrzeuge, die mit einem SPWS-Einzelpunktfüllsystem (Single Point Water System), CC-Teilenummer 104006001, ausgestattet sind, und ein anderes für alle anderen Fahrzeuge ohne SPWS, CC-Teilenummer AM10974.

### Alternative Methoden

- **Umkehrosmose:** Bei der Umkehrosmose wird Wasser durch eine Membran gedrückt, die zwar das Wasser durchlässt, Feststoffe jedoch zurückhält. Die Art der gewählten Membran entscheidet darüber, wie viele Feststoffe oder Verunreinigungen zurückgehalten werden und legt so den Reinheitsgrad des gefilterten Wassers fest. Zusätzlich kann sich auch die Häufigkeit des Gebrauchs der Membran auf die Qualität des gefilterten Wassers auswirken. Aufgrund der Schwankungen bei der Wasserqualität empfiehlt Club Car den Gebrauch eines Entmineralisierungssystems oder die Verwendung von destilliertem Wasser.
- **Leitungswasser:** Auch wenn die Verwendung von ungefiltertem Leitungswasser eine alternative Methode der Befüllung der Batterien mit Wasser darstellt, sollte davon aufgrund der Menge der darin gelösten Mineralien und Chemikalien, die die Leistung und die Lebensdauer der Batterie beeinträchtigen können, nur in Maßen Gebrauch gemacht werden. Wenn ungefiltertes Leitungswasser verwendet wird, müssen regelmäßig Wasseranalysen durchgeführt werden, um es auf Verunreinigungen zu überprüfen. Die folgende Tabelle enthält die maximal zulässigen Mengen an Mineralien, Feststoffen und Verunreinigungen in Teilen pro Million (ppm) sowie ihre Auswirkung auf die Batterieleistung. Wassertests sind jedoch kostspielig und die Wasserqualität kann sich aufgrund von Zusätzen, beschädigten Leitungen usw. von Tag zu Tag verändern. Aufgrund des Arbeitsaufwandes und der Kosten, die für Wassertests anfallen, empfiehlt Club Car den Gebrauch eines Entmineralisierungssystems oder die Verwendung von destilliertem Wasser.

VERUNREINIGUNG	ZULÄSSIGE MENGE (PPM)	AUSWIRKUNGEN DER VERUNREINIGUNG
Schwebstoffe	Spuren	-
Gesamtfeststoffgehalt	100,0	-
Organische und flüchtige Stoffe	50,0	Korrosion der positiven Platte
Ammoniak	8,0	Leichte Selbstentladung beider Platten
Antimon	5,0	Selbstentladung, Verkürzung der Lebensdauer, geringere Ladungsspannung
Arsen	0,5	Selbstentladung, Entstehung von giftigen Gasen
Kalzium	40,0	Erhöhung der Abblätterung der positiven Platten
Chlorid	5,0	Leistungsabfall der Platten, erhöhter Leistungsabfall der positiven Platten
Kupfer	5,0	Erhöhte Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Eisen	3,0	Erhöhte Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Magnesium	40,0	Verkürzte Lebensdauer
Nickel	Nicht zulässig	Starke Reduzierung der Ladungsspannung
Nitrate	10,0	Erhöhte Sulfatierung der negativen Platten
Nitrite	5,0	Plattenkorrosion, Leistungsabfall, verkürzte Lebensdauer
Platin	Nicht zulässig	Erhebliche Selbstentladung, geringere Ladungsspannung
Selen	2,0	Abblätterung der positiven Platte
Zink	4,0	Leichte Selbstentladung der negativen Platten

## UMGANG MIT DEN BATTERIEN – FAHRZEUGE, DIE MIT EINER SPWS-EINZELPUNKTFÜLLUNG AUSGESTATTET SIND

Führen Sie dieses Wartungsprogramm regelmäßig durch, um die Batterien voll funktionsfähig zu erhalten:

- Halten Sie die Batterien sauber und frei von Korrosion. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 1 Gallone (3,8 l) Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen abtrocknen und sprühen Sie sie dann mit Schutzspray für Batterieklemmen ein. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Entsorgen Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

- Die Fixierbänder der Batterien sollten straff genug sein, damit sich die Batterie während der Fahrt nicht bewegt, jedoch nicht so straff, dass das Batteriegehäuse bricht oder sich wölbt. Ziehen Sie die Kabelverbindungen aller Batterien mit 55 in·lb (6,2 N·m) an. Die Batterieklemmen sollten sauber und sicher festgezogen sein und abgescheuerte Isolierung oder durchgescheuerte Kabel sollten ausgetauscht werden. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit dem entsprechenden Drehmoment fest. **Sehen Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 18. Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

## **⚠️ WARNUNG**

- Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.
3. Laden Sie die Batterien nach der Verwendung auf. Die Batterien sollten niemals länger als nötig entladen bleiben (lassen Sie sie nicht über Nacht entladen).
  4. Füllen Sie die Batterien einmal im Monat oder entsprechend dem festgelegten Füllintervall mit Wasser auf. **Sehen Festlegen der Füllintervalle für neue Fahrzeuge auf Seite 55. Sehen Nachfüllen von Wasser in Batterien mit SPWS auf Seite 64.**

## **ACHTUNG**

- Das Füllintervall muss so festgelegt sein, dass der Füllstand der Elektrolytlösung dauerhaft über der Oberkante der Platten liegt (Abbildung 22, Seite 56).
- Füllen Sie das Wasser in den Batterien nur **NACH** dem Laden auf.

***HINWEIS:** Für private Anwendungen wird das Auffüllen von destilliertem Wasser aus Flaschen per Handpumpe (CC-Teilenummer 104006101) empfohlen.*

### **Festlegen der Füllintervalle für neue Fahrzeuge**

Wenn Sie noch kein Füllintervall für Ihre Fahrzeuge haben, prüfen Sie einmal pro Woche manuell den Füllstand der Batterieflüssigkeit, damit Sie das richtige Füllintervall festlegen können. Füllen Sie danach die Batterien entsprechend dem festgelegten Intervall mit Wasser auf. Bei häufiger Verwendung füllen Sie bitte nach Bedarf zusätzliches Wasser nach.

### **Wartung des SPWS-Einzelpunktfüllsystems**

1. Bei Fahrzeugen, die neu mit einem SPWS-Einzelpunktfüllsystem ausgestattet wurden, wird durch die anfängliche Prüfung des Füllstands der Elektrolytlösung in allen Batteriezellen überprüft, ob alle Ventile im SPWS ordnungsgemäß funktionieren. **Sehen Pläne für die regelmäßige Wartung auf Seite 46.** Wenn sich ein Ventil nicht öffnet, trocknet die Zelle möglicherweise aus. Bei der einmaligen Erstinspektion aller Zellen werden alle Vorkommen einer Fehlfunktion beim Öffnen der Ventile festgestellt. Ein nicht schließendes Ventil zeigt sich dadurch, dass die Zelle während einer Routinefüllung überläuft. Beide Ausfallszenarien sind selten, sollten aber dennoch bei der Erstinspektion und während der Routinefüllvorgänge berücksichtigt werden. Tauschen Sie nicht ordnungsgemäß funktionierende Ventile aus, um eine maximale Lebensdauer der Batterie sicherzustellen. **Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis ACHTUNG.**

## **ACHTUNG**

- Nach dem Prüfen des Füllstands der Elektrolytlösung ziehen Sie die Batteriekappen fest an, um ein Austreten der Elektrolytlösung zu verhindern.
2. Prüfen Sie nach der Erstinspektion nach sechs Wochen den Füllstand der Batterieflüssigkeit mindestens einmal pro Jahr manuell, insbesondere nach einer längeren Lagerung oder anderweitigen Inaktivitätsperiode des Fahrzeugs. **Bitte beachten Sie den vorherigen Warnhinweis ACHTUNG.**

### **UMGANG MIT DEN BATTERIEN – FAHRZEUGE, DIE NICHT MIT EINER SPWS-EINZELPUNKTFÜLLUNG AUSGESTATTET SIND**

Führen Sie dieses Wartungsprogramm regelmäßig durch, um die Batterien voll funktionsfähig zu erhalten:

1. Halten Sie die Batterien sauber und frei von Korrosion. Waschen Sie die Batterieabdeckungen und -klemmen mit einer Lösung aus Natron und Wasser (1 Tasse (237 ml) Natron pro 1 Gallone (3,8 l) Wasser) ab. Spülen Sie mit klarem Wasser die Lösung von den Batterien ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen.

Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen abtrocknen und sprühen Sie sie dann mit Schutzspray für Batterieklemmen ein. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Entsorgen Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

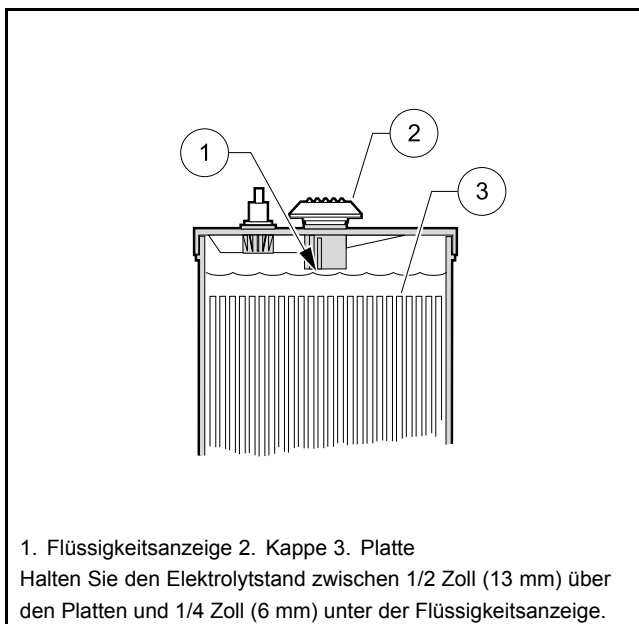
- Überprüfen Sie den Elektrolytstand wöchentlich (**Abbildung 22**). Fügen Sie erst **nach** dem Aufladen Wasser hinzu, es sei denn der Elektrolytstand ist niedriger als die Obergrenze der Platten. Geben Sie in diesem Fall nur so viel Wasser hinzu, dass die Platten bedeckt sind. Laden Sie die Batterie und überprüfen Sie den Wasserstand erneut. Laden Sie die Batterien niemals, wenn die Platten oberhalb des Elektrolytstands freiliegen. Geben Sie nur destilliertes Wasser hinzu, um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu erreichen. **Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis ACHTUNG.**

## **⚠ ACHTUNG**

- Überfüllen Sie die Batterien nicht.
- Die Fixierbänder der Batterien sollten straff genug sein, damit sich die Batterie während der Fahrt nicht bewegt, jedoch nicht so straff, dass das Batteriegehäuse bricht oder sich wölbt. Ziehen Sie die Kabelverbindungen aller Batterien mit 55 in·lb (6,2 N·m) an. Die Batterieklemmen sollten sauber und sicher festgezogen sein und abgeschuerte Isolierung oder durchgeschuerte Kabel sollten ausgetauscht werden. Ziehen Sie die Batterieklemmen mit dem entsprechenden Drehmoment fest. **Sehen Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Elektroantrieb auf Seite 18. Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

## **⚠ WARNUNG**

- Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.
- Laden Sie die Batterien nach der Verwendung auf. Die Batterien sollten niemals länger als nötig entladen bleiben (lassen Sie sie nicht über Nacht entladen).



17

**Abbildung 22 Batteriefüllstandsstand**

---

## BATTERIELADEGERÄT, QuiQ – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB

---

### **⚠ GEFAHR**

- Batterie – Explosive Gase! Rauchen verboten. Halten Sie Funken und offene Flammen vom Fahrzeug und Wartungsbereich fern. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich in Betrieb setzen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- Der Bereich, in dem die Batterie aufgeladen wird, muss gut belüftet sein. Der Anteil von Wasserstoff in der Luft darf niemals einen Wert von 2 % überschreiten. Der gesamte Bereich, an dem die Batterie geladen wird, muss fünfmal pro Stunde gelüftet werden. Abluftventilatoren sollten sich am höchsten Punkt des Dachs befinden. Setzen Sie sich mit einem örtlichen Anlagentechniker in Verbindung.
- Laden Sie die Batterien nicht auf, wenn dabei das Fahrzeug bedeckt oder eingeschlossen ist. Beim Ladevorgang sollten alle Abdeckungen oder Umbauten entfernt und vom Fahrzeug abgezogen werden. Eine Ansammlung von Wasserstoff kann zu einer Explosion führen.
- Bei Fahrzeugen mit Fahrerkabine dürfen die Fahrzeugbatterien nicht bei verschlossener Fahrerkabine aufgeladen werden. Bei der Fahrerkabine müssen während des Aufladens der Batterien die Fenster und Türen geöffnet sein. Eine Ansammlung von Wasserstoff kann zu einer Explosion führen.
- Gefahr von Stromschlag. Verbinden Sie das Ladekabel mit einer Steckdose, die gemäß allen örtlichen Verordnungen und Richtlinien korrekt installiert und geerdet ist. Eine geerdete Steckdose ist erforderlich, um die Gefahr von Stromschlägen einzudämmen; verwenden Sie keine Erdungsadapter und nehmen Sie keine Umbauten am Stecker vor.
- Berühren Sie keinesfalls den nicht isolierten Teil des Ausgangssteckers oder die nicht isolierten Batterieklemmen.
- Trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose, bevor Sie die Verbindungen zur Batterie herstellen oder trennen.
- Versuchen Sie nicht, das Ladegerät zu öffnen oder zu demontieren.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn das Ladegerät einem heftigen Schlag ausgesetzt war, fallen gelassen oder anderweitig beschädigt wurde. Sämtliche Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich vom Hersteller oder durch qualifiziertes Personal vorgenommen werden.

### **⚠ WARNUNG**

- Nur geschulte Techniker dürfen das Batterieladegerät reparieren oder warten. Setzen Sie sich mit dem Vertriebsmitarbeiter bzw. mit dem Händler in Ihrer Nähe in Verbindung.
- Dieses Gerät darf ohne Aufsicht einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person oder Unterweisung hinsichtlich der Bedienung des Geräts nicht von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen, denen die erforderliche Erfahrung und die nötigen Kenntnisse fehlen (einschließlich Kinder), betrieben werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie das Gerät nicht als Spielzeug verwenden.

WARNUNG FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

## **⚠️ WARNUNG**

- Versuchen Sie nicht, eingefrorene Batterien oder Batterien zu laden, deren Gehäuse nach außen gewölbt ist. Entsorgen Sie die Batterie gemäß den gültigen Umweltvorschriften oder geben Sie sie bei einem Club Car-Vertragshändler zurück. Eingefrorene Batterien können explodieren.
- Bei jedem Ladegerät muss der jeweilige einphasige 15- oder 20-Ampere-Schaltkreis gemäß allen Elektrorichtlinien für den jeweiligen Ort geschützt werden (Leistungsschutzschalter oder Sicherung).
- Verbinden Sie das Netzkabel des Ladegeräts an eine korrekt geerdete Steckdose mit Schutzleiter, welche die auf dem Ladegerät angegebene Spannung und Frequenz besitzt.
- Verwenden Sie keinen Adapter, um ein Ladegerät, das einen Stecker mit Schutzleiter besitzt, in eine Steckdose ohne Schutzleiter zu stecken. Eine falsche Verbindung des Erdungsleiters kann zu einem Feuer oder Stromschlag führen.
- Verwenden Sie ausschließlich ein vorschriftsmäßig dimensioniertes Netzkabel. Sehen AC-Stromversorgung auf Seite 61.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Kraftstoffen, Getreidestaub, Lösungsmittel, Verdünnern oder anderen brennbaren Flüssigkeiten. Ladegeräte können brennbare Materialien oder Dämpfe entzünden.
- Trennen Sie vor Wartungsarbeiten am Ladegerät das Netzkabel von der Steckdose, und trennen Sie das Batterieladegerät vom Fahrzeug. Schrittweise Anleitungen zum Trennen finden Sie im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch.
- Verwenden Sie das Batterieladegerät nicht, wenn das Kabel oder der Stecker irgendwelche Schäden aufweisen. Abgenutzte oder beschädigte Teile müssen sofort ersetzt werden. Wenn Sie diese Warnung nicht beachten, kann es zu Bränden oder Sachschäden, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn dieses einem heftigen Schlag ausgesetzt war, fallen gelassen oder anderweitig beschädigt wurde.
- Lassen Sie abgenutzte, abgeschnittene oder beschädigte Netzkabel oder -drähte sofort austauschen.
- Installieren Sie Überspannungsableiter auf Strom zuführenden Netzleitungen. Überspannungsableiter helfen dabei, die elektrischen Bauteile im Ladegerät und am Fahrzeug vor Beinahe-Blitzeinschlägen zu schützen.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterieklemmen sauber und fest angezogen sind.
- Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck wie Ringe, Armbanduhren, Ketten usw., wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug oder am Batterieladegerät durchführen.
- Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe der Batterien oder an elektrischen Verbindungen arbeiten. Achten Sie insbesondere darauf, keine Kurzschlüsse zwischen Bauteilen oder elektrischen Verbindungen auszulösen.
- Decken Sie die Kühlrippen des Ladegeräts nicht ab. Achten Sie darauf, dass keine Kleidung, Bezüge oder andere Materialien das Ladegerät bedecken. Die Rippen verteilen die Hitze und schützen das Ladegerät vor Überhitzung.
- Die Kühlrippen werden beim Laden heiß. Berühren Sie sie nicht. Verwenden Sie den Griff.



## **ACHTUNG**

- **Das mit diesem Fahrzeug mitgelieferte Batterieladegerät ist nur für das Aufladen des Batterietyps zugelassen, der im ursprünglichen Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten war. Die Verwendung eines anderen Batterietyps (andere Marke, andere Kapazität usw.) kann zu Beschädigungen der Batterie infolge von Unter- oder Überladung führen, sofern das Ladegerät nicht mit einem neuen Ladealgorithmus programmiert wurde. Club Car empfiehlt ausschließlich OEM-Ersatzbatterien. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Club Car-Händler oder an ein Club Car-Vertriebsunternehmen, wenn Sie Fragen zur Kompatibilität von Batterie und Ladegerät und zur Aktualisierung von Algorithmen haben.**

## **ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM LADEGERÄT**

Das Hochfrequenzladegerät QuiQ ist ein integraler Bestandteil des elektrischen Fahrzeugsystems und funktioniert nicht mit anderen Elektrofahrzeugen, in denen andere Elektriksysteme zum Einsatz kommen. Das Ladegerät ist mit einem speziellen Ladealgorithmus vorprogrammiert, der auf die jeweilige Batterie abgestimmt ist, die im Fahrzeug verwendet wird. Nach dem Anschließen des Ladegeräts führt die LED-Anzeige am Ladegerät einen Selbsttest nach dem Einschalten durch (die LEDs leuchten nacheinander auf). **Sehen Ladegerät-Anzeigen auf Seite 61.**

Solange sich das Ladegerät selbst abschalten kann, werden die Batterien vollständig aufgeladen. Ein Überladen oder eine nicht vollständige Aufladung wird normalerweise verhindert.

### **Funktionen**

- Ladesperre

Beim Einstecken des Netzkabels in eine Steckdose wird das Antriebssystem des Fahrzeugs durch das Ladegerät gesperrt. Damit wird verhindert, dass das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird, während das Ladegerät mit der Steckdose verbunden ist, was zu Schäden am Fahrzeug und am Ladegerät führen würde.

- Ladung bei Lagerung über einen längeren Zeitraum

Die Ladegeräte von Club Car sind so konzipiert, dass sie bei längerem Stehen des Fahrzeugs, z. B. außerhalb der Saison, am Stromnetz angeschlossen bleiben können. **Sehen Vorbereiten von Fahrzeugen mit Elektroantrieb für eine längerfristige Lagerung auf Seite 41.**

### **UL- und CSA-Registrierung**

Dieses Batterieladegerät wurde von den Underwriters Laboratories (UL) für den Betrieb mit 120 VAC und 60 Hz registriert und erfüllt die Kriterien der Canadian Standards Association (CSA).

### **CE-Konformität**

Dieses Batterieladegerät entspricht den Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EC der Europäischen Union.

### **IP-Schutzgrad**

Das Ladegerät wurde erfolgreich gemäß EN60529 getestet und erfüllt die Anforderungen von IP66. Der Netzeingang hat den Schutzgrad IP20, was lediglich der Einsatztauglichkeit im Innenbereich entspricht. Halten Sie alle Wechselstromverbindungen sauber und trocken.

### **Stromanschlusssicherung des Ladegeräts**

Der Stromkreis des Ladegeräts für das Fahrzeug verfügt über eine interne 30 A-Sicherung, die in der Nähe der Magnetspule angebracht ist.

### **Erkennung der eingehenden Wechselstromspannung**

Das QuiQ-Ladegerät erkennt automatisch die eingehende Stromspannung und arbeitet mit voller Leistung, wenn die Spannung zwischen 100 und 240 V (Wechselstrom) liegt. Außerhalb dieses Bereichs kann das Gerät auch bei einer Spannung von mindestens 85 V und höchstens 270 V betrieben werden, allerdings verlängern sich dadurch die Ladezeiten. Außerhalb des Bereichs zwischen 85 und 270 V (Wechselstrom) funktioniert das Ladegerät nicht.

### **Drosselung bei Wärme**

Das QuiQ-Ladegerät funktioniert nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 32 °F (0 °C) und 86 °F (30 °C) bei voller Leistung. Das Ladegerät funktioniert auch außerhalb dieses Temperaturbereichs, allerdings verlängern sich dadurch die Ladezeiten.

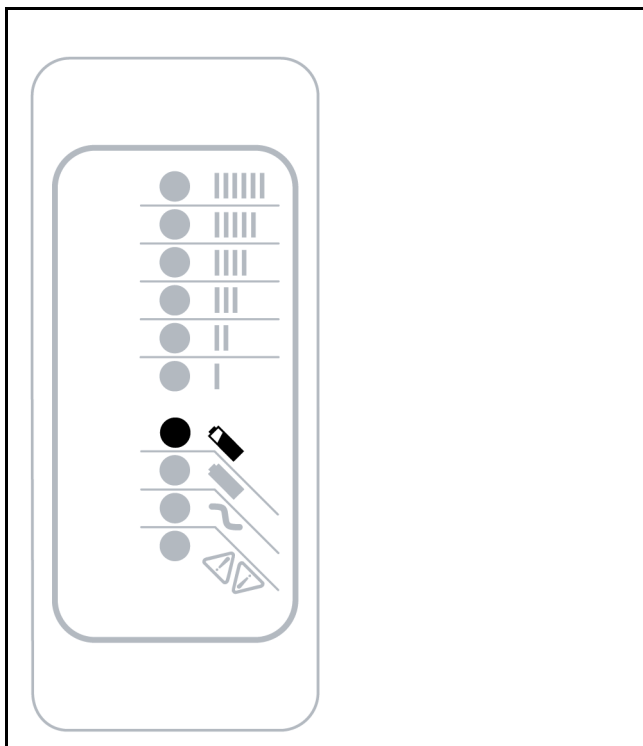
### Ermitteln der Algorithmusnummer des Ladegeräts

Zum Ablesen der Algorithmusnummer des Ladegeräts müssen Sie den Algorithmus-Anzeigemodus aufrufen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Algorithmus-Anzeigemodus aufzurufen:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.
2. Stellen Sie den Tow/Run-Schalter (Schleppen/Fahren) in die Stellung TOW (Schleppen).
3. Trennen Sie das dicke schwarze Kabel vom negativen (-) Pol der Batterie Nr. 8.
4. Stecken Sie das Netzkabel in die Wandsteckdose. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Nach dem Anschließen des Netzkabels des Ladegeräts führt die LED-Anzeige am Ladegerät einen Selbsttest nach dem Einschalten durch (die LEDs leuchten nacheinander auf).

5. Nach diesem Einschalt-Selbsttest zeigt die 80 %-LED eine Reihe von Blinksignalen an, die für die Algorithmusnummer charakteristisch sind (**Abbildung 23**). [Beispiel: Die Algorithmusnummer 125 wird dargestellt durch "einmal Blinken", Pause, "zweimal Blinken", Pause, "fünfmal Blinken".] Diese Serie von Blinksignalen wird vom Ladegerät nicht wiederholt. Um die Nummer erneut anzuzeigen, müssen Sie nach einer Pause von 20 Sekunden die Schritte 1 und 4 erneut ausführen.

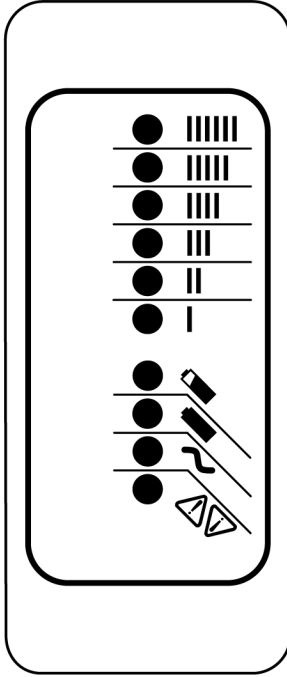







**Abbildung 23** Blinken der 80 %-LED im Algorithmus-Anzeigemodus

## LADEGERÄT – BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### Ladegerät-Anzeigen

	LED-Farbe		Anzeige (nach dem Einschalt-Selbsttest)	
	Amperemeter (Gelb)		Dauerhaft leuchtend:	Zeigt das ungefähre Ausmaß der Stromabgabe in der Hauptladephase an.
			Blinkend:	Hohe Innentemperatur des Ladegeräts. Verringerte Abgabe. Zeigt auch 11 Sekunden lang die Algorithmusnummer 1-6 an, wenn keine Batterie angeschlossen ist.
	80 % Aufgeladen (Gelb)		Dauerhaft leuchtend:	Hauptladephase abgeschlossen, zu 80 % aufgeladen. In der Absorptionsphase.
			Blinkend:	Wenn keine Batterie angeschlossen ist, zeigt sie die gewählte Algorithmusnummer durch die Anzahl des Blinkens.
	100 % Aufladung (Grün)		Dauerhaft leuchtend:	Ladevorgang abgeschlossen. Ladegerät im Wartungsmodus.
			Blinkend:	Absorptionsphase abgeschlossen. In der Abschlussphase.
	AC Ein (Gelb)		Dauerhaft leuchtend:	AC-Stromversorgung gut
			Blinkend:	Niedrige AC-Spannung. Überprüfen Sie die Spannung und die Länge des Netzkabels (siehe Richtlinien oben).
	Fehler (Rot)		Blinkend:	Ladegerät defekt. Führen Sie einen Neustart des Ladegeräts durch und gehen Sie gemäß den Anleitungen zur Fehlersuche unten vor.

### AC-Stromversorgung

#### **ACHTUNG**

- Das Ladegerät kann während des Ladevorgangs heiß werden. Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren müssen.

**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Ladegeräts über den richtigen Stecker für Ihre Region verfügt. Wenn das nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Club Car-Vertreter, um das richtige Kabel bzw. den richtigen Stecker anzufordern.

Verwenden Sie maximal **EIN** Ladegerät an einem mit 15 Ampere abgesicherten Stromkreis, sonst kann es zur Überlastung des Stromkreises kommen. **Sehen Technische Daten Batterieladegerät QuiQ auf Seite 76.**

Um einen Stromschlag zu vermeiden, muss das Batterieladegerät geerdet sein. Das Gerät verfügt über ein Stromkabel mit einem Schutzleiter und einem Schutzkontaktstecker. Der Stecker muss in eine geeignete Steckdose gesteckt werden, die gemäß allen örtlichen Verordnungen und Richtlinien korrekt installiert und geerdet ist.

Beim Stromkabel muss es sich um ein Kabel mit Schutzleiter und Drahtstärke 12 AWG (American Wire Gauge) oder 14 SWG (British Standard Wire Gauge) handeln, mit hochleistungsfähigen Schutzleiterkontakten, korrekt installiert und in gutem elektrischen Zustand. Halten Sie es so kurz wie möglich: nicht länger als 12 Fuß (3,70 m). Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf tritt, stolpert oder auf andere Weise das Kabel beschädigt.

## Aufladen der Batterien

**HINWEIS:** Batterien sollten selbst dann wieder aufgeladen werden, wenn sie nur kurze Zeit im Einsatz waren, z. B. 10 Minuten. Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab, wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind. Sollte es den Anschein haben, dass das Ladegerät nicht korrekt funktioniert oder die Batterien schwach sind, setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler in Verbindung.

Neue Batterien erreichen ihre volle Leistungsfähigkeit erst, nachdem Sie einmal vollständig entladen und 50- bis 70-mal aufgeladen wurden.

Zwischen den Ladezyklen sollten die Batterien nicht um mehr als 40 bis 50 Ah entladen werden, bis sich die Batterien vollständig auf den Betrieb eingestellt haben (50 bis 70 Ladezyklen). Für eine möglichst lange Lebensdauer der Batterien empfiehlt Club Car, dass Elektrofahrzeuge über Nacht oder wenn 40 bis 50 Amperestunden verbraucht wurden, wieder aufgeladen werden sollten, um ein vollständiges Entladen der Batterien zu verhindern.

Wenn die Temperatur unter 65 °F (18,3 °C) fällt, sollten Batterien sofort nach deren Gebrauch aufgeladen werden, wenn der Ladeort nicht geheizt ist. Batterien sind nach dem Gebrauch am wärmsten, und der Ladevorgang dauert bei kalten Batterien bis zur vollständigen Aufladung länger.

1. Stecken Sie den Stecker des Bordladegeräts in eine spezielle, ordnungsgemäß installierte Steckdose, um den Ladezyklus zu beginnen. **Sehen Technische Daten Batterieladegerät QuiQ auf Seite 76.**

**HINWEIS:** Schließen Sie maximal **EIN** Ladegerät an einen mit 15 Ampere abgesicherten Stromkreis an, sonst kann es zur Überlastung des Stromkreises kommen.

2. Ordnen Sie das Netzkabel des Ladegeräts so an, dass niemand darauf tritt, stolpert oder auf andere Weise das Kabel beschädigt.
3. Legen Sie keine Gegenstände in das Fach, in dem das Batterieladegerät installiert ist.

Wenn das Ladegerät angeschlossen ist, ist der Steuerkreis des Fahrzeugs gesperrt, was einen Betrieb des Fahrzeugs und auch die Möglichkeit eines Folgeschadens am Ladegerät und am Fahrzeug verhindert.

Das Ladegerät überwacht die Batteriespannung, den Ladestrom und die Ladezeit und ermittelt so, wann die Batterien ordnungsgemäß aufgeladen sind. Das Ladegerät schaltet sich automatisch ab. Die grüne LED hört dann auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.

Der Steuerkreis des Fahrzeugs bleibt gesperrt, bis der Stecker des Ladegeräts von der Wandsteckdose abgezogen wird.

## WARTUNG DES LADEGERÄTS

**Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.**

Um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen, ist es sehr wichtig, ein vorsorgendes und anerkanntes Wartungsprogramm zu befolgen. Eine regelmäßige und konsequente Wartung kann Ausfallzeiten und teure Reparaturen verhindern, die sich aus Vernachlässigung ergeben.

Alle Ladegeräte, die nicht korrekt funktionieren, müssen außer Betrieb gesetzt werden, bis die entsprechenden Reparaturen durchgeführt wurden. Dies verhindert weitere Schäden am Fahrzeug sowie die Möglichkeit von Verletzungen aufgrund eines unsicheren Betriebszustands.

Setzen Sie sich mit Ihrem örtlichen Club Car-Vertriebsunternehmen/-Händler in Verbindung, um alle Reparaturarbeiten und die halbjährlichen und jährlichen Wartungen durchzuführen.

## **⚠️ WARNUNG**




- Wenn während der geplanten Inspektion oder Wartung Probleme auftreten sollten, dürfen Sie das Fahrzeug erst wieder verwenden, nachdem die notwendigen Reparaturen durchgeführt worden sind. Wenn Sie die notwendigen Reparaturen nicht vornehmen, kann es zu Bränden oder Sachschäden, aber auch zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck wie Ringe, Armbanduhren, Ketten usw., wenn Sie Wartungsarbeiten am Ladegerät durchführen.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät nicht in Kontakt mit Öl, Schmutz, Schlamm oder direkten Wasserspritzern (beim Reinigen des Fahrzeugs) kommt.
- Halten Sie alle Wechselstromverbindungen sauber und trocken.
- Wenn das abnehmbare Stromversorgungskabel beschädigt ist, müssen Sie es durch ein Kabel ersetzen, das den folgenden Kriterien entspricht:

Für Nordamerika:	Abnehmbares Kabel mit UL- oder CSA-Registrierung/Zulassung, mit Schutzleiter, mindestens 16 AWG, mit SJT-Eignung, mit Schutzleiterkontakten vom Typ IEC 60320, mit einem für 250 V und mindestens 13 A ausgelegten C14-Stecker.
Für alle anderen Länder:	Abnehmbares Kabel mit Sicherheitszulassung, mit Schutzleiter, mindestens 1,5 mm <sup>2</sup> , ausreichend bemessen für industrielle Anwendungen. Das Kabel muss an einem Ende einen Schutzkontaktstecker aufweisen, der für das vorgesehene Einsatzland geeignet ist, und am anderen Ende einen C14-Stecker mit Schutzleiterkontakten vom Typ IEC 60320.




## **LADEGERÄT – ANWEISUNGEN ZUR FEHLERSUCHE**

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

Beim Auftreten einer Störung müssen Sie zählen, wie oft die LED am Ladegerät zwischen den Pausen rot blinkt, und dann laut folgender Tabelle vorgehen:

<b>ANZAHL ROTES BLINKEN</b>	<b>URSACHE</b>	<b>LÖSUNG</b>
	Zu hohe Spannung für die Batterie	Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz für 48 Volt ausgelegt ist und aus 24 Zellen besteht. Siehe Wartungs- und Servicehandbuch des Ladegeräts. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Batteriesatz durch einen entsprechenden Satz ersetzt werden. Zurücksetzen des Ladegeräts (Unterbrechung der Netzspannung für 15 Sekunden).
	Zu niedrige Spannung für die Batterie	Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz für 48 Volt ausgelegt ist und aus 24 Zellen besteht. Überprüfen Sie außerdem die Spannung jeder einzelnen Batterie. Siehe Wartungs- und Servicehandbuch des Ladegeräts. Wenn das nicht der Fall ist, muss der Batteriesatz durch einen entsprechenden Satz ersetzt werden. Zurücksetzen des Ladegeräts (Unterbrechung der Netzspannung für 15 Sekunden)
	Timeout des Ladegeräts, weil der Batteriesatz nicht die erforderliche Spannung erreicht. Die Ausgabe des Ladegeräts wurde wegen hoher Temperaturen reduziert.	Überprüfen Sie auf lose oder korrodierte Anschlüsse. Überprüfen Sie, ob alte oder defekte Batterien vorliegen. Siehe Wartungs- und Servicehandbuch des Ladegeräts. Betreiben Sie das Ladegerät bei einer niedrigeren Umgebungstemperatur.

**FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE**

ANZAHL ROTES BLINKEN	URSACHE	LÖSUNG
	Überprüfen der Batterie: Die Batterie konnte per Erhaltungsladung nicht bis zur Mindestspannung aufgeladen werden.	Überprüfen Sie auf kurzgeschlossene oder beschädigte Zellen. Siehe Wartungs- und Servicehandbuch des Ladegeräts.
	Übertemperatur: Das Ladegerät wurde wegen zu hoher Innentemperatur abgeschaltet.	Überprüfen Sie auf verschmutzte, blockierte oder beschädigte Kühlrippen. Reinigen Sie bei Bedarf und sorgen Sie für eine ausreichende Zirkulation von Kühlungsluft. Zurücksetzen des Ladegeräts (Unterbrechung der Netzspannung für 15 Sekunden)
	Interner Fehler des Ladegeräts	Zurücksetzen des Ladegeräts (Unterbrechung der Netzspannung für 15 Sekunden) Geben Sie das Ladegerät in einer qualifizierten Servicewerkstatt ab, falls der Fehler weiterhin auftritt.

## SPWS-EINZELPUNKTFÜLLSYSTEM (SINGLE POINT WATERING SYSTEM)

### ACHTUNG

- Füllen Sie das Wasser in den Batterien nur **NACH** dem Laden auf.
- Verwenden Sie Wasser, das den auf Seite 53 beschriebenen Qualitätsstandards entspricht. Sorgen Sie für eine höhere Batterielebensdauer, indem Sie Minerale und Schwermetalle mit einem Entmineralisierungssystem aus dem Wasser entfernen. Sehen Wasserqualität auf Seite 53.

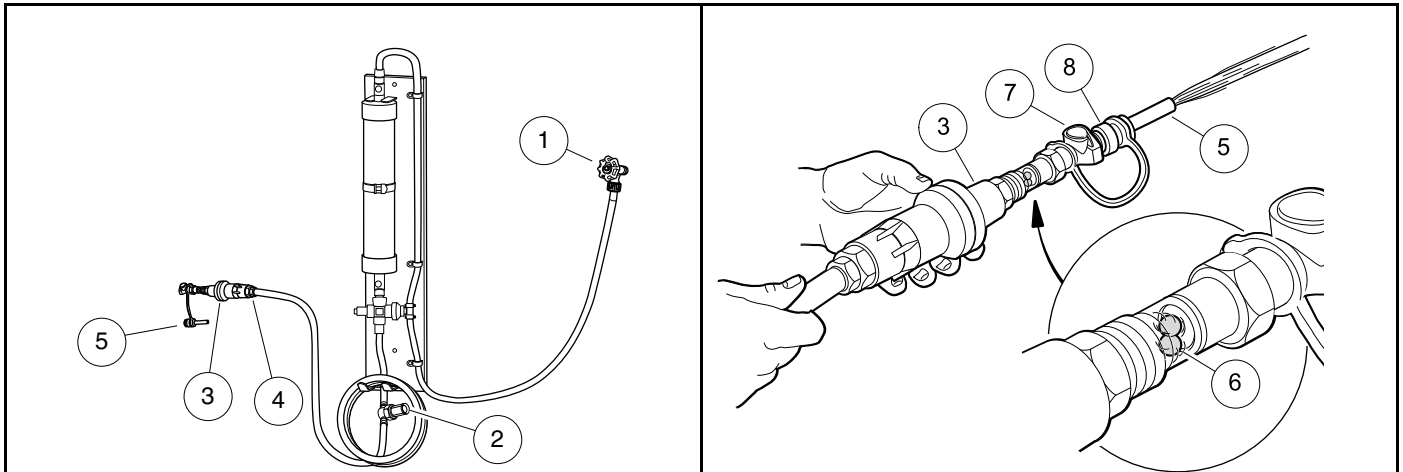
### NACHFÜLLEN VON WASSER IN BATTERIEN MIT SPWS

#### Überprüfen der Durchflussrate des Wassers

1. Schließen Sie den Wasserschlauch mit dem eingebauten Siebfilter (2) an den Wasserhahn (1) an (**Abbildung 24**). Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis **ACHTUNG**.

### ACHTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass der Siebfilter sauber ist.
  - Verwenden Sie keinen Gartenschlauch, der länger ist als der mit dem System mitgelieferte Schlauch (20 ft (6,1 m)), da es bei einem Abfall des Wasserdrucks zu einem Überfüllen der Batterien und zu einer Beschädigung des Nachfüllsystems kommen kann.
2. Bevor Sie die Schlauchendbaugruppe (3) mit dem entgegengesetzten Ende des Wasserschlauchs verbinden, überprüfen Sie bitte, ob der Siebfilter (4) innerhalb des Endteils der Baugruppe sauber ist (**Abbildung 24**).
  3. Stecken Sie die Ablassdüse (5) in das Verbindungsstück (8) an der Schlauchendbaugruppe ein (**Abbildung 25**).



<sup>68</sup>  
Abbildung 24 Verbinden des Schlauchs mit eingebautem Filter mit der Wasserquelle

<sup>69</sup>  
Abbildung 25 Überprüfen der Durchflussrate des Wassers

4. Öffnen Sie den Wasserhahn vollständig, bis Wasser aus der Schlauchendbaugruppe (3) herausfließt, und beobachten Sie die Bewegung der roten Durchflussindikatorkugeln (6). **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

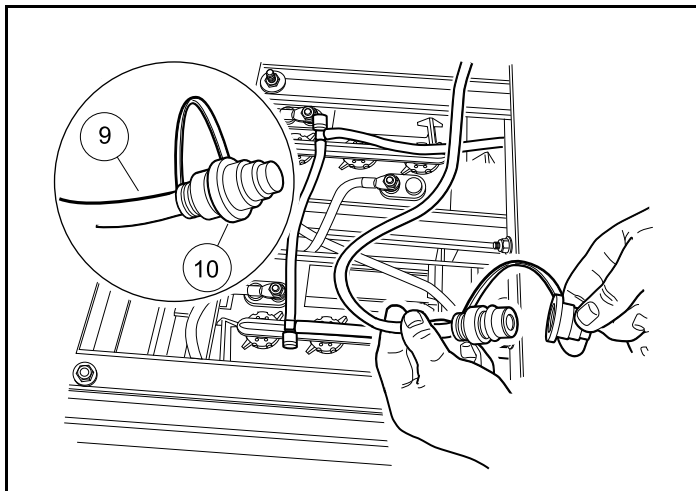
**HINWEIS:** Bei diesem Schritt wird auch die gesamte noch im Wasserschlauch eingeschlossene Luft entfernt.

*Die Durchflussrate des Wassers muss bei mindestens 2 Gallonen (7,6 Litern) pro Minute liegen, und der Wasserdruck darf im statischen Zustand (kein Durchfluss) nicht höher sein als 100 psig (689,5 kPa), damit das SPWS ordnungsgemäß funktioniert.*

5. Überprüfen Sie die Wasserqualitätsleuchte am Entmineralsierungsgerät. Leuchtet das Licht Grün, bedeutet das, dass die Wasserqualität akzeptabel ist. Sollte das Wasser nicht akzeptabel sein, muss der Filtereinsatz ausgewechselt werden.
6. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass die Wasserdurchflussrate hoch genug und die Wasserqualität akzeptabel ist, drücken Sie den grauen Knopf (7) am Ende des Verbindungsstücks (8), um das Ablassventil vom Druckregler zu trennen.

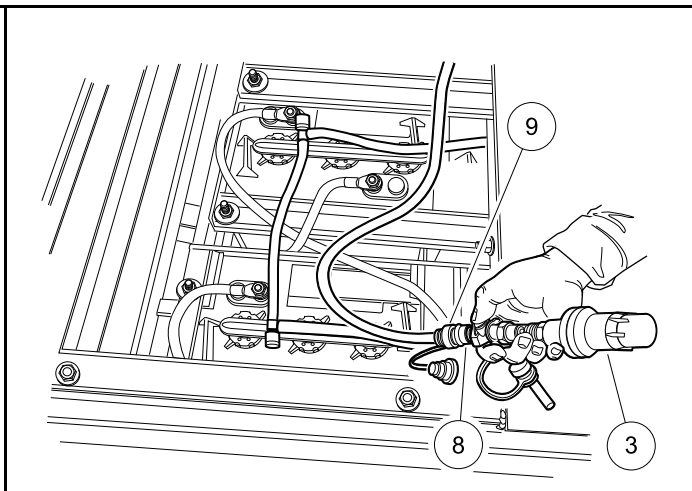
#### Nachfüllen der Batterien

1. Suchen Sie den Batteriefüllanschluss (9) auf der Fahrerseite des Batteriefachs, entfernen Sie den aufgesteckten Staubschutz (10) vom Anschlussstück (**Abbildung 26**), und schließen Sie die Schlauchendbaugruppe (3) an (**Abbildung 27**). Das Wasser beginnt sofort zu fließen.



2829

Abbildung 26 Staubschutzkappe



2830

Abbildung 27 Verbinden der Schlauchendbaugruppe mit dem Batteriefüllanschluss

- Die roten Durchflussindikorkugeln sollten wirbeln, um anzuzeigen, dass die Batterien gerade gefüllt werden. **Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis ACHTUNG.**

## **ACHTUNG**

- Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt Wasser aus den Batterien ausläuft, unterbrechen Sie sofort den Nachfüllvorgang, trennen Sie den Druckregler vom Batteriefüllanschluss, und ziehen Sie einen Servicetechniker hinzu.
- Wenn die roten Durchflussindikorkugeln sich nicht mehr bewegen, drücken Sie sofort die graue Taste, um die Schlauchendbaugruppe vom Batteriefüllanschluss zu trennen (9), und üben Sie leichten Druck auf die Schutzabdeckung (10) aus, um das Verbindungsstück des Batteriefüllanschlusses zu sichern (**Abbildung 26**).
  - Legen Sie den Batteriefüllanschluss in den Raum zwischen den Batterien und der Fahrzeugkarosserie. Wenn der Batteriefüllanschluss auf die Batteriebank oder zwischen die Batterien gelegt wird, wird er möglicherweise beschädigt.
  - Drehen Sie den Wasserhahn zu, wenn Sie mit dem Füllen des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuge fertig sind.

## **BATTERIE – FAHRZEUG MIT BENZINMOTOR**

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### **⚠ GEFAHR**

- Batterie – Explosive Gase! Rauchen verboten. Halten Sie Funken und offene Flammen vom Fahrzeug und Wartungsbereich fern. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, wenn Sie die Batterie aufladen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich in Betrieb setzen. Tragen Sie einen das Gesicht vollständig bedeckenden Gesichtsschutz und Gummihandschuhe, wenn Sie an oder in der Nähe von Batterien arbeiten.

GEFAHR FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE



## **⚠ GEFAHR**

- **Werkzeuge, Drähte und Metallgegenstände können Funken verursachen, wenn sie über einer Batterie kurzgeschlossen werden.**
- **Befolgen Sie sorgfältig alle Anweisungen, wenn Sie mit Batterien arbeiten.**
- **Laden Sie die Batterie nur in einem gut belüfteten Bereich auf.**
- **Batterien – Giftige Substanzen! Batterien enthalten Säure! Diese führt zu schweren Verätzungen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit den Augen oder mit der Kleidung. Gegenmittel:**
  - **Äußerlicher Kontakt: Mit Wasser gründlich aus- bzw. abspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.**
  - **Verschlucken: Trinken Sie große Mengen Milch oder Wasser und danach Milch mit Magnesiumoxid oder Pflanzenöl. Rufen Sie sofort einen Arzt.**
  - **Kontakt mit den Augen: Mit klarem Wasser 15 Minuten lang gründlich ausspülen. Rufen Sie sofort einen Arzt.**

## **⚠ WARNUNG**

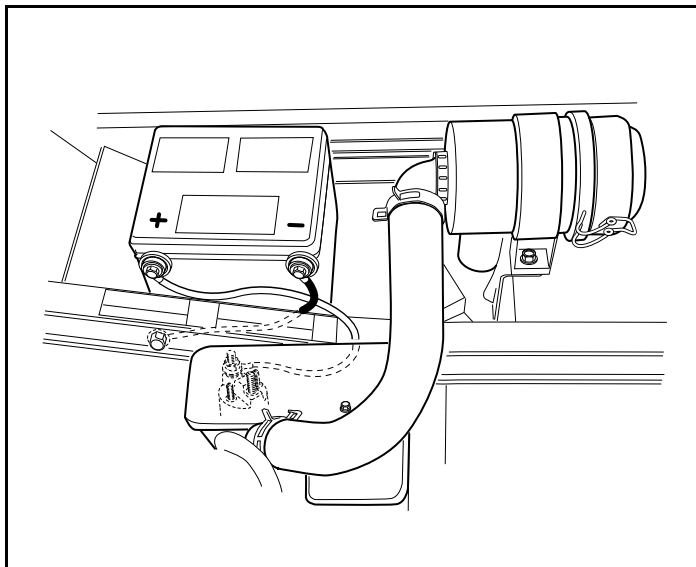
- **Starten Sie eine leere Batterie nicht mithilfe einer anderen Batterie oder mit Starthilfekabeln.**

Die Batterie in einem Club Car-Fahrzeug hat 12 Volt, und die Pole befinden sich –an der Seite oder oben. Die Batterie mit seitlichen Polen muss ab und mit Wasser aufgefüllt werden.

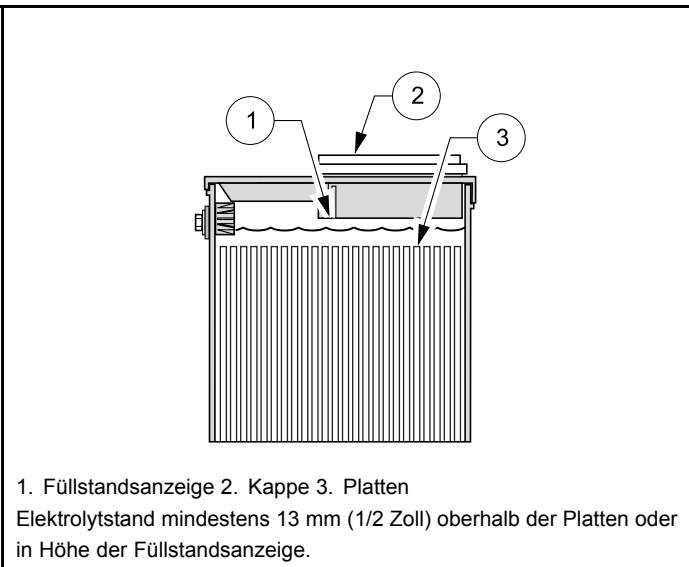
Etwaige Korrosion am positiven (+) oder negativen (–) Pol sollte mit einer Lösung aus Natron und Wasser (237 ml (1 Tasse) pro 3,8 l (1 Gallone) Wasser) abgewaschen werden. Spülen Sie die Lösung mit klarem Wasser von der Batterie ab. Lassen Sie diese Lösung nicht in die Batterie gelangen. Vergewissern Sie sich, dass die Klemmen fest angezogen sind. Lassen Sie die Klemmen trocknen und besprühen Sie sie dann mit einem Schutzspray für Batterieklemmen (CC Teilenummer 1014305). **Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19. Sehen Batterie mit Polen oben: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19. Beachten Sie die vorangehenden und nachfolgenden WARNHINWEISE.**

## **⚠ WARNUNG**

- **Ersetzen oder reinigen Sie die Batterieklemmen, wenn diese beschädigt oder korrodiert sind. Wenn dies nicht beachtet wird, ist es möglich, dass sich die Klemmen während des Betriebs überhitzen, was zur Brandentstehung, zu Sachschäden oder Verletzungen führen kann.**

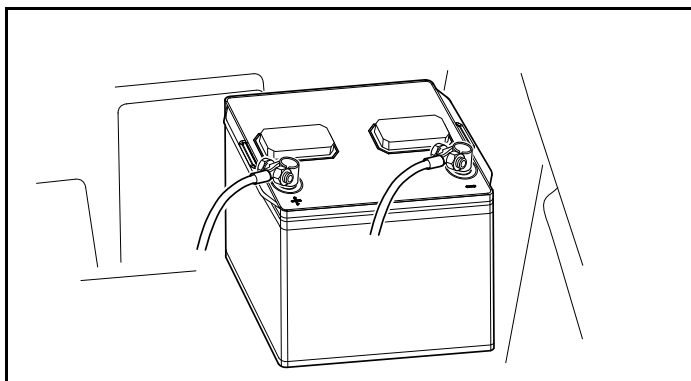


2831  
**Abbildung 28 Seitliche Pole – Batterie von Fahrzeugen mit Benzinmotor**



1. Füllstandsanzeige 2. Kappe 3. Platten  
Elektrolytstand mindestens 13 mm (1/2 Zoll) oberhalb der Platten oder in Höhe der Füllstandsanzeige.

22  
**Abbildung 29 Elektrolytstand bei Batterie mit seitlichen Polen**



3166  
**Abbildung 30 Pole oben – Batterie von Fahrzeugen mit Benzinmotor**

Achten Sie darauf, dass die Batterieklemme korrekt angezogen ist. Ziehen Sie sie bei Batterien mit seitlichen Polen mit 9 N·m (80 in·lb.) an. Ziehen Sie sie bei Batterien mit Polen oben mit 4,3 N·m (41 in·lb.) an. Ist die Batterieklemme locker, kann dies zu Schäden an der Batterie durch Schwingungen oder Stöße führen.

Falls die Batterie nicht mehr ausreichend Ladung zu tragen scheint, lassen Sie sie von einem qualifizierten Techniker aufladen. Die Batterie sollte niemals länger als nötig entladen bleiben (lassen Sie sie nicht über Nacht im entladenen Zustand).

## MOTORÖL – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

Selbst wenn die Ölwarnanzeige auf der Instrumententafel bei einem niedrigen Ölstand aufleuchtet, sollten Sie dennoch den Ölstand monatlich überprüfen. Das Fahrzeug sollte eben stehen, wenn Sie den Ölstand überprüfen. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach.

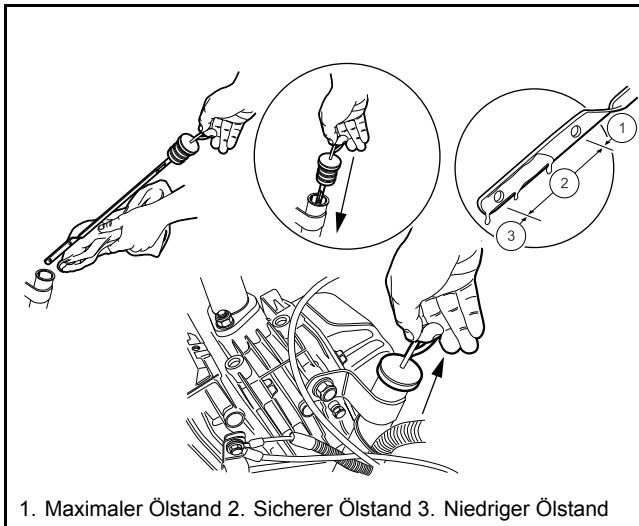
## ÜBERPRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

1. Ziehen Sie den Ölmesstab aus dem Öleinfüllrohr und wischen Sie ihn ab (**Abbildung 31**). **Bitte beachten Sie den folgenden Warnhinweis ACHTUNG.**

### **ACHTUNG**

- **Ziehen Sie den Ölmesstab nicht heraus, wenn der Motor läuft.**
2. Überprüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Ölmesstab vollständig in das Öleinfüllrohr stecken und dann sofort wieder herausziehen.
  3. Wenn sich der Ölstand bei oder unterhalb der Markierung für einen niedrigen Ölstand auf der Skala befindet, füllen Sie solange Öl nach, bis sich der Ölstand zwischen niedrigem und Maximalstand (sicherer Ölstand) befindet.
  4. Stecken Sie den Ölmesstab in das Öleinfüllrohr. **Bitte beachten Sie den folgenden HINWEIS.**

**HINWEIS:** Recyceln oder entsorgen Sie verbrauchtes Öl gemäß den örtlichen und länderspezifischen Richtlinien.



1. Maximaler Ölstand 2. Sicherer Ölstand 3. Niedriger Ölstand

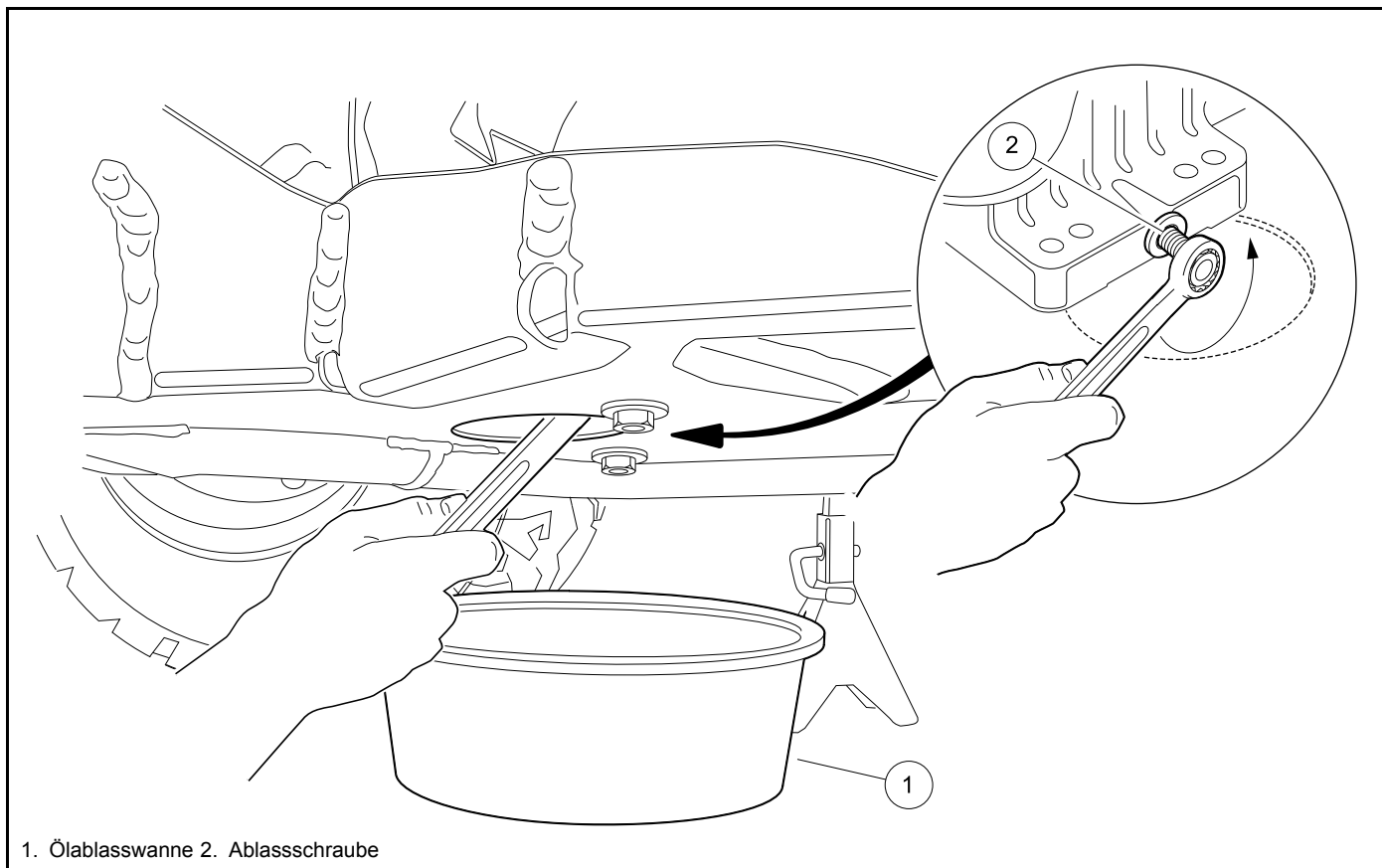
2662

**Abbildung 31 Überprüfen des Motorölstands**

## MOTORÖLWECHSEL

Das Motoröl muss nach den ersten 100 Betriebsstunden gewechselt werden. Danach sollte beides nach jeweils 200 Betriebsstunden oder jährlich ausgewechselt werden, je nach dem, was zuerst eintritt.

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung (OFF) und ziehen Sie den Schlüssel ab. Stellen Sie den F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in die NEUTRAL-Stellung. Sichern Sie die Vorderräder gegen ein Wegrollen mit Unterlegkeilen.
2. Öffnen Sie den Motorraum.
3. Trennen Sie das Batterie- und das Zündkerzenkabel. **Sehen Batterie mit Polen oben: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19. Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Abklemmen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**
4. Stellen Sie eine geeignete Ölablasswanne unter die Ablassöffnung (1) (**Abbildung 32**).



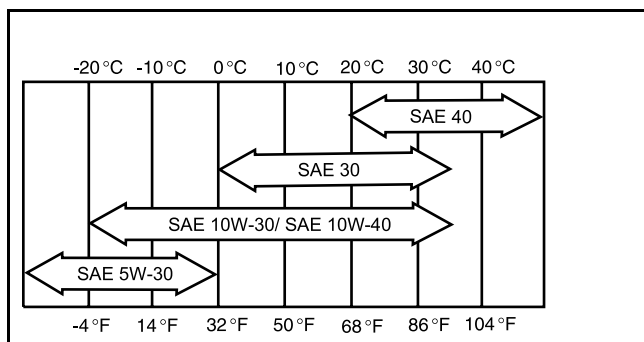
2667

Abbildung 32 Ablasstopfen für Motoröl und Ölauffangwanne

5. Verwenden Sie einen 14-mm-Gabelschlüssel oder Steckschlüssel, um den Ablasstopfen zu entfernen, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn abdrehen, und lassen Sie das Motoröl in die Auffangwanne laufen. **Bitte beachten Sie die folgende WARNUNG.**

### **⚠ WARNUNG**

- Versuchen Sie nicht, einen Ölwechsel durchzuführen, wenn der Motor heiß oder auch nur warm ist. Motoröl kann zu Hautverbrennungen führen.
  - Tragen Sie Schutzbrillen oder einen genehmigten Augenschutz, wenn Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen. Tragen Sie Gummihandschuhe bei der Handhabung der Ölabblassschraube und der Ölwanne.
6. Reinigen Sie das Gewinde des Ablasstopfens mit einer Reinigungslösung, um Öl und Ölrückstände zu entfernen. Vergewissern Sie sich, dass die Unterlegscheibe dabei auf dem Ablasstopfen bleibt.
  7. Verwenden Sie einen 14-mm-Gabelschlüssel oder Steckschlüssel, drehen Sie eine neue Ölabblassschraube im Uhrzeigersinn ein und ziehen Sie sie mit 18 ft·lb (24,4 N·m) fest.
  8. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und füllen Sie Motoröl in das Öleinfüllrohr. Verwenden Sie einen Trichter oder einen Auslaufstutzen, um das Öl in das Öleinfüllrohr laufen zu lassen. Die Öfüllmenge beim Motorölwechsel beträgt 40,5 fl-oz (1,2 l). Es wird 10W-30 oder 5W-30 Grad SE oder höher empfohlen. Lesen Sie für die Auswahl der Ölsorte die Richtlinien zur Ölviskosität (**Abbildung 33**). Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.



213

Abbildung 33 Übersicht über Ölviskosität

9. Schließen Sie das Batterie- und das Zündkerzenkabel an. **Sehen Batterie mit Polen oben: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**  
**Sehen Batterie mit seitlichen Polen: Anschließen der Batterien – Fahrzeuge mit Benzinmotor auf Seite 19.**
10. Starten Sie den Motor mit dem F/R-Hebel (Vorwärts/Rückwärts) in Stellung NEUTRAL und dem Wartungs-/Serviceschalter in Stellung SERVICE und lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen. Prüfen Sie die Ölablassschraube unter dem Fahrzeug auf Dichtigkeit. Wenn Undichtigkeiten festgestellt werden, beginnen Sie mit Schritt 1 und wiederholen Sie die entsprechenden Schritte, um das Problem zu beheben.
11. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus, und überprüfen Sie abschließend das Motorenöl. Setzen Sie den Messtab wieder ein.

## ANWEISUNGEN ZUM BETANKEN – FAHRZEUG MIT BENZINMOTOR

Sehen Allgemeine Warnungen auf Seite 15.

### **▲ GEFAHR**

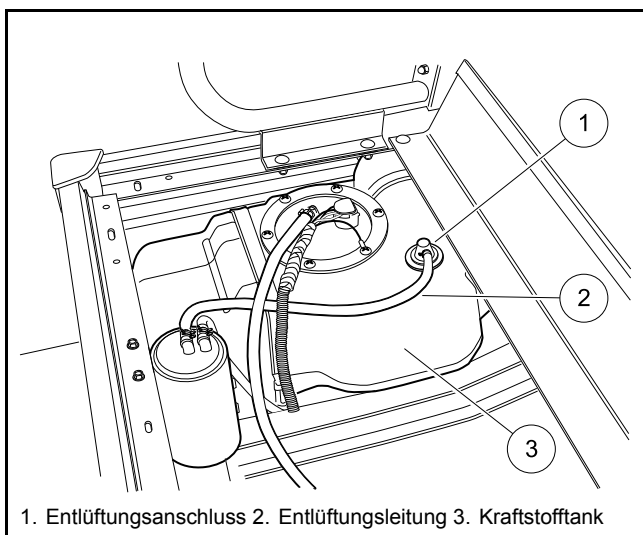
- Drehen Sie den Schlüsselschalter vor dem Auftanken in die Stellung OFF.
- Füllen Sie keinen Kraftstoff bei heißem oder laufendem Motor in den Kraftstofftank.
- Stellen Sie sicher, dass die Erdungsleitung ordnungsgemäß am Tank angeschlossen ist, bevor Sie das Fahrzeug betanken.
- Um ein Überspringen von Funken durch statische Elektrizität zu vermeiden, muss der Kraftstofftank bzw. die Pumpe geerdet sein. Wenn die Pumpe nicht geerdet ist, muss das Fahrzeug vor und während des Betankungsvorgangs an die Pumpe geerdet sein.
- Wenn im Fahrzeug ein Allwetterschutz installiert ist, muss der Kraftstofftank, wie in der Abbildung dargestellt, ausreichend belüftet sein Abbildung 34.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren, um die Gefahr eines Brands zu vermeiden.

## **ACHTUNG**

- Verwenden Sie nur bleifreies Benzin.
- Sofern möglich, vermeiden Sie stets oxygenierte und gemischte Kraftstoffe.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit einem Alkoholgehalt, der bei über 10 % Volumenanteil liegt (z. B. E15 und E85). Ethanol ist ein Alkohol, der leicht Feuchtigkeit absorbiert und damit ein Rosten der Kraftstoffsystemkomponenten verursacht. Er beschädigt darüber hinaus Neopren und andere Plastik- und Gummielemente. Der Einsatz dieser Kraftstoffe lässt die Garantie unwirksam werden.
- Führen Sie keine mehrmaligen Anlassversuche durch, wenn die Kraftstoffpumpe trocken ist (kein Benzin im Tank). Andernfalls kann die Kraftstoffpumpe beschädigt werden.

**HINWEIS:** Vermeiden Sie mit Sauerstoff angereicherten oder mit Alkohol vermischten Kraftstoff. Fahrzeuge, die eine längere Zeit gelagert werden, sollten wie beschrieben vorbereitet werden. **Sehen Vorbereiten von Fahrzeugen mit Benzinmotor für eine längerfristige Lagerung auf Seite 44.**

1. Entfernen Sie die Verschlusskappe des Kraftstofftanks, die sich auf der Beifahrerseite befindet, und füllen Sie nur frisches, bleifreies Benzin ein. **Siehe WARNHINWEIS und HINWEIS oben.**
2. Setzen Sie die Verschlusskappe wieder auf. Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe fest verschlossen ist (bis Klickgeräusch festdrehen).



1. Entlüftungsanschluss 2. Entlüftungsleitung 3. Kraftstofftank

2832

**Abbildung 34 Kraftstofftank**

## **REINIGEN DES FAHRZEUGS**

Die Carryall-Fahrzeuge sind mit einem Frontaufbau aus ArmorFlex® und einem Heckaufbau und einer Ladefläche aus Aluminium ausgestattet. Verwenden Sie nur handelsübliche Autoreiniger und tragen Sie diese zum Reinigen mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf. Zum Abspülen kann ein Gartenschlauch mit normalem Wasserdruck verwendet werden. Um Oxidierungen oder Verfärbungen des Aluminiums zu entfernen, verwenden Sie eine handelsübliche Aluminium-Reinigungspaste und feine Stahlwolle (Nr. 00).

Club Car empfiehlt keine Hochdruck- oder Dampfwaschverfahren. Bei einem solchen Verfahren würden die elektrischen Bauteile Feuchtigkeit ausgesetzt. Wenn Feuchtigkeit in elektrische Bauteile eindringt, können Wasserschäden und ein Ausfall des Bauteils die Folge sein.

Verwenden Sie scheuermittelfreie Wachsprodukte. Batteriesäure, Dünger, Teer, Asphalt, Teeröl, Farbe oder Kaugummi sollten sofort entfernt werden, um mögliche Flecken zu vermeiden.

Eine korrekte Reinigung erhöht die Haltbarkeit der Sitze des Fahrzeugs. Verwenden Sie eine 10%ige Seifenlösung zusammen mit warmem Wasser und tragen Sie diese mit einem weichen Tuch auf. Bei festsitzendem Schmutz können Sie eine weiche Bürste verwenden. Hinweise zu starken Verschmutzungen, schwierig zu entfernenden Flecken oder Kratzern, zu Oberflächenfehlern oder anderen Karoserieschäden finden Sie im jeweiligen Wartungs- und Servicehandbuch oder bei Ihrem Club Car-Händler vor Ort.

**HINWEIS:** Entsorgen Sie das verunreinigte Wasser gemäß den geltenden Vorschriften.

## ZUBEHÖR

Die Vertriebspartner (Channel-Partner) von Club Car bieten ein umfassendes Sortiment von Teilen und Zubehör. Einen autorisierten Club Car-Händler in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website unter [www.clubcardealer.com](http://www.clubcardealer.com), oder rufen Sie unter der Telefonnummer +1-800-ClubCar (258-2227) an. Sie können auch diesen QR-Code (**Abbildung 35**) scannen, mit dem Sie zur Club Car-Händlersuche gelangen. Laden Sie einen QR-Code-Reader wie RedLaser oder einen Barcode-Scanner auf Ihr Mobiltelefon oder Ihr Tablet.



3118

Abbildung 35 QR-Code für Händlersuche

Sie sollten darauf achten, dass dieses Zubehör nur von geschulten Technikern fachgerecht eingebaut wird und dass das Zubehör nur zu dem dafür vorgesehenen Zweck eingesetzt wird. **Beachten Sie die folgende WARNUNG.**

### **⚠️ WARNUNG**

- Maßgefertigte Fahrerkabinen, Wetterschutzverkleidungen, Türsätze und getönte Windschutzscheiben schützen die Insassen nicht vor umherfliegenden Gegenständen.
- Verfügt das Fahrzeug über ein auf der Pritsche montiertes tragbares Erfrischungscenter, so muss dieses abmontiert werden, bevor die Pritsche entriegelt und angehoben werden kann.
- Ist das Fahrzeug mit einem elektrisch betriebenen Mechanismus zum Anheben der Pritsche ausgestattet, entfernen Sie die Pritsche, bevor Sie den Anhebemechanismus warten.
- Die Ladelast beinhaltet auch das Gewicht von optionaler Ausrüstung. Sehen Zuladung des Fahrzeugs auf Seite 38.

## **ACHTUNG**

- Die kombinierte Verwendung von strombetriebenen Zubehörteilen über einen längeren Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen, selbst wenn der Motor läuft. Achten Sie auf die Nennkapazität des Ladesystems, und halten Sie die kombinierte Verwendung von Zubehör auf oder unter diesem Nennwert. Sehen Technische Daten des Fahrzeugs auf Seite 74. Wenn Sie diese Warnung nicht beachten, kann dies zum Abschalten des Fahrzeugs führen, wodurch der Bediener und Beifahrer möglicherweise auf offener Strecke festsitzen.

## **REGISTRIERUNG DES NACHFOLGENDEN BESITZERS**

Für den Fall, dass ein Fahrzeug als Gebrauchtwagen gekauft wird, empfehlen wir dem neuen Besitzer nachdrücklich, das Fahrzeug bei Club Car zu registrieren. Bei Bedarf können wir Sie dann kontaktieren. Bitte schicken Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und die Seriennummer(n) des Fahrzeugs bzw. der Fahrzeuge an Club Car, LLC., P.O. Box 204658, Augusta, Georgia 30917-4658, USA, Attention: Vehicle Registration (Fahrzeugregistrierung).

## **TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS**

### **TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN – FAHRZEUGE MIT ELEKTROANTRIEB**

<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>CARRYALL 500</b>	<b>CARRYALL 550</b>	<b>CARRYALL 700</b>
<b>ANTRIEB</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>
<b>Antriebsmotor:</b> Direktantrieb, 48 Volt Gleichstrom, Nebenschlussmotor, 3,7 PS	•	•	•
<b>Getriebe:</b> Doppeluntersetzung per Schrägzahnräder, 12,3:1, Direktantriebsachse	•	•	•
<b>Elektrisches System:</b> 48 Volt Gleichstrom, reduzierte Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren	•	•	•
<b>Batterien:</b> Hochleistungsfähig, Versorgungsbatterie, 6 Volt	•	•	•
<b>Batterieladegerät:</b> Automatisch, 48 Volt UL- und CSA-gelistet <b>Sehen Technische Daten Batterieladegerät QuiQ auf Seite 76.</b>	•	•	•
<b>LENKUNG/AUFHÄNGUNG/BREMSEN</b>			
<b>Lenkung:</b> Selbsteinstellende Zahnstangenlenkung	•	•	•
<b>Aufhängung:</b> Einzelradaufhängung mit Blattfederung und zwei hydraulischen Stoßdämpfern	•	•	•
<b>Bremsen:</b> Mechanisches Bremsseilzugsystem mit manuell einstellbaren Trommelbremsen an allen vier Rädern. Die Feststellbremse wird automatisch gelöst. Mehrfach rastendes Sperrrad mit Sperrklinke.	•	•	•
<b>KAROSSERIE/CHASSIS</b>			
<b>Rahmen/Chassis:</b> Doppelter I-Träger aus geschweißtem Aluminium	•	•	•
<b>Seiten- und Heckaufbau:</b> Aluminium	•	•	•



TECHNISCHE DATEN	CARRYALL 500	CARRYALL 550	CARRYALL 700
<b>ANTRIEB</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>
<b>Frontaufbau:</b> ArmorFlex®	•	•	•
<b>Frontaufbaulackierung:</b> Fahrzeuglack mit Klarlackschicht	•	•	•
<b>Reifen:</b> 20 x 10 – 10, schlauchlos, Tragfähigkeit von 6 PR vorn und hinten	•		•
<b>Reifen (Rasen):</b> 23 x 10,5 – 12, schlauchlos, Tragfähigkeit von 4 PR vorn und hinten		•	
<b>Reifen (Gelände):</b> 22 x 11 – 10, schlauchlos, Tragfähigkeit von 6 PR vorn und hinten		•	
<b>ABMESSUNGEN/GEWICHT</b>			
<b>Gesamtlänge:</b> Konfiguration mit Standard-Kastenpritsche Aufmaß für Hochleistungs-Stoßfänger:	118 in (299,7 cm) 1,8 in (4,5 cm)	118 in (299,7 cm) 1,8 in (4,5 cm)	139,3 in (358,8 cm) 1,8 in (4,5 cm)
<b>Gesamtbreite</b> Mit Spiegeln:	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Bei Lenkrad	47,1 in (119,6 cm)	51,2 in (130 cm)	47,1 in (119,6 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Mit Verdeck	70,7 in (179,5 cm)	74 in (187,9 cm)	70,7 in (179,5 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Mit Fahrerkabine	74,3 in (188,7 cm)	77,6 in (197,1 cm)	74,3 in (188,7 cm)
<b>Radstand</b>	78,1 in (198,3 cm)	78,1 in (198,3 cm)	99,1 in (251,7 cm)
<b>Bodenfreiheit</b>	5,6 in (14,2 cm)	6 in (15,2 cm)	5,6 in (14,2 cm)
<b>Radlauffläche des Vorderrads</b>	36,6 in (92,9 cm)	36,6 in (92,9 cm)	36,6 in (92,9 cm)
<b>Radlauffläche des Hinterrads</b>	39,5 in (100,3 cm)	39,5 in (100,3 cm)	39,5 in (100,3 cm)
<b>Gewicht:</b> Standardfahrzeug mit Elektromotor (Leergewicht)	1393 lb (632 kg)	1402 lb (636 kg)	Elektrisch: 1475 lb (669 kg)
<b>Höchstgeschwindigkeit (vorwärts)</b>	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)
<b>Äußerer Wendekreis</b> (Durchmesser)	248,5 in (631,2 cm)	268 in (680,7 cm)	340,5 in (864,9 cm)
<b>Wendekreis gemäß SAE J 695</b>	119,3 in (302,9 cm)	126,5 in (321,3 cm)	162,8 in (413,4 cm)
<b>Abbiegeradius</b>	88,9 in (225,8 cm)	84,2 in (213,9 cm)	123,9 in (314,7 cm)
<b>Bodenplattenhöhe</b>	12,5 in (31,7 cm)	15 in (38,1 cm)	12,5 in (31,7 cm)
<b>Ladepritschenhöhe</b>	29,5 in (74,9 cm)	31,6 in (80,2 cm)	29,5 in (74,9 cm)
<b>Ladepritschenabmessung:</b> Innenabmessungen Kastenladefläche	44,2 x 47,5 x 10,5 in (112,2 x 120,6 x 26,6 cm)	44,2 x 47,5 x 10,5 in (112,2 x 120,6 x 26,6 cm)	64,5 x 47,5 x 10,5 in (163,8 x 120,6 x 26,6 cm)
<b>Ladepritschenabmessung:</b> Innenabmessungen flache Ladefläche	46,2 x 48,8 in (117,3 x 123,9 cm)	46,2 x 48,8 in (117,3 x 123,9 cm)	65,5 x 48,8 in (166,4 x 123,9 cm)
<b>Fahrzeugnutzlast:</b> Nur ebener Untergrund	1200 lb (544,3 kg)	900 lb (408,2 kg)	1500 lb (680,3 kg)
<b>Standardmäßige Anzahl der Sitzplätze</b>	2	2	2
<b>FASSUNGSVERMÖGEN</b>			
<b>Getriebe</b>	22 fl-oz (0,67 l)	22 fl-oz (0,67 l)	22 fl-oz (0,67 l)
<b>REIFENDRUCK</b>			

TECHNISCHE DATEN	CARRYALL 500	CARRYALL 550	CARRYALL 700
<b>ANTRIEB</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>	<b>ELEKTRISCH</b>
vorne und hinten	28 bis 32 psig (193 bis 221 kPa)	20 bis 22 psig (138 bis 152 kPa)	28 bis 32 psig (193 bis 221 kPa)
<b>GERÄUSCH UND VIBRATION</b>			
<b>Geräuschpegel im Vorbeifahren für Fahrzeugführer</b> Testverfahren: EN 12053:2001	70,3 dBa Ungewissheit: ± 2 dBa	76 dBa Ungewissheit: ± 2 dBa	73 dBa. Ungewissheit: ± 2 dBa
<b>Vibration am Fahrersitz</b> Testverfahren: EN 13059:2002	0,6 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,18 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>	1.2 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,36 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>	0,7 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,21 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>

## TECHNISCHE DATEN BATTERIELADEGERÄT QUIQ

TECHNISCHE DATEN BATTERIELADEGERÄT QUIQ	
<b>STROMAUFNAHME (WECHSELSTROM)</b>	
AC-Spannung – Bereich	85 bis 265 VAC (zulässiger Bereich)
AC-Spannung – Nennwert	120 bis 230 VAC
Frequenz	45 bis 65 Hz
AC-Leistungsfaktor – Nennwert	>0,99 bei 120 VAC / >0,98 bei 230 VAC
<b>ENERGIEVERBRAUCH</b>	
AC-Strom (A)	Max: 12 A Nennwert: 9,5 A rms bei 120 VAC 5 A rms bei 230 VAC
<b>GLEICHSTROMAUSGANG</b>	
DC-Spannung (VDC) – Nennwert	48 V
DC-Spannung (VDC) – Maximum	68 V
DC-Strom – Maximum	18 A
Sperrstrom – Maximum	1 A
<b>ABMESSUNGEN/GEWICHT</b>	
Gehäuse – Gesamtlänge	11 in (28 cm)
Gehäuse – Gesamtbreite	9,7 in (24,6 cm)
Gehäuse – Gesamthöhe	4,3 in (11 cm)
Gewicht – mit Standard-Ausgabekabel	< 11 lb (< 5 kg)
<b>MONTAGEKONFIGURATION</b>	
Befestigung	Onboard

## TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN – FAHRZEUGE MIT BENZINMOTOR

**HINWEIS:** Die Leistungs- und Drehmomentdaten für den Motor werden vom Motorhersteller bereitgestellt. Die tatsächlich bei der Verwendung verfügbare Leistung und das tatsächliche Drehmoment sind möglicherweise abweichend und hängen von den Umgebungsbedingungen sowie vom Wartungszustand des Motors ab.

TECHNISCHE DATEN	CARRYALL 500	CARRYALL 550	CARRYALL 700
<b>ANTRIEB</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>
<b>Motor:</b> 4-Takt, OHC, 404 cm <sup>3</sup> , 14 PS (10,4 kW) Nennleistung bei 3600 1/min (gemäß Standard SAE J 1940), Einzylinder, luftgekühlt, mit Tauchschmierung	•	•	•
<b>Kraftstoffsystem:</b> Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI), Hochdruck-Kreiselpumpe mit 10-Mikrometer-Kraftstofffilter	•	•	•
<b>Drehzahlregler:</b> Automatische Geschwindigkeitserkennung, intern übersetzt in Getriebe	•	•	•
<b>Zündung:</b> Digitale Kondensatorentladungszündung (CDI) mit elektronischem Drehzahlbegrenzer	•	•	•
<b>Getriebe:</b> Präzise Schrägzahnräder, Vorwärts-/Rückwärtsgang mit Leerlaufstellung (11,47:1 vorwärts; 15,63:1 rückwärts), mit optionaler Differentialsperre	•	•	•
<b>Elektrisches System:</b> 12 Volt, 500 cca bei 0 °F (-17,8 °C), 650 bei 32 °F (0 °C). 105 Minuten Reservekapazität	•	•	•
<b>Elektrisches Ladesystem von Benzinfahrzeugen:</b> 23 A bei maximaler Drehzahl.	•	•	•
<b>Drehmomentwandler:</b> Automatisch, drehzahlvariabel, trocken	•	•	•
<b>LENKUNG/AUFHÄNGUNG/BREMSEN</b>			
<b>Lenkung:</b> Selbsteinstellende Zahnstangenlenkung	•	•	•
<b>Aufhängung:</b> Einzelradaufhängung mit Blattfederung und zwei hydraulischen Stoßdämpfern	•	•	•
<b>Bremsen:</b> Mechanisches Bremsseilzugsystem mit manuell einstellbaren Trommelbremsen an allen vier Rädern. Die Feststellbremse wird automatisch gelöst. Mehrfach rastendes Sperrrad mit Sperrklinke.	•	•	•
<b>KAROSSERIE/CHASSIS</b>			
<b>Rahmen/Chassis:</b> Doppelter I-Träger aus geschweißtem Aluminium	•	•	•
<b>Seiten- und Heckaufbau:</b> Aluminium	•	•	•
<b>Frontaufbau:</b> ArmorFlex®	•	•	•
<b>Frontaufbaulackierung:</b> Fahrzeuglack mit Klarlackschicht	•	•	•
<b>Reifen:</b> 20 x 10 – 10, schlauchlos, Tragfähigkeit von 6 PR vorn und hinten	•		•
<b>Reifen (Rasen):</b> 23 x 10,5 – 12, schlauchlos, Tragfähigkeit von 4 PR vorn und hinten		•	
<b>Reifen (Gelände):</b> 22 x 11 – 10, schlauchlos, Tragfähigkeit von 6 PR vorn und hinten		•	
<b>ABMESSUNGEN/GEWICHT</b>			

TECHNISCHE DATEN	CARRYALL 500	CARRYALL 550	CARRYALL 700
<b>ANTRIEB</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>
<b>Gesamtlänge:</b> Konfiguration mit Standard-Kastenpritsche Aufmaß für Hochleistungs-Stoßfänger:	118 in (299,7 cm) 1,8 in (4,5 cm)	118 in (299,7 cm) 1,8 in (4,5 cm)	139,3 in (358,8 cm) 1,8 in (4,5 cm)
<b>Gesamtbreite</b> Mit Spiegeln:	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)	50,3 in (127,7 cm) 62,6 in (159,0 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Bei Lenkrad	47,1 in (119,6 cm)	51,2 in (130 cm)	47,1 in (119,6 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Mit Verdeck	70,7 in (179,5 cm)	74 in (187,9 cm)	70,7 in (179,5 cm)
<b>Gesamthöhe:</b> Mit Fahrerkabine	74,3 in (188,7 cm)	nicht zutreffend	74,3 in (188,7 cm)
<b>Radstand</b>	78,1 in (198,3 cm)	78,1 in (198,3 cm)	99,1 in (251,7 cm)
<b>Bodenfreiheit</b>	5,2 in (13,2 cm)	6 in (15,2 cm)	5,2 in (13,2 cm)
<b>Radlauffläche des Vorderrads</b>	36,6 in (92,9 cm)	36,6 in (92,9 cm)	36,6 in (92,9 cm)
<b>Radlauffläche des Hinterrads</b>	39,5 in (100,3 cm)	39,5 in (100,3 cm)	39,5 in (100,3 cm)
<b>Gewicht:</b> Standardfahrzeug mit Benzinmotor (Leergewicht)	907 lb (411 kg)	942 lb (427 kg)	993 lb (450 kg)
<b>Höchstgeschwindigkeit (vorwärts)</b>	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)	15 bis 17 mph (24 bis 27 km/h)
<b>Äußerer Wendekreis</b> (Durchmesser)	248,5 in (631,2 cm)	268 in (680,7 cm)	340,5 in (864,9 cm)
<b>Wendekreis gemäß SAE J 695</b>	119,0 in (302,2 cm)	126,5 in (321,3 cm)	162,8 in (413,4 cm)
<b>Abbiegeradius</b>	88,9 in (225,8 cm)	84,2 in (213,9 cm)	123,9 in (314,7 cm)
<b>Bodenplattenhöhe</b>	12,5 in (31,7 cm)	15 in (38,1 cm)	12,5 in (31,7 cm)
<b>Ladepritschenhöhe</b>	29,5 in (74,9 cm)	31,6 in (80,2 cm)	29,5 in (74,9 cm)
<b>Ladepritschenabmessung:</b> Innenabmessungen Kastenladefläche	44,2 x 47,5 x 10,5 in (112,2 x 120,6 x 26,6 cm)	44,2 x 47,5 x 10,5 in (112,2 x 120,6 x 26,6 cm)	64,5 x 47,5 x 10,5 in (163,8 x 120,6 x 26,6 cm)
<b>Ladepritschenabmessung:</b> Innenabmessungen flache Ladefläche	46,2 x 48,8 in (117,3 x 123,9 cm)	46,2 x 48,8 in (117,3 x 123,9 cm)	65,5 x 48,8 in (166,4 x 123,9 cm)
<b>Fahrzeugnutzlast:</b> Nur ebener Untergrund	1200 lb (544,3 kg)	900 lb (408,2 kg)	1500 lb (680,3 kg)
<b>Standardmäßige Anzahl Sitzplätze:</b> (Personen)	2	2	2
<b>FASSUNGSVERMÖGEN</b>			
<b>Kurbelgehäuse am Motor</b>	40,5 fl-oz (1,2 l)	40,5 fl-oz (1,2 l)	40,5 fl-oz (1,2 l)
<b>Getriebe</b>	67,6 fl-oz (2 l)	67,6 fl-oz (2 l)	67,6 fl-oz (2 l)
<b>Kraftstofftank</b>	4,6 Gallonen (17,4 l)	4,6 Gallonen (17,4 l)	4,6 Gallonen (17,4 l)
<b>REIFENDRUCK</b>			
<b>vorne und hinten</b>	28 bis 32 psig (193 bis 221 kPa)	20 bis 22 psig (138 bis 152 kPa)	28 bis 32 psig (193 bis 221 kPa)
<b>GERÄUSCH UND VIBRATION</b>			

<b>TECHNISCHE DATEN</b>	<b>CARRYALL 500</b>	<b>CARRYALL 550</b>	<b>CARRYALL 700</b>
<b>ANTRIEB</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>	<b>BENZIN</b>
<b>Geräuschpegel im Vorbeifahren für Fahrzeugführer</b> Testverfahren: EN 12053:2001	77,2 dBa Ungewissheit: ± 2 dBa	76 dBa Ungewissheit: ± 2 dBa	77.2 dBa Ungewissheit: ± 2 dBa
<b>Vibration am Fahrersitz</b> Testverfahren: EN 13059:2002	0,7 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,21 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>	1,2 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,36 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>	0,8 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> Ungewissheit: ± 0,22 (m/s <sup>2</sup> ) <sup>2</sup>

## GEWÄHRLEISTUNGEN

### CLUB CAR® EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR TRANSPORT- UND NUTZFAHRZEUGE GEWÄHRLEISTUNG

CLUB CAR, LLC ("CLUB CAR") garantiert hiermit gegenüber dem ursprünglichen Käufer oder Mieter, wie hierin definiert, und im Rahmen der Bestimmungen, Beschränkungen und Ausschlüsse dieser eingeschränkten Gewährleistung, dass sein neues Fahrzeug oder die neue von CLUB CAR oder einem zugelassenen Händler oder Vertriebspartner erworbene Komponente bei normaler Verwendung und Wartung in den nachfolgend angegebenen Zeitabständen frei von Material- oder Produktionsfehlern ist, vorausgesetzt die Bestimmungen, Beschränkungen und Ausschlüsse dieser eingeschränkten Gewährleistung werden beachtet.

Diese eingeschränkte Gewährleistung deckt Material, Fertigung und Arbeitskosten für Reparaturen für die nachfolgend aufgeführten Punkte für den angegebenen Zeitraum ab. Falls Reparaturen durch andere geschulte Techniker als Werktechniker von CLUB CAR oder von einem zugelassenen Händler oder Vertriebspartner durchgeführt werden, ersetzt CLUB CAR nur die Ersatzteile oder Komponenten. Falls Reparaturen durch andere geschulte Techniker als Werktechniker von CLUB CAR oder von einem autorisierten Händler oder Vertriebspartner durchgeführt werden, ersetzt CLUB CAR nur die Ersatzteile oder Komponenten.

WENN DAS GEWÄHRLEISTUNGSFORMULAR NICHT UNMITTELBAR NACH DEM KAUF VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT AN CLUB CAR ZURÜCKGESCHICKT WIRD, MUSS DER ENDKÄUFER FÜR JEDEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH EINEN BELEG MIT DEM KAUFDATUM VORLEGEN.

NUR FÜR DEN URSPRÜNGLICHEN EIGENTÜMER (NICHT ÜBERTRAGBAR)	ABGEDECKTE BEDINGUNGEN	ABGEDECKTE STUNDEN/ NAMPERESTUNDEN
<b>BESCHRÄNKT AUF DREI JAHRE:</b> Motorbaugruppe, Getriebebaugruppe (benzinbetriebenes Fahrzeug), Anlasser/Generator (benzinbetriebene Fahrzeuge), Motor, Getriebebaugruppe (Elektrofahrzeuge) und Rahmenbaugruppe.	3 JAHRE	3000
<b>EINGESCHRÄNKT AUF ZWEI JAHRE:</b> Magnetschalter, Ausgaberegler der Motorsteuerung (MCOR), Grenzscharter, Spannungsregler, FNR-Schalter, Bremskomponenten, Leitungsstrang, elektrische Schalter, Verdecksysteme, Sitze, Pedalbaugruppe, Karosserie, Kabinenbaugruppe und Türen, Schutzkabine für Driving Range, Erfrischungsgetränkeaufbau und alle von CLUB CAR gelieferten Originalteile/jedliches von CLUB CAR gelieferte Zubehör sowie alle verbleibenden Komponenten des Fahrzeugs, sofern nicht anders angegeben.	2 JAHRE	2000
<b>6-VOLT-BATTERIE (STANDARDLEISTUNG)</b>	4 JAHRE	18000
<b>6-VOLT-BATTERIE (HOCHLEISTUNG)</b>	4 JAHRE	20000
<b>8-VOLT-BATTERIE (STANDARD-/HOCHLEISTUNG)</b>	4 JAHRE	16000
<b>ONBOARD-COMPUTER (FALLS VORHANDEN)</b>	4 JAHRE	16000
<b>STEUERGERÄT</b>	4 JAHRE	16000
<b>BATTERIELADEGERÄT</b>	4 JAHRE	

### AUSSCHLÜSSE

Ausgeschlossen von jeglicher CLUB CAR-Garantie sind Schäden am Fahrzeug oder an Komponenten, die durch eine andere Ursache als einen Defekt auftreten, einschließlich schlechter Wartung, Vernachlässigung, Unfälle und Zusammenstöße, Wartungsarbeiten, unvernünftige oder unbeabsichtigte Belastung oder Verwendung, unsachgemäße Installation von Teilen oder Zubehör, die keine Originalbauteile sind, einschließlich von Club Car genehmigte oder nicht genehmigte GPS-Systeme, nicht genehmigte Veränderungen oder höhere Gewalt. Ebenfalls ausgeschlossen von jeglicher CLUB CAR-Garantie sind alle Sicherungen, Filter, Aufkleber (außer Sicherheitsaufkleber), Schmiermittel,

Routine-Verschleißteile wie Ladestecker und Ladebuchsen, Motoraufhängung, Matten, Pads, Zündkerzen, Glühbirnen, Bremsbacken, Gurte, Bürsten, Buchsen, Antriebsknöpfe, oberflächlicher Verschleiß und Artikel, die aufgrund von verstärkter Aussetzung oder normalem Gebrauch und Verschleiß ausbleichen oder ausfallen.

Die Bestimmungen dieser eingeschränkten Gewährleistung gelten nicht, wenn der Defekt durch folgende Faktoren verursacht wurde:

1. Missbräuchliche Verwendung wie zu starke oder nicht ausreichende Aufladung, falsche Flüssigkeitsstände, lose Drähte oder Befestigungen oder verrostete oder korrodierte Bauteile.
2. Verwendung von nicht ausreichend reinem Wasser, einschließlich Leitungswasser, in der Batterie. Es wird empfohlen, destilliertes Wasser oder ein entsprechend gewartetes, von Club Car genehmigtes System zum Entmineralisieren und Filtern von Wasser zu verwenden.
3. Mangelnde ordnungsgemäße Wartung wie vorbeugende Wartungschecks, korrekte Ausrichtung der Fahrzeuge bei einer Flottenanwendung, Aufrechterhaltung des korrekten Reifendrucks und Ausrichtung und Anziehen loser Radverbindungen, wie im Handbuch ausgeführt.
4. Schäden durch unsachgemäße Installation der Komponente.
5. Vernachlässigung, Bruch, Einfrieren, Feuer, Explosion, Fahrzeugunfälle, geschmolzene Anschlüsse, Zusetzen von Chemikalien oder Betrieb der Batterie in nicht aufgeladenem Zustand (unterhalb der halben Ladung 1,200 relative Dichte), die umgekehrte Installation oder Aufladung der Batterie, Bruch von Behältern, Abdeckungen oder Anschlussstiften, oder Einsatz der Batterien in Anwendungen, für die sie nicht ausgelegt wurden.
6. Eine durch ein defektes Ladegerät beschädigte Batterie oder Batterien in Fahrzeugen, die nicht richtig aufgeladen werden.
7. Ein Fahrzeug, das nicht mit einem in Betrieb befindlichen Ladegerät mit den im Fahrzeughandbuch angegebenen Parametern ausgestattet ist. (Die Anzahl der in Betrieb befindlichen Ladegeräte muss der Anzahl der im Betrieb befindlichen Fahrzeuge entsprechen.)
8. Nicht ordnungsgemäßes Aufladen eines Fahrzeugs mit einem Modell eines Batterieladegeräts, das nicht von Club Car für die Benutzung bei diesem Fahrzeug genehmigt wurde.
9. Defekte Halbleiter-Bauteile wie Dioden oder Sicherungen, die empfindlich auf elektrische Spannungen (inklusive Blitzschlag) reagieren, welche außerhalb des Einflussbereiches von CLUB CAR liegen.
10. Beschädigte Gleichstrom-Ladekabel mit Stecker, die zu den Verschleißteilen gehören und vom Benutzer missbräuchlich verwendet werden.
11. Die Verwendung von Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol.

Ohne Einschränkung der Allgemeingültigkeit des Vorangegangenen und als Bestandteil des Ausschlusses der beschränkten Garantie übernimmt CLUB CAR keine Garantie dafür, dass das Fahrzeug oder Bauteile wie Batterien, Computer, Controller oder elektrische Geräte für die Verwendung in einer anderen Anwendung als in Club Car-Produkten geeignet ist/sind. Wie beim Gebrauch von Fahrzeugen, Batterien, Computern, Controllern oder elektrischen Geräten üblich, muss ein umsichtiger Besitzer das Fahrzeughandbuch, die Betriebsanleitung und die Warnkennzeichen lesen und verstehen und sich bei Arbeiten an oder um Fahrzeuge, Batterien oder elektrische Geräte entsprechend vorsichtig verhalten.

Transportkosten für Arbeiten, die unter diese Gewährleistung fallen, sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen.

## **AUFHEBUNG DER GEWÄHRLEISTUNG**

DIESE UND ALLE ANDEREN GARANTIE WERDEN UNGÜLTIG, WENN DAS FAHRZEUG UNZULÄSSIG GEBRAUCHT ODER IN EINER NICHT VORGESEHENEN ART UND WEISE VERWENDET WIRD, ODER ANZEICHEN DAFÜR AUFWEIST, DASS ES IN IRGEND EINER WEISE VERÄNDERT WURDE, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN DES DREHZAHLEGLERS, BREMSYSTEMS, DER LENKUNG, DES GETRIEBES ODER ANDEREN FÜR DEN BETRIEB WICHTIGEN SYSTEMEN DES FAHRZEUGS, DIE DAZU FÜHREN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT INNERHALB DER DAFÜR GELTENDEN TECHNISCHEN LEISTUNGSDATEN VON CLUB CAR BETRIEBEN WIRD. DIESE UND ALLE ANDEREN GARANTIE WERDEN UNGÜLTIG, WENN DAS FAHRZEUG ANZEICHEN DAFÜR AUFWEIST, DASS EINE ORDNUNGSGEMÄSSE ODER ERFORDERLICHE WARTUNG, WIE IM FAHRZEUGHANDBUCH UND DEN WARTUNGS- UND

SERVICEHANDBÜCHERN BESCHRIEBEN, NICHT RECHTZEITIG UND IN DER IN DIESEN ANLEITUNGEN BESCHRIEBENEN ART UND WEISE DURCHGEFÜHRT WURDE.

### **EINZIG GÜLTIGER RECHTSANSPRUCH**

CLUB CARs Haftung unter dieser beschränkten Gewährleistung oder unter einer anderen Handlung, sei es auf der Grundlage einer Garantie, eines Vertrags, Vernachlässigung, strenger Produkthaftung oder einer anderen Handlung, besteht nach Entscheidung von CLUB CAR in der Reparatur oder dem Austausch des Fahrzeugs oder eines Bauteils davon, das von CLUB CAR als fehlerhaft angesehen wird. Austausch bedeutet ein für den Käufer kostenloses Instandsetzen während des entsprechenden Zeitraums, für den die beschränkte Haftung gilt, ein neues oder ein im Werk überholtes Fahrzeug oder ein Bauteil dessen, das identisch oder ähnlich mit dem Produkt ist, für das die Gewährleistung gilt. Reparatur bedeutet das für den Käufer kostenlose Beheben eines Fehlers im Fahrzeug oder eines Bauteils während des entsprechenden Gewährleistungszeitraums. CLUB CAR behält sich das Recht vor, jedes zur Regulierung eingesandte Bauteil zu testen und aufzuladen. Falls sich CLUB CAR dafür entscheidet, das Fahrzeug oder die Komponente zu reparieren, können dafür im Werk aufgearbeitete Teile oder Komponenten verwendet werden. Alle Teile und Bauteile, die während des Zeitraums ausgetauscht werden, in dem die Gewährleistung gilt, werden Eigentum von CLUB CAR.

### **HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST EXKLUSIV. CLUB CAR ÜBERNIMMT KEINE ANDERE GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. JEDLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER VERMARKTBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WIRD HIERMIT VON CLUB CAR ABGELEHNT UND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. DER KÄUFER UND CLUB CAR VEREINBAREN AUSDRÜCKLICH, DASS DIE FEHLERBEHEBUNG ODER DIE REPARATUR DES FEHLERHAFTEN FAHRZEUGS ODER DES BAUTEILS DEN EINZIGEN RECHTSANSPRUCH DES KÄUFERS DARSTELLT. CLUB CAR RÄUMT KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART EIN UND KEIN VERTRETER, ANGESTELLTER, VERTRIEBSPARTNER ODER HÄNDLER VON CLUB CAR BESITZT DIE BERECHTIGUNG, ERKLÄRUNGEN UND VERSPRECHEN ABZUGEBEN ODER VEREINBARUNGEN ZU TREFFEN, DIE SICH AUF BELIEBIGE ART VON DEN BEDINGUNGEN DIESER GARANTIE UNTERSCHIEDEN.

Sollte ein anderes vorgedrucktes Garantiedokument und/oder ein Zertifikat, das zum Zeitpunkt des Verkaufs dieses Fahrzeugs von oder durch Club Car angeboten wurde (jeweils ein "Zusätzliches Garantiedokument"), in Konflikt mit den hier aufgeführten Beschränkungen oder Ausschlüssen stehen, gelten die hier aufgeführten Beschränkungen und Ausschlüsse weiterhin sowohl für diese beschränkte Garantieerklärung als auch, im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit, für das jeweilige zusätzliche Garantiedokument.

### **KEINE FOLGESCHÄDEN**

IN KEINEM FALL IST CLUB CAR VERANTWORTLICH FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON EIGENTUM, DAS NICHT DAS FAHRZEUG SELBST IST, NUTZUNGS-AUSFALL, VERLOREN GEGANGENER ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN ODER EINES ANDEREN WIRTSCHAFTLICHEN VERLUSTS.

In einigen Bundesstaaten der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. in anderen Ländern sind keine Beschränkungen des Zeitraums einer stillschweigenden Gewährleistung oder Ausnahmen oder Einschränkungen von zufälligen oder Folgeschäden erlaubt. Daher kann es sein, dass die oben angeführten Einschränkungen oder Ausnahmen nicht für Sie gelten. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein. Möglicherweise haben Sie aber auch andere Rechte, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

### **SO MACHEN SIE EINEN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH GELTEND**

Um einen Gewährleistungsanspruch im Rahmen dieser beschränkten Garantie geltend zu machen, müssen Sie das Fahrzeug oder das fehlerhafte Bauteil zusammen mit einem Kaufnachweis mit Datum und Anzahl der Amperestunden (falls zutreffend) an einen autorisierten CLUB CAR-Händler übergeben.

Schriftverkehr in Verbindung mit Garantieansprüchen richten Sie bitte an: Warranty Services, Club Car, 4125 Washington Rd., Evans, GA 30809, USA, 706.863.3000.



**WARNUNG**

Alle Umrüstungen oder Veränderungen am Fahrzeug, die sich auf das elektrische System, die Stabilität oder die Bedienung auswirken oder die werksseitig festgelegte Höchstgeschwindigkeit erweitern, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

## EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG

Bei korrekter Konfiguration erfüllt das Fahrzeug die aufgeführten Direktiven.



### Declaration of Conformity

Model Code	Model Number	Model Name
ME	104030201	Carryall 500 Electric
MA	104030501	Carryall 500 Gas
MM	104030701	Carryall 550 Electric
MB	104030801	Carryall 550 Gas
MH	104030901	Carryall 700 Electric
ML	104031201	Carryall 700 Gas

Serial numbers 1401000001 and greater

Four-wheel vehicles in the above series that bear the CE mark fulfill all the relevant provisions of the following Directives

Enspricht den Bestimmungen, Conforme Aux Directives, Conforme Con Las Directivas, Voldoet aan Richtlijnen, De Acordo com Directiva, Conforme Alla Direttiva, Opfylder folgende direktiver, Upptyller foljande direktiv

- 2006/42/EC Machinery
- 2006/66/EC Batteries and Accumulators and Waste Batteries and Accumulators
- 2004/108/EC Electromagnetic Compatibility

#### Standards used for verification

Standards fur Uberprufung, Normes Utilisees pour Verification, Normas Usado por Comprobacion, Waarden Aangewend voor Verificatie, Modelos Utilizado para Verificacao, Standard per la Verifica, Standarder Anvendte Nemlig Efterprovning, Standarden Anvand for Bekraftanden

- EN 61000-6-2
- EN 61000-6-4

#### Manufacturer

Hersteller, Fabricant, Fabricante, Fabrikant, Fabricante, Fabricante, Producent, Tillverkare

Club Car, LLC  
4125 Washington Road  
Evans, Georgia 30809  
USA

#### Authorized representative and person authorized to compile the technical file

Autorisierter Händler, Representant Dument Accrédité, Representante Autorizado, Wettige Verteenwoordiging, Representate Autorizado, Rappresentante Autorizzato, Autoriscret repræsentant, Auktoriserad representant:

Club Car Ingersoll Rand  
Alma Court Building  
Lenneke Marelaan 6  
B-1932 Sint-Stevens-Woluwe, Belgium

Geoff Stewart  
Director, Product Safety

September 17, 2013  
Evans, Georgia, USA



Publikation Teilenummer 105159403

Editionscode 1213B0615A

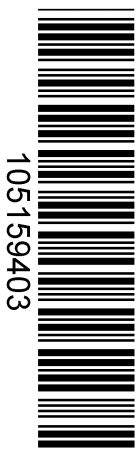
Dieses Handbuch gilt für Fahrzeuge, deren Baucode im Bereich zwischen 56658 und dem oben auf dieser Seite angegebenen Baucode liegt.

German



**Club Car, LLC**  
P.O. Box 204658  
Augusta, GA 30917-4658  
USA

**Web** [www.clubcar.com](http://www.clubcar.com)  
**Phone** 1.706.863.3000  
1.800.ClubCar  
**Int'l** +1 706.863.3000  
**Fax** 1.706.863.5808



105159403